

Der Kaiser beauftragte den zur Gesandtschaft in Bern kommenden Ministerialenreisern v. Sodenhoff, ihn bei der Beerdigung des Gefallenen Dr. Böck zu vertreten und in seinem Namen einen Trau am "Sarge" niederzulegen.

Die Zeit, Korrelt," erläutert die Mitteilung der "Voss. Zeit," über die Stellungnahme des evangelischen Oberkirchenrats in der gegen Süder angeklagten Disziplinaruntersuchung, insbesondere über die Verhältnisse des Oberkirchenrates an der angeblich zu Gunsten Süders in Umlauf befindlichen Petition, für erlaubt.

In Preußen wird am 18. Januar 1863, dem 25jährigen Geburtstage der Eröffnung des Deutschen Reiches, in allen höheren, mittleren und niederen Schulen des Landes eine allgemeine Schulfeier veranstaltet.

An Stelle des zurückgetretenen Senators Fürmann wurde Senator Baust in Bremen zum Bürgermeister gewählt.

In gutunterrichteten bürgerlich-schöpferischen Kreisen spricht man in bestimmter Form davon, daß der Präsident des Reichsverfassungssamtes Dr. Böck, nach Ablauf seines Stadturlaubs wohl auf seinem Posten zurückkehren werde, aber nur für kurze Zeit, um dann in eine gleichwertige hohe Stellung einzutreten, die nicht dem Reichsamt des Innern untersteht. Als Nachfolger werde der vorstehende Rath im Reichsamt des Innern v. Boedt genannt.

In den fortlaufenden Prekärtungen in Sachen Herrn v. Böttcher's schreiben die "Hamb. Nachrichten": Die jüngsten Beobachtungen deuten auf Initiative von ministerieller Seite und entflammt den Empfindlichkeit, mit welcher Herr von Böttcher verhandelt führt durch die landwirtschaftliche Akademie des Fürsten Bismarck vom 2. Juni d. J., bei der aber der Fürst gar nichts von ihm gedacht hatte, wie aus einer Anhörung hervorging, die uns berichtet ist: "Bismarck hält er mir denn mutwillig in den Angeln, wenn nach ihm gar nicht geschossen wird." Wie leicht solche Episoden des Streites ist in ganz unerwarteter Weise durch das schwere Geschick der Ministerialerklärung im "Reichsangeiger" von 2. Oktober künstlich herverursacht. Uns hat es überzeugt, daß die beteiligten Parteien nicht nach ihrer langjährigen Thätigkeit im öffentlichen Leben eine so ausgesetzte Empfindlichkeit behalten haben. Wir betrachten alle diese Dinge mehr mit der Habilität des Fürsten Bismarck und namentlich würde Fürst Bismarck viel zu thun haben, wenn er jeder Kritik gegenüber, die gegen ihn geübt wird, das gleiche Maß von Empfindlichkeit entwickeln wollte.

Das der "Nordde. Allg. Zeit." ist der Reichskommissar Dr. Peters "auf seinen Wunsch zur Opposition gestellt worden."

Dem Reichstagabgeordneten Stahl ist von einer sozialdemokratischen Volksversammlung in Niederschönweide eine starke Rüge ertheilt worden, weil er ein Referat über die Rechte gegen die Sozialdemokratie übernommen habe, aber nicht erledigen sei. Stahl wurde als "ständig nicht erledigender Referent" bezeichnet und sein Vorgetragen als "große Blücherslosigkeit gegen seine eigenen Wähler" charakterisiert.

Die "Politische Zeitung" schreibt: "Zurzeit wird uns von vertrauensvölkiger conservativer Seite mitgetheilt, daß in diesen "freuen" Kreisen, repräsentiert durch die bekannten gouvernementalen, adeligen und nichtadeligen Elemente, folgorecht wird, Hofmeister Süder sei a la Hammertrein an zweifelhaften finanziellen Verhältnissen & bestellt. Es ist uns leider veragt, diese "freuen" Seelen und Hoffschreiber dem Gerichte zu überliefern, wollen aber doch, was an sich unrichtig ist, konstatieren, daß man es in diesen "freuen" zu dies lediglich mit gemeinen Verleumdungen zu thun hat."

Auf der Tagessitzung der ordentlichen Versammlung des Vereins "Berliner Freie" steht folgender Antrag des Vorstandes: "Der Verein Berliner Freie wolle beschließen: Der Vorstand wird beantragt, mit dem Präsidenten des Königl. Landgerichts I in Berlin wegen der Verfehlung von Sachverständigen in Preußen gelegenen in Verhandlungen zu treten. Der Verein beantragt den Vorstand, dem Präsidenten des Landgerichts eventuell einige im journalistischen Beruf praktische thätige Persönlichkeiten als Sachverständige vorzuholen."

Zu den Maistätsbeleidigungsprozessen ist ein Bescheid befreisenswerth, den nach der "Volkszeitung," ein Staatsanwalt förmlich auf eine Denunziation ertheilt. Zwei Damen waren wegen einer Parole in ersten Instanz verurtheilt, aus welcher schließlich eine Denunziation wegen angeblich beleidigender Anmerkungen gegen die Kaiserin hervorging. In dem von dem Staatsanwalt erhabenen Bescheid heißt es wörtlich: "Bei Ihrer Feindschaft mit der Schuldigen, die einen Stroh nicht austieb, reicht Ihre Zeugnis zur Überführung der Beschuldigten nicht aus. Ich deshalb das Verfahren gegen dieselbe eingestellt." Eine Maistätsbeleidigung wider "Unbekannt" wurde vor dem Berliner Landgericht I verhandelt. Inkriminiert war eine mehrere Familien angehörige anonyme Druckfehler, welche Maistätsbeleidigungen enthielt. Da die Urtheile unbekannt waren, so konnte auch auf keine Strafe erkannt werden; das Gericht brach aber die Einzelung der Druckschrift und die Verhüllung der zur Herstellung erforderlichen Formen und Platten aus. Der letztere Theil des Beschlusses ist natürlich auch nicht durchführbar, da gar nicht zu ermitteln ist, wo die Formen und Platten zu suchen sind.

Über das fortwährende Berlinerthum schreibt der Berliner Rechtsanwalt der "Hamb. Nachrichten": Das Bürgerthum der Reichshauptstadt, weiss seine besseren Kreise, ist in seinem patriotischen Empfinden effektiv auf dem Nullpunkt angelangt. Es nennt sich noch "liberal," aber kein Liberalismus ist internationales Fühlern und schwimmiger cosmopolitanismus. Gerade in den vornehmesten Kaufmannscremen Berlins, den üblichen wie den sozialistischen, in jenen Kreisen, die gewissermaßen das Altkönigreich des politischen Lebendens bilden, herrscht ein Mangel an patriotischem Gefühl, der in der That erdrückend wirken kann. Gottlob ist das Bürgerthum Berlins noch nicht das Deutschlands; es traut eben keine bezüglich Berlinerische Signatur; das schwodtige Hinweischen über das Edelste und Höchste, die vollendete Gleichheit jedem Deutschenkind gegenüber und ein hartlöbliches Verbergen in die sogenannten "liberalen Prinzipien," d. h. in den Fortschrittsüber. Es ist eine ganz eigenhümliche Geiessheit. Eugen Richter ist diesen Leuten zu groß und zu tollst, aber möglichst tonz trocken nach seiner Weise. Er hat noch nie vor die ganze Partei am Händel und bleibt ihr Dalailama. Viele politische Weisheit schüttet diese Berliner Geellschaft aus der Tante Sophie; das "Berliner Tageblatt" ist ihr zu lebhaft, die "National-Zeitung" viel zu national"; für den kleinen Platz hält sie noch irgend ein Volksblatt. Gerade in diesen Tagen eines schärfsten Vorgehens gegen die Sozialdemokratie spürt man den Mangel an patriotischem Gefühl in der sozialistischen Berliner Geellschaft am deutlichsten. Man spielt sich selbstverständlich als Gegner der Sozialdemokratie auf, aber zu einem Kampfe gegen das rothe Gewebe kann man sich nicht aufschwingen. Wo man Annegietheen hört, vernimmt man immer wieder die gleichen Phrasen. Stuben der Meinung, der Klasse, Rüteln am Thron und Altar — hier das "liberale Prinzip." Man holt nicht glauben, daß das dieselbe Gesellschaft, die im Grunde ihres Herzens und Titeln und Orden gezißt und bei jeder Denkmalsentstaltung und Kirchenweiheung die Tribünen stürmt! — Je tiefer der Patriotismus sinkt, um so höher steigt in den bezeichneten Kreisen der Hang zur Fremdmüthigkeit. Auch in anderen Großstädten zieht der junge Kaufmann zu seiner Ausbildung in die Fremde, aber er bleibt dort Deutscher und fehlt als Deutscher zurück. Der Berliner dagegen verwandelt sich schnell, und überall in der Welt sieht er ihn schöner als in der Heimat. Französisch, englisch und amerikanisch kommt er aus Paris, London und New-York wieder. Louvre, Printemps, Bon Marché und die anderen großen Pariser Geschäfte finden gerade hier reizenden Absatz, obwohl speziell die Berliner Konfektionsbranche die Konkurrenz mit den französischen nicht zu schenken hat. Die Handelsküche bezieht man aus Brüssel, die Herrenmode aus London. Statt der deutschen Modeläden werden französische gebalten; ich fand neulich einmal ein Jochs in einer mit bekannten Familie und Tonnen konstituierten, daß es nur die Pariser Ausgabe der Berliner "Modewelt" war — aber es wurde beworben, weil man es von seitens der Pariser begann. Das Residenztheater mit seinen weissen Totenkopfmasken macht die besten Geschäfte, und da am Sonnabend die Juden hier zum ersten Male auftreten, so sind schon heute alle Blätter verkauft. Die Juden ist eine Gesellschaft mit bleicher Stimme — aber eine grandiose, folglich auch man sie sehen! Man sollte vielleicht auch bei dem Debüt des Volkssängers Paulus das Haus gefüllt haben, wenn — er gekommen wäre. Aber die Direction des Wintergartens ist vorsichtig gewesen, ihm abzuwinken.

Haussuchungen haben in Berlin nach der "Volks-Zeitung" auch am Dienstag stattgefunden und zwar bei Korrespondenten ausländischer sozialdemokratischer Blätter. Dem "Vorwärts" ist davon nichts bekannt. Dieses Blatt glaubt deshalb, daß die Nachricht falsch ist.

Die Immunstitution an der Berliner Universität ist einem jungen Kaufmann, der zum Studium übergehen wollte, dadurch unmöglich gemacht worden, daß ihm, weil er mehrfach in sozial-

demokratischen Versammlungen als Redner aufgetreten ist, das zur Immunstitution erforderte Jährigesattest vom Polizeipräsidium verlegt worden ist. Aus denselben Gründen hat sich der Kaufmann Julian Borchardt längst an der vor Jahresfrist gegründeten sozialistischen freien Universität in Brüssel immatrikulieren lassen.

Im Blättchenberg wurde ein Kaufmann E. wegen Steuerhinterziehung mit der Strafe von 61.000 Mk. belegt.

Der Arbeit Karl Roedel, der vom Gubener Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden war, wurde in Guben durch den Schreiter Reindel aus Magdeburg hingerichtet. Roedel hatte den Grunderbeiter Karl Horppenhalt in seine Wohnung gelöst, ihn dort ermordet und ihm eine Mark weggenommen, woran er die Leiche in seinen Strohsack gesetzt und sechs Nächte auf diesem geschlafen. Erth als die Leiche stand in Bewegung übergegangen war, hatte er sie in einen Wasserklumpen geworfen.

Im Kavaliersprojekt in Mühlheim a. Rh. wurden zwei Angeklagte an drei und zwei Monaten Gefängnis verurtheilt, die erhielten eine, zwei und drei Wochen Gefängnis, zwei eine Woche Haft, drei erhielten drei bis fünf Tage Haft, drei einen Verweis, sechseinhalb Angeklagte wurden freigesprochen.

Österreich. Bei den Landtagswahlen des Großgrundbesitzes wählte der sozialdemokratische Großgrundbesitz 16 konervative Abgeordnete der Verfassungstreue. Der Großgrundbesitz enthält sich der Wahl. Der nicht sozialdemokratische Großgrundbesitz wählte 51 konervative Kandidaten mit einer Mehrheit von 2 Stimmen.

In der Prager Reichstags-Elektionswahl wurde an Stelle Karl Schwarzenbers Prinz Friedrich Schwarzenberg gewählt.

Das Abgeordnetenhaus beschloß mit 120 gegen 51 Stimmen die Auskündigung Dr. Luegers wegen Ehrenbeleidigung.

Ungarn. Den Schertern in Budapest haben sich auch die Moldauinnehmer und ein Theil der AusträgerInnen angeschlossen

die Streitenden verfügen über 100.000 Gulden.

Der des Verbrechens der Unterstzung angeklagte Advokat Dr. Andrew Sandor in Brünn, welcher der Leiter des vor Kurzem zu Grunde gegangenen ersten Brünner Verfassungsinstitutes war, ist häufig geworden und wird feststehend verfolgt. Die bestandene Summe beträgt über 10.000 Gulden.

Italien. In Italien, namentlich im midlichen, ist der Winter mit aller Macht eingetreten. In der Lombardie und in Venetien haben fast alle Tage in Folge von Schneeverwehungen Verhängnisse, manche Unfälle sind unterbrochen, auch der Telegraphenverkehr ist vielfach gestört. Die Ansiedlungen der Riviera, namentlich Elba und Ischia, haben sehr gelitten. An der adriatischen und ionischen Küste wählen Stürme, und man beschließt zahlreiche Scenfälle.

Nach einer Information von vonzugehender Seite hätte Italien mit Bezug auf seine Anzahl an den gemeinsamen Vorfahren der Mächte in der Orientfrage zu erkennen gegeben, es würde den Mächten in keiner anderen als einer friedlichen Politik folgen.

Spanien. In Palma (Insel Mallorca) ist eine Patronenfabrik durch eine Explosion in die Luft gerissen. Bis jetzt sind 27 Leichen aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Rußland. In der Nähe des großen Palais in Sarsowje-

Stiel stand die Tonne der Großen Russin Tscha im Beisein des beladenen Tantzpaars, der Kaisin-Witwe Maria Fedorowna und des Großfürsten Wladimir, sowie anderer Mitglieder des Kaiserlichen Hauses statt. Der Kaiser nahm, dem Ceremonial gemäß, an dem feierlichen Anzug aus den inneren Gemächern des Palais zur Kutsche. Nachdem die Leute aus den Trümmern hervorgeholt worden, dormirte die von 37 Frauen. Alle sind schrecklich verstümmelt; von den bei der Explosion Verwundeten sind bereits mehrere im Hospital gestorben. Es verlautet, daß ein entlassener Arbeiter die Explosion verübt hat. Eine Bestätigung hierfür liegt jedoch nicht vor.

Aus Spanien wird berichtet: Die Juventinen besiegeln das von den Spaniern verdeckte Port Guines der Algarve.

Certifiziert und Sachverständiger.

— **Bolizeibericht**, 27. Nov. Von den Dieben, welche an einem furchtlich in der Pflanzertheorie verübten Schaufesten und diebstahl beteiligt gewesen sind, ist einer in Berlin festgenommen worden. Am Berufe Diener wurden noch Goldhöcken entgefundene, welche als von dem Diebstahl betrüffend erkannt werden sind. Ein anderer dichter Dieb ist in Rosen festgenommen worden. Hiesige Kriminalbeamte haben sich sofort zur Vernehmung weiterer Niederchen nach Berlin bei Rosen begeben. Eine unbekannte Aten, die sich Koch nennt und angibt, auf der Streitwiesenstraße zu wohnen, hat wiederholt Theile auf Eisenware, welche in den Wohnungen von Deutschen um Unterlüß gekauft angebrochen. Es ist ihr eine solche Verabreicht und eine weitere Ausprägung in Aussicht gestellt worden, wenn die über ihre Verhältnisse einzuhaltenden Erklärungen die Wahrheit ihrer Angaben bestätigen würden. Sie kann, welche häufig in Begleitung von Südländern getrieben ist, hier hinterher aber nicht erkannt werden können. Da zufällig in der Streitwiesenstraße eine gewisse Koch wohnt, so ist dieselbe, schon seit Jahren, stets ähnlich ausgesehen und über die angeblich gemachten Unterstühnungsbiten bestoßt worden, ohne daß sie irgend welchen Anteil daran hatte.

Am 25. November 1901, nach diebstahls in der Pflanzertheorie abgetrennt und die salzliche Börse zweite Abschaffende Anklage vorzubringen ab. Der Vorlesende Obermeister Müller, sprach es wie das Rechtssystem der Deutschen und mit einem brevenden Gedächtnis des Material des Strafanwalts gesuchte, gebraucht der Vorlesende des am 25. November 1901 eröffneten Sitzung des Kollegiums predigte Bertha, welche während die Verhandlung durch einen von den Einen schreibt. Dieses nach die Verurteilung eines der Schärfestenbeteiligten des Berührten und die Abhandlung im verdeckten Galathäus statt. In Zeiträume während den anwesenden Tertianen und Kunden nach geschlossener Beurkundung wird das Gericht aus bestimmt werden konnte, in welchem zu treten. Die audiencia præsumpta geschworen + verlängere. Hierbei die Verhandlungen und Sitzungen der am 25. und 26. Jahr 1901 in Münzen abgesetzten Präsidenten des sozialen Sammelparades wurden öffentliche und geschäftliche Wiederholung verordnet. — Keiner steht die Verhandlung kann, dass das Gericht nicht die Tatsachen stellen. Schlußfazit schließt sich, welche auf folgenden Abschaffungszeit vom Berichterstatter bestimmt werden soll. Der Schauspieler des Deutschen Theaters der „Kommunikation“ reichten werden. — Der Obermeister Müller und seine Regierung die Verhandlung mit einem Ende auf die Sitzung.

— Einen grauenden Aund machte vorgefeierter Nachmittag eine Voggemühne, welche vor Zeit gegenüber der Dienstreise im Elßthome arbeitet. Sie rüttete plötzlich einen noden manischen Leichnam in Dage, an dem jedoch der Kopf und die beiden Hinterarme fehlten. An dem einen Fuß befand sich noch ein alter Stiefel. Die Leiche war sehr groß in Beziehung überzogenen und hat vermutlich ein Jahr oder noch länger dort im Elßthome gelegen, bis sie durch jene Machtchine in Dage geworfen wurden. Die schlaffenden Körperformen sind wahrscheinlich vorher beim Begegnen abgeschnitten worden und unbemerklich mit fortgelebt worden. Die Dienstreise des Leiches wird sich wohl kaum temale stellen lassen. Nachdem die schlichte Aufbahrung erledigt war, wurde die Leiche nach dem Friedhof übergeführt.

— am Freitag und Samstagabend aufgegeben und am nächsten Sonntagmorgen und Nachmittag den 21., Abend, über 1½ Uhr im Hotel „Sommerpalais“ ein besondes dem Herrn Dr. Schmidlmann gewidmet. Sein Erwähnen über das Thema „Der 2. Weltkrieg“ erregte großes Interesse der stehende und liegende „Waffen“-Gäste, so dass es eine sehr lange Sitzung bis 22 Uhr dauerte. Am Freitag und Samstagabend und auch am Sonntagvormittag waren die „Sommerpalais“-Gäste, insbesondere die ausländischen, von dem

— ein kleiner Kleidhersteller wurde kurzlich von einem unerw. unbekannter, plötzlich kleinen Menschen rüttig in den

1877 erobert. Derreiter kein Debit, stat. als ob er von einem bekannten Schauspieler aus der Umnutzung genutzt sei, und gab eine neue Bestellung mit allerlei Kleinheiten Wurft u. zw. an. Die Beute dann in das Hause des Schauspielers gebracht werden, welche Niemand Zweck von der Bestellung. In gleicher Weise sollen jetzt auch verschiedene kleinere Theatralen, Kleinkunstbuden u. zw. genutzt werden sein. Denker handelt so, wie hier um einer grellen Illusion den Fernrand vorgetragen betrifft.

— Der Künster eines "Kunsttheaters" in Görlitz bedauerte die Verluste. Bei einer neuen Statistik von 1870/71 von Dr. Wohlw. konnte der Geschäftserfolge und event. am 18. Januar 1876 mit Eröffnung "Görlitztheater" verzeichnet und finden deshalb einen Bericht im "Theater-Blatt".

— en dat de Overstaatsen vleugelvante in Quatre-Bras een belangrijke rol speelde van beide Zondagdag tot zondagavond van 7-11-1815 en dat de Overstaatsen vleugelvante in Quatre-Bras een belangrijke rol speelde van beide Zondagdag tot zondagavond van 7-11-1815.

— Der lieberige Sohn der Domäniens-Restoration in
Pilnitz, Herr von Emil Rauher, hat das neuerrichtete Etablissement
auf dem Hof in Weißwasser künftig erworben; wie verlautet, um

— Siehe auch die Stammbuchseiten mit den Adressen vieler Schauspieler und Schriftsteller aus dieser Zeit.

- Zur Briefeistein habe voraussehen der in treiten Kreisen,

Die Geschichte und Bedeutung der in Berlin geborenen, momentan in der Greifswalder und Kleineren Neuenburg bekannten Doctor Eusebius, der seit dem Jahre 1803 bis jetzt eine legendäre Thätigkeit entwickelte. Auch um den heutigen Konventuellen Eusebius ist noch ein Aufschluß zu gewünschen. Am 17. Februar 1815 ist

Wettern hat sich der Unterschreiter, der am 17. September 1855 in Altenburg geboren war, hoch verdient gemacht.
Zu Gedanken sind im Mittelpunkt zu halten, wie er am Dienstag die Ehefrau eines Hüttenarbeiters,

— Am Sonntag Morgen half 7 Uhr längst der von Dresden kommende Personen- und eben jeden Viehherrn in Weissen an. Vorher genannte Angabe bereit die Rieden, und auch auf den nächsten zweiten zweite Rieden zurückzuführen.

— Eine frohe aber triste am Sonntag Abend an dem
Gedenkfeier des Aufzugsleiters Möller in Tönis verbrachte,
welcher am Bahnhof Münzen geblieben war und da-

Die ersten Reaktionen auf das Ereignis waren jedoch sehr unterschiedlich. Einige der Augenzeugen vom kleinen Friedhof entrichten hatte, sich unter Gedanken bei seiner Wildtheit, daß der Schweif seines Pferdes bestimmt abgeschnitten worden war. Der Verlierer des Gefechtes wurde auf Befehlung eines der Kommandanten des Thüters

1777-1781. Beobachtung aus für Einschätzung des Theaters,
die auf dem Altertumseventus bei Kriegs seit 25.
Jahre 11, 13 und 16 Jahren ununterbrochen in Arbeit stehenden
angestellten Christiane Wilhelmine vertheil. Vogel. Wilhelmine

reum, Weihraut, Johanna Christiane Treu, Sicher und Johanna
Catharina Treu, Sophie sind durch Verleihung des Ehrentschwans
am Treu in der Art ist ausgezeichnet worden. Das Mittergut
Schenken seit dem Jahre 1781 im Besitz der Familie Steiger, ih-

Unter den seit dem Jahre 1711 im Besitz der Familie Steiger, ist
dies Eigentum des Geh. Leibgenierates A. Scherer in Weissen-
burg von dessen Sohn Otto Steiger erachtet und bewirtschaftet.
Zur Abreise wiederholt an Beamte und Arbeiter des Rittergutes

— Siehe auch 17. November. „Sogen. Bergelens gegen 1800“

1935, 21. November. Wegen Vergehens gegen § 181 des Weißbrotvergeßebudes wurde gestern in L.-Göblitz ein 46-jähriger aus Seifersdorf bei Nadeburg gebürtiger, in Göblitz wohnhafter, wegen des gleichen Vergehens vom Königl. Landgericht

Zent hat auch die Wienerdirektion der Königl. Züch. Staats-
schweinen die freimüllige Zuchtmehr zu bedenken für die

Grenzbilanz der freiwilligen Gewerbevertretung für die Leistung bei Gelegenheit des dort gehobenen Eisenbahnzugs ein vom gehobenen Tatschreibenden zugehen lassen mit dem Hinweisen, daß der Soße der Gewerbevertretung 150 RM. und

— Die Kirchengemeinde zu Eisterberg begiebt am Sonntag den 20. Februar 1840 die feierliche Eröffnung und Einweihung ihrer neuen Schule in der Nähe des Kirchhauses.

im Jahre 1849 vor die gauken häuer. Notthaus, Schne, Kinde u. der Stadt durch eine furchtbare Feuersbrunst vernichtet worden und wobei die Bewohner fast verbrannt water, kenne doch schon nach 5 Jahren die Kirche, eine sehr schöne, große Kirche mit

Esperen wieder geweilt werden. Da gleichzeitig am Sonntag die Abschlussfeier durch den Ephor, Sup. Biedle aus Blaauw stattfindet, so wird sich der dreitägige Jubeltag der Stadtliche aus; besonders weithin und feierlich gefeiert.

— Der Oberbürgermeister Ulricht und Ehegattin in Bwidan feierten am 21. d. M. in voller Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. Aus weitesten Kreisen wurden dem Jubelpaar Beweise

der innigsten Theilnahme zu Theil. Mittags erfolgte in der Mortentürke durch Seinen Bräutigam die Einführung des Bischelates, das zahlreiche Kinder und Kindesländer umgeb. — Zweite Zeit trittet am 23. d. J. in Schneehexen das Thiele-

80 Postkassen, darunter 25 wegen Bettelns, hinter sich hat. Am 24. September d. J. brandstahlte er Schloss bei Wien, hatte aber das Buch, dem Gemeindevorstand in die Hände zu legen, der ihn aufforderte, das Dorf zu verlassen. Woll beantwortete diese Aufrüttung mit einer wahren Sturmflut von Schimpfworten. Als man ihm die Arrestur ankündigte, erging er die Flucht. Der Schlosser Gemeindevorstand und der dortige Ortspolizist verfolgten die Wollsche Fährte, und man erwischte ihn auch in der Schmiede zu Leisendorf. Der Rückmarsch nach Schloss gehaltete sich ziemlich schwierig, da Woll den erheblichen Widerstand leistete und durch lautes Schimpfen unbefriedigen Lärm verursachte. In der Schlosser Zelle angeklagt, beschuldigte er deren Thüre durch Schlägen mit einer leeren Champagnerflasche. Das Schöffengericht zu Wien belegte den rabiaten Schmied für seine Misslizenzen mit 1 Jahr Gefängnis. Gegen lege Woll in einer ausführlichen, mit Bibelzitaten versehenen Schrift Berufung ein, die nach umfanglicher Verhandlung verworfen wurde. — Der Weißende Arthur Max Bleu aus Biechen, geboren am 16. Juli 1872 und wiederholte vorbestraft, anmietete für den Schriftzeichner Danke gegen Gewährung von Provision Anträge auf Erinnerungsblätter an Verstorbenen. Sein Verdienst war hierbei so gering, daß er kaum das trockne Brod verdiente; aus Reth fälschte er eine Anzahl Bestellcheine und verkaufte sich hierdurch in der Zeit vom 12. Oktober 1894 bis zum Januar d. J. 17 M., die er in seinem Außen verwendetete. Außerdem fälschte er, ohne dazu berechtigt zu sein, von einer Frau Steule in Kleinwachau 1 M. ein, die er an Danke nicht abgabtete. Der Angeklagte wird wegen Abschaffungsvertrags und schwerer Unfahrtshaftung zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt. — Der Weißende Paul Dielmann, am 21. Dezember 1874 zu Tarnowitz geboren und bereits dreimal wegen Betrugs vorbestraft, trug sich vom vorigen Jahre an, nachdem er seine Stellung in Berlin leichtsinnigerweise aufgegeben hatte, zwei und viellios hier umher. Ende Dezember, nachdem die Moneten fehlten würden, stahl er seiner Wirthin, der Glaser-Ehefrau Ade, aus einer verschlossenen Kommode den Betrag von 41 M. Mit dem Gelde dampfte Dielmann nach Hamburg, angeblich um dort eine Stellung zu suchen. Dielmann wurde zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt. — Der im Jahre 1881 geborene Glas- und Keramiklebhaber Friedrich Wilhelm Beichling aus Pirna hatte unter Anwendung eines Nachschlüssels der Cigarettenarbeiterin Schlossath einen Geldbetrag von 8 M. gehoben. Der ungendliche Sünder wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Als Spezialität betrieb der mehrfach vorbestrafe Handarbeiter Gustav Moritz Beck, am 19. Oktober 1891 geboren, den Diebstahl leerer Kisten. So hat er im kleinen Überber und Handlungen der Straßen Am See, König Johannastraße, aus der Kommode der Mohren-Apotheke und aus der Kommode des Haines Villenstrasse 17 leere Kisten geplündert und dieselben verkaus. Beck wird zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt.

— Am 1. Februar. Der 21jährige Schuhmacher Carl Friederich Weidner wurde wegen Beimtenbedeckung zu einem Monat Gefängnis verurtheilt. — Unter Auschluss der Öffentlichkeit wurde gegen die über 200 Meter entfernte Amalie Wilhelmine Auguste Blümchenmann verhandelt, welche sich der Übertretung des Negativs, dem sie untergefasst ist, schuldig machte. Die Angeklagte verwehrte 5 Wochen Haft und nach Verbürgung derselben Überwehrung an die Landespolizei erörte. — Selma Amalie Beigt, mindestens 50 Jahre alt, wurde wegen Gewerbeunzucht zu 10 Tagen Haft verurtheilt. Auch hier wurde auf Überwehrung an die Landespolizei erkannt. — Der Gardarbeiter Wenzel Joseph Strada eregte am 3. Februar in einer Görlitzer Schänklichkeit zweiten Ursins. Er leistete dem Schuhmann auf dem Markt nach der Zelle Widerstand. Er wurde in 3 Wochen Gefängnis und 1 Tag Haft verurtheilt. — Dem Löbauer Gemeindeamt ging dem Klempnergebielte Bruno Paul Spalatzholz eine Geldstrafe von 19 M. zu, da ihm am Post gelegt wurde, sich an einen Handel aber an der Dresdner Straße angelehnt und geschlossen zu haben. Es konnte dem Beklagten keine Angabe, von einem Verbot, sich nicht an einen Handel aber in Löbau lehnen zu dürfen, keine Kenntnis besessen zu haben, nicht widerlegt werden und erlöste seine Freilösung. — Einem Schlossgenossen entwendete der Handarbeiter Carl Hermann Hahn, 1866 geboren, in der Nacht zum 21. Oktober den Sammelüberzieher und ein Indest. Beide Handelsgelehrte verwüstete Hahn und verbrauchte den Indest in eigenem Nutzen. Unter Verächtigung des Umstandes, daß er sich nicht entblödet, einen armen Arbeiter um die besten Kleidungsstücke gebracht zu haben, erkannte das Schöffengericht auf 2 Monate Gefängnis. — Der aus Bayern gebürtige Buchbindergeselle Carl Anton Handwerker rührte seine gemachten Herberg-Verfaulnisse zu seinem Vortheil aus, indem er sich Einblick in die Familienverhältnisse der Freunde und Bekannten verschaffte und auszubauen verstand. Er begab sich zu den Wirthsleuten oder Verwandten der Freunde und bediente sich der unwohlenen Angabe, beauftragt zu sein, das Portemonnaie mit Inhalt seinem Freunde übergeben zu sollen. Der Wirth hatte keine Zeit, das Gewundene selbst zu beladen und was Bergl Almutter waren. Der 21jährige Schmiedler wurde wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Kellner Carl Richard Seifert, 1872 geboren, welcher zur Almutter bei dem Fleischermeister Hille auf der Frauenstraße thätig war und demnach Kenntniß von den früheren Nämlichkeiten besaß, und seinen Freund, den Komptofürsten Richard Joseph Wagner, der stellenlos und ohne Vermögen war, in der Nacht zum 21. Oktober ein, im Vereinszimmer zu nähigen, um sich wenigstens das Geld für das Nachquartier zu holen. Nachdem Weidner zweimal Post genommen, verpißten sie Hunger und ließen sich im Hofestuhl in die Küche hinab, wo sie sich an den verlandeten Blattsalaten städteten. Für diese Recke, welche ca. 3 bis 4 M. betragen haben soll, wurde keine Abzahlung geleistet. Die beiden Freunde waren auf Zephos eingeklaust und wurden in dieser Situation angeklagt. Dem Kellner Seifert ist überdies noch zur Post gelegt, sich ein Paar dicke Stiefel widerrücklich angeeignet zu haben. Nach dieser Richtung war kein Beweis zu erbringen und wurde S. von diesem Diebstahl freigesprochen. Begegnen Eindringens in fremde Nämlichkeiten, um in denselben zu nähigen, verbunden mit Nahrungsmittelentwendung, wurden die Angeklagten zu je 6 Wochen Gefängnis und 2 Wochen Haft verurtheilt. — Wegen Unterstechung von 6 M. 25 Pfo. vereinnahmten Brüderlosegeldes wurde der 12jährige Schuhmachelebhaber Johannes Walther zu einem Verweis verurtheilt. — Wegen Beleidigung liegt die ledige Anna Ida Kraus gegen die Schönkvertin Ida Henriette Großmann. Letztere machte sich dritten Personen gegenüber verdächtigender Weitschuldigungen bezüglich der Post schuldig, für welche das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 20 M. erlaumte, an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 4 Tage Haft zu treten haben. — Wegen Unterstechung eines Regulators, den die ledige Clotilde Clara Hendler gegen Kriete von 1 M. pro Woche durch den Handelsmann Louis Reichmann erworben, aber die vereinbarte Bezahlung bei Abzahlung nicht völlig geleistet hatte, wurde der Angeklagte 1 Woche Gefängnis auferlegt.

— Denkmal des Kultus und öffentlichen Unterstechen. Nach Ablegen der vorbereiteten Prüfungen bestanden: der Bureauoffizier bei der Ministerial-Rätelei und Notzungs-Eredition Bildert zum „Sekretär“, sowie die Credentien bei der Ministerial-Rätelei Heimde und Küster zu „Bureauoffizienten“, insgesamt bei denselben Dienststellen.

— Bei Landesbranddirektionen. Seine technischen Berufe: Branddirektor wurde der Brandverhütungs-Inspektor Kreisbüro in Dippoldiswalde. Bestellt wurde der Brandverhütungs-Inspektor-Amtsträger Herzog zum Brandverhütungs-Inspektor in Dippoldiswalde. Bei der Landesbranddirektion wurde der Brandverhütungs-Inspektor Höhne und der Landesbranddirektion und Hauptdienster von der. Bei Höhne wurde der Brandverhütungs-Inspektor, der Sekretär Abente zum Brandverhütungs-Inspektor, der Bureau-Rätelei Geist zum Sekretär und der Büchsenmacher Meister zum Hauptdienster und Hauptdienster. Angeheilt wurde der Büchsenmacher Geist als Büchsenmacher.

— Barth, Intendantur-Sekretariats-Rätelein von der Intendantur der 2. Div. Nr. 32, zum Intendantur-Sekretär, Schubert, Bureauauditor von der Intendantur der 2. Div. Nr. 21, zum Intendantur-Sekretariats-Rätelein — ernannt. Gran, Schlosser-Sekretär, als Intendantur-Bureauauditor bei der Corps-Intendantur angestellt. Schmetter, Kindel, Militäramtsschreiber, als Prokurator-Militärschreiber, erster beim Proviantamt Borna, letzter beim Proviantamt Dresden, angestellt. Ebner, Verwaltungs-Inspektor und zweites Amtsmitglied in Leipzig, als Ordnung-Berwalt. Berwalt-Berwalt auf Probe nach Borna, Breslau, Ritternienhütte in Königgrätz, als zweites Amtsmitglied auf Probe nach Weissen, Polg, Verwaltungs-Inspektor und Ordnung-Berwalt. Borsig in Borsig, als folgender Kommandant, Lazarus, Oberinspektor und Ordnung-Berwalt. Borckenhain im

Wiege - Altar - Grab.

Geboren: R. R. Siegel, Buchdruckerlebens S. 6. M. Heikmann, Kutschers T. H. C. Kahl, Mauers S. B. Schubert, Handarbeiter S. T. T. J. J. Malchow, Klempners S. G. Baum, Vorbmachers S. R. L. Hinse, Blumenauschläger S. 6. R. B. Van, Klempners T. H. O. A. Wohlert, Maschinenarbeiter S. R. A. Gauerbrein, Cibilingenhaus S. G. A. Sache, Kaufmann S. G. C. E. Ehrentraut, Schäfers S. J. Seltmann, Wagen-anglers S. 3. D. Pöhl, Bahn-Aussteiger S. H. O. Den, Handarbeiter S. T. A. Weishaupt, Fischlers S. G. D. Den, Fahrrarbeiter S. G. P. Lüttendorf, Bettlöhner S. G. D. Wettstein, Wohnungsbauers S. A. B. Schimacel, Künstlerzeichner S. H. Hidenreich, Steinmechwillers T. G. A. Staudt, Putz-kündlers T. H. Rothe, Steinbruders T. J. A. Biedler, Maier-olters S. A. B. Weißer, Schneider S. H. W. Lippsch, Rein-lebers S. C. P. Göbel, Fleischermeisters S. H. D. Kell, Bäckermeisters T. J. H. A. H. Meyer, Kaufmanns S. G. T. H. Müller, Fabrikarbeiter S. B. H. Hartel, Übergrätners S. H. Witt, Marktbehfers T. C. H. Haase, Marktbehfers T. H. Wieland, Handarbeiter S. B. W. Dreßler, Schlossers S. A. Annie, Mauers T. B. J. Morche, fabrikarbeiter S. H. Scholz, Schuhmachers T. C. A. Sommer, Groverurs S. H. Schiebel, Mauers S. J. Gutmann, Kutschers S. G. Gildebrand, Fischlers T. B. B. Dreßler, Architekten T. H. Kopf, Bürgergerichtsherr S. J. H. Müller, Bahnarbeiter T. H. Böttig, Marktbehfers T. C. H. Weiß, Fischlers T. C. H. Lieblicher, Schneidergeschilfens T. G. H. Welser, Schulbauers S. B. Höbel, Cigarettenbändlers T. R. R. H. Klauh, Stadtschaf-fenkontrolens T. R. G. Lieblich, Pachers T. R. R. H. Scholze, Bahn-underechtlens S. H. Wenig, Schlossergerchilfens T. G. reichmuth, Arbeiter S. C. C. Grauf, Fischergeschilfens T. H. H. Kucher, Bahnarbeiter S. C. H. Saalbach, Dekorationsmaler-gehilfens S. J. C. Thomas, Arbeiter S. R. C. H. R. B. Gund, Arbeiter S. C. Pfeil, Müllers S. H. C. Helbing, Fischergeschilfens T. R. C. Proke, Arbeiter S. H. M. Petrich, Marktbehfers T. A. C. B. C. Schwietert, Müllers T. C. H. Schwan-tilleweichenstellers S. C. Bisup, Arbeiter S. C. D. Marzen, Bahnvergechilfens T. R. B. Adel, Mauers T. B. C. Baumstiel, Brauergeschilfens T. B. H. Jenisch, Heiders S. C. Heiner, Arbeiter S. G. D. G. Huchs, Fabrikarbeiter S. G. A. Fischer, premers S. R. T. Sasse, Kästlers T. J. H. Friedrich, schmieds T. G. H. H. Wolf, Arbeiter S. R. T. Bielitz, Kau-manns S. C. H. Wolf, Dekorationsmalerergechilfens T. — sämtlich in Dresden. — Gymnasioloberlehrer Holte's S. Verwalt-orator Richard Otto's S. Freiberg. Lehrer Richard Donath S. Oberriedersdorf.

Verlobt: Anna Christoff, Hamburg m. Otto Hermessdörfer, niedervieis. Martha verlo. Kirchen geb. Druschky, Vienna m. Dr. Albert Herzel, Eugan.

Aufgeboten: H. C. Klinicht, Handlungsgesellike m. C. C. Pring, F. B. B. Richter, Tapezierergehilfe m. A. H. Eckhart, J. A. Andra, Premier m. A. M. Willkommen, L. Meinhardt, Louvergehilfe m. C. A. Schmidt, A. Würsel, Schneidergerchilfens m. Schone, A. H. Soner, Salzvergehilfe m. A. W. Schramm, E. C. Müller, Cigarettenarbeiter m. A. C. Haase, H. D. Hartmann, Färbergehilfe m. C. M. Seidler, G. M. T. Trautmann, Färbergehilfe m. C. A. Hünmler, H. H. Seidel, Gasthofbesitzer S. M. C. Petrich, P. A. Gentlich, Vergolder m. H. B. Arnold, W. Türrig, Handarbeiter m. A. A. Heller, J. Kötter, Bahnarbeiter m. C. A. Härtberg, H. C. Rautenkraut, Fischler m. W. Leuteritz, C. C. Weise, Schneider m. C. A. Koisch, H. C. Jobstforth, Bahnmeister m. A. M. Jeustel, C. M. Werle, Fischler m. H. Heichen, J. C. Eßlein, Bahnarbeiter m. B. C. Kleiner, H. Jörel, Schmied m. J. C. Voigtländer, A. H. C. Bähnrich, Mechaniker m. C. M. Vogt, J. Czerny, Dreßler m. C. H. Juchs, T. C. Rückner, Tapeziter m. A. M. Neudek, H. M. J. Adam, fischer m. A. Hawan, G. M. Beumer, Straßenbahnschaffner m. W. Müller, A. Hübichmann, Kaufmann m. H. C. B. Seligen, L. Wolf, Fischler m. C. A. A. Baum, W. J. Seeger, Kams-ann m. A. C. C. M. Tatge, W. M. Stephan, Badermeister A. B. Heuer, H. B. W. Schl. Töpfer m. J. B. verlo. Kästler b. Schramm, R. A. Wünche, Schriftmaler m. C. A. Velvith, P. Barth, Schlosser m. W. W. Richter, G. A. Prozer, Stadt-händer m. W. M. Werner, H. C. Schumann, Tischlernarbeiter A. B. Geth, H. C. Dötschel, Steinmetz m. W. M. Staats, P. Elam, Privatmann m. L. W. M. Ackermann, A. M. Martin, Marktbehfers m. A. M. H. Kochare, A. C. Venuda, beateragent m. J. A. verlo. Peterken geb. Heilbronn, — sämtlich in Dresden. — F. A. Mann, Baugechöft-Comptoirist, Tren-nen m. A. C. H. Höfer, Mollwajer, C. H. Walther, Kupferchmiede-lik, Léon m. Döbeln m. A. M. B. Wutte, Dresden. J. M. Janusz, Maschinentechniker Dresden m. C. A. Liebe, Schenning, H. W. Hoffmann, Schiffsteuermann m. A. C. A. Richter, leide in Beuthen. A. H. Wilms, Provisionsgesellender, Dresden T. C. Heinrich gen. Lehmann, Magdeburg. C. B. Meiss-er, Schmiedehofier, Dresden m. J. M. Röthe, Galobothal, C. Lehmann, Sergeant, Königsbrück m. C. H. Kühne, Klappe-ni, F. J. Fischer, Fabrikarbeiter m. J. M. Grable, Weide in Schmiedeberg, J. S. H. H. D. Dielich, Major a. D. m. M. D. Krause, leide in Weimar. C. M. Spindler, Fabrikchmied, Dresden m. J. Sticht, Cotta. H. Böttig, Handarbeiter, Dresden m. C. W. Bünz, Bunschöpf, C. A. Seibig, Optiker, Bieschen m. A. R. den, Scheldorff.

Vermählt: A. C. A. Büldchen, Pferdebahnfusscher m. A. M. Borberg, H. B. Dorn, Schlossergerchilfens m. A. C. Richter, H. Kern, Dekorationsmalerergehilfe m. A. A. Bill, H. H. H. Menck, Komptoirvergehilfe m. A. M. Schubert, A. M. Kisch, Lokomotiv-irer m. A. Richter, A. A. Böcker, Bäckermesser m. A. H. Müller, B. Möbel, J. C. Glaser, Marktbehfers m. M. B. Hügler, A. H. Jolauer, Bahnarbeiter m. B. M. Bentel, H. C. H. Möller, Schneider m. B. C. H. gleich. Verm geb. Greifhan, H. C. E. Siedel, Bahnarbeiter m. B. C. Zimmermann, C. Kampel, Fleischer m. M. H. Ston, C. C. W. Löderich, Bierschröter m. A. H. Wagner, M. Gräfliche, Gleiter m. A. M. Bauer, J. Werner, Schuh-schuster m. A. B. Seidel, J. Weizner, Bahnarbeiter m. A. Richter, Dollendorf, Schuhmacher m. C. A. M. Birsche, B. C. Neander, empner m. A. J. Andreas, A. C. H. Hoffmann, Schankwirth T. Wagner, H. J. Schubert, Bahnarbeiter m. M. C. W. nisch, W. Schoppe, Schreiber m. E. C. Nagler, H. C. Dige-nethler m. C. A. Höcker, W. Reichel, Zimmermann m. C. C. L. louch, H. B. Schernew, Bauer m. M. A. C. Reichenberg, C. H. Rometsch, Metalldreher m. A. M. M. Lohse, H. B. M. hner, Goldschläger m. C. H. C. Wienhold, H. H. C. H. Eng-peztermeister m. J. M. Bar, C. C. Schmieden, Weizerchir-ter m. A. T. H. Walther, A. C. Rosenbaum, Kaufmann m. A. M. Helm, — sämtlich in Dresden. — H. H. B. Biehner, ergeant, Vilna m. M. C. Winstler, Dresden. Otto Biehweg m. Martha Buisse, Bützen.

gestorben: C. H. Weile, Fischergeschilfens S. 6 J. W. C. Higig, Gastwirts S. 5 Mon. F. B. Rast, Vorbmachers-gehilfens S. (todgeb.), J. C. Clemmings geb. Eckart, Registrators-wc. 72 J. C. L. Horniss, Schneider S. 8 Mon. H. M. einbach, Fabrikarbeiter T. 18 T. J. A. M. Höbel, Bivalan, J. C. A. H. Renzich, Oberbaufmeier, 61 J. A. H. W. Richter, Eisenwachtmesser a. D. 61 J. C. A. H. H. H. Horst, Bahnarbeiter Wue. 77 J. J. Bonhoeff, Kutschers S. 6 J. A. C. Eggmann, Handarbeiter S. 4 J. M. A. C. Lohner geb. Wilder, Spatzenmeister Wue. 68 J. C. H. C. Götter, Bahnarbeiter T. 1. J. 22. Reichelt, Gartenarbeiter, 78 J. C. L. Arnold, schlers T. 1 J. A. M. Hollan geb. Bör, Schneidermeisters-tau, 26 J. A. M. L. Westermann, Buchmeister, 31 J. M. Klee verlo. gew. Eissold geb. Angermann, Schlossers Chefant, J. M. A. Lange, Techniker, 70 J. W. Sobel, Molergeschilfse, J. M. A. Erler neb. Ueban, Professors Wue. 59 J. C. C. H. oto, Handarbeiter S. 8 Mon. C. M. Dutschmann, Hand-eiters T. 5 Mon. H. O. Buzle, Kutschers T. 1 J. C. H. Elle, unarbeiter S. (todgeb.), B. C. M. Wendler, Brauers T. 3 J. A. Tröhrl, Hocharbeiter T. 9 T. H. A. H. D. Biehner, Töpfer, 1 Mon. H. Mietzowsl, Buchbinden, 46 J. C. C. H. Battenhoff, artl. 51 J. A. Böschle, Handelsmann, 52 J. H. H. Roth, batmann, 51 J. H. H. Roth, Dekorationsmalers T. 4 J. A. Mocherauch, Fischlers und Glaser S. 1 J. C. H. C. H. Kotsch-iefingers S. 3 Mon. H. H. Gilcher geb. Lehme, Rossiere, 26 J. C. C. Franke, Zimmermann S. 2 Mon. C. M.

Tanz-

Unterricht Zahlsg. 2, zunächst der Seestr. Privat-Stunden zu jeder Zeit, besonders ältere Personen zu empfehlen. Jos. Büchsenkuss, Tanz-Unterricht.

Einzelne Personen können sich abends von 18 - 21 Uhr unterrichten. F. Hensel, Matzidenstr. 1.

Kaufmänn. Unterricht

Abends, am Abende des Sonntags, jeden und jeden Montag, 10 Uhr bis 12 Uhr. Dr. Seidel, Matzidenstr. 11.

Feuer Putz

am 1. 2. 4. Wochen endlich erledigt. S. Henseler, Matzidenstr. 18. C.

Achtung!!

Spaten-Bocke



Brauerei „Zum Spaten“

Gabriel Sedlmayr

in München.

Verkostet in München und Berlin.

Gebinde von 25 Liter zu kaufen.

1 Flasche 1 Liter 25 Pf.

N.B. Während der ganzen Winter-Saison ist es vorrätig.

Verkostungen werden aus

Oscar Renner,

Dresden.

Bier-Groß-Handlung

Friedrichstraße 19.

Wiederholung 1. 15.

Reichel-Bräu

kulmbach.

Achte den zulässigen

ärztlichen

Seite

die nur durch eine entsprechende

oder eine entsprechende

Ueberraschende Vorgänge

sollen sich ja in Dresden abspielen, wie Berliner Blätter berichten. Reformer und Konservative, die sich ja noch so sehr befiehlt hatten, sollen zur Stadtverordneten-Wahl einträchtig zusammen den Haushälter-Verein aufzusammengehen, d. h. mit einer und derselben Liste wählen. Ob das wahr ist, oder ob die Berliner uns Dresdner blos lächerlich machen wollen, darüber wäre Auskunft doch wohl erwünscht.

Keine Dame

hat sich durch Redensarten irre machen lassen. So mit Preisen dekorieren und nur aus dem Fenster schauen!

Mantel-Ulrich am Freibergerplatz und in Neustadt auf der Heinrichstrasse

gibt jede Woche bereitwillig aus der Elterlichkeit heraus, was dies nicht thut, da sie es kaum darunter.

Viele Neinachtallene.

Beamte!

Erinnert Euch der vorjährigen Wahl! Von gewisser Euch sehr gut bekannte Seite bettelte man sich um Eure Stimmen und da dies Liebemühlen vergeblich war,

denunzirte

man Euch hinterher. Ihr müsstet keine Selbstachtung haben, wolltet Ihr mit diesen Leuten wählen.

Handwerker! Beamte!

Der Mittelstand leidet am meisten unter den kolossalen Mietsteigerungen. Hüte Euch vor den Verhängten, auf welchen die Kandidaten des Haushälter-Vereins: Seeling und Heinze, verzeichnet sind.

Neffe Leopold, Kaufmann, leicht verlädt, wird ab. Nr. u. M. M. 12 niedrig. Lagero. Bösmann 3. Dresden.

Neffe P. S. (vgl. Brief). Bitte Brief nachm. abh. mit. E. E. 30 Lamprecht.

Miether!

Läuft auf seiner Liste den Vorhänden Eures Vereins, Buchhändler Winter, fehlen. Es ist dies Pflichtpflicht für Euch!

Konservative!

Die Namen der Reformer Stauder, Grüninger, Schlotter und Meissner gehören auf keine konservative Wahlliste.

Streicht sie!

Miether, wählt wie Ihr es für das Beste haltest, aber Seeling und Seeling dürfen nicht auf Eurer Liste stehen!

Kein Miether

gebe einen Beitrag ab mit den Namen Seeling, Heinze und Richter.

Lehrer und Beamte!

Wie kommt es, daß gerade auf die Euch empfohlenen Liste die seltsamen Namen des Lehrbeobachters vorgebracht werden?

Und dies willst Eure Kandidaten? Haben Eure Führer wirklich im Euren Interesse gehandelt, wenn sie Euch die Kandidaten des Haushälter-Vereins unter Hartwig'scher Führung ancaufen? Zu den Kandidaten des Haushälter-Vereins gehören in erster Linie: Heinze, Möller, Richter, Seeling.

Wie kommt Hefel auf die Liste des Reformvereins? Streicht ihn!

Alle Wähler

gegen auf dem Wählzettel, den ich abgeben, den Namen

Winter-Buchhändler, streichen.

Es ist es, der durch seine gebräuchlichen Annoncen des Miethälter-Vereins alle Gewerbskreise der Stadt hindringt, indem er den Zugang nach Dresden dadurch verschneucht.

Neustädter!

Wenn eine Befreiung aus dem Kollegium nicht ganz verhindern soll, dann wählt die Herren: Baufeld, Dinger, Stadtdeputierter Kleinenheide, Kleinstoff, Heckel. Nichtsdestowollt Schütze, Buchdruckereibesitzer Lehmann, Kaufmann Weigand.

Was welchem Grunde unterhält die Reformpartei die Befreiungen des Haushälter-Vereins? Tritt doch gerade der Miethälter-Verein für allehumanen sozialpolitischen Förderungen ein.

Kollegen!
Vorsicht vor der anonymen Wahlliste der Feindbefoldeten! Wie kommen die Anhänger Hartwig's, Seeling und Heinze darauf?

Nichts Emmt bitte Brief abholen unter Adresse "Gott grüsse Dich!" Postpoststagerud.

Keine Dame
Hats sich durch Redensarten irre machen lassen.

So mit Preisen dekorieren und nur aus dem Fenster schauen!

Mantel-Ulrich am

Freibergerplatz

und in Neustadt auf der Heinrichstrasse

gibt jede Woche bereitwillig aus der Elterlichkeit heraus, was dies nicht thut, da sie es kaum darunter.

Viele Neinachtallene.

Beamte!
Erinnert Euch der vorjährigen Wahl! Von gewisser Euch sehr gut bekannte Seite bettelte man sich um Eure Stimmen und da dies Liebemühlen vergeblich war,

denunzirte man Euch hinterher. Ihr müsstet keine Selbstachtung haben, wolltet Ihr mit diesen Leuten wählen.

Handwerker!

Der Wählzettel in Die vorjährige Wahl geglückt, ob aber auch die Wähler auf Deinen Seelen bung? Wahrsag' mir! Wenn die Zorte, die Du brauchst, wird ja nicht alt.

Oesterreicherin,

so. Witten, lett. Welt, wird abh. Adress unter A. Z. 211

Exped. d. Pl. niederzustellen.

Schleppftau
des Haushälter-Vereins.

Wöhler! Vergleicht die Kandidaten-Listen dieser 2 Parteien!

Bewundert diese Eintracht und denkt über die Gründe nach.

Wähler-Nr. 1.

Der Wählzettel in Die vorjährige Wahl geglückt, ob aber auch die Wähler auf Deinen Seelen bung? Wahrsag' mir! Wenn die Zorte, die Du brauchst, wird ja nicht alt.

Also

Seeling und Heinze soll man freuen?? Wer in dem

der weiße Mann, der weiße Vor-

schlag macht, und diese Freuden sollen an den Vorwahlern Methode

steigerungen Schulz sein? Da

gehe man doch und frage die

Wähler dieser Freuden. Man

wird bald einsehen, daß es

bessere Hauswirths als diese

Beiden nicht geben kann.

A. Z.

Einforder der Briefkasten-

Unters vom 11. Novbr.

wird von chemischen Wissenschaften

1870/71 um Niederlegung eines

Abfahrt in die Exped. d. Pl. wird.

Grimma.

Schreibt mir das Wort: Vo. nicht

in a. Pl. Ihr seid mir auch! B.

Haar-Wohlgeboren!

Hoch oder Herr Hermann

Schuster, wie soll ich Ihnen

danken, es ist in Wörtern nicht

möglich, sowohl Sie es nicht

denken, daß man Ihnen dankt,

aber wann geben Sie Ihre

großartige Erfindung der Menschheit

nicht bekannt, wo doch so

viele Menschen lebend sind, ich

weil doch so viele Jungentwurf und mein

Haushalt sich mit Tag und

Nacht keine Ruhe, meine einzige

Hoffnung war der verläßliche und

menschenfreundliche. He zannah

Schuster in Hilgersdorf in Heinsberg,

Bohmen, sein unübersehbar

großes Mittel hat mich in kurzer

Zeit gebessert und ein jeder Mensch

in Hilgersdorf weiß, wie kann

ich mir noch viel mehr vergrößern.

Frau Emma Bleichhardt in

Hilgersdorf bei Hermsdorf, ich

bin gern bereit, einem Jeden

Ausflug zu geben.

W. G. Geist. Annen 1. v. m. ab.

Auf die Wege reinge ich nicht.

Wähler!

Läßt die Politik aus dem Spiel

bei den städtischen Wahlen. Ob

sozialistisch oder freimaurisch oder

verdorbert — Wahrheit hat nichts zu

langen in Gemeinde-Eigenschaften.

Wählt mit einem Be-

zirkswähler oder mit der Kauf-

mannschaft oder mit dem Mieth-

älter-Verein, auch mit den

Haushältern, wahr aber nicht

mit einer politischen Partei.

Die Politik bedient den Charakter — auch im Stadtverordneten-

Collegium.

Ein Bezirkswähler-Mitglied.

Gegen Börien-Schwindel

schafft man eine Börien-Konkurrenz,

gegen unlauteren Wettbewerb

im Handel mit Gewerbe-leben;

man ebenfalls Börien, wahrum

nicht auch gegen Miethäuser,

Miethäuser und Bau-

stellen-Schindel! Der ener-

getische Börländer dieser Neben-

verein. Wählt nur mit Leidetem.

Lehrer und Beamte!

Wie kommt es, daß gerade auf

die Euch empfohlenen Liste die

seltsamen Namen des Lehrbeobach-

ters vorgebracht werden?

Und dies willst Eure Kandi-

daten? Haben Eure Führer wirklich

im Euren Interesse gehandelt, wenn sie Euch die

Kandidaten des Haushälter-Vereins

unter Hartwig'scher Führung

ancaufen? Zu den Kandi-

daten des Haushälter-Vereins

gehören in erster Linie:

Heinze, Möller, Richter,

Seeling.

Wie kommt Hefel auf die

Liste des Reformvereins?

Streicht ihn!

Alle Wähler

gegen auf dem Wählzettel, den

ich abgeben, den Namen

Winter-Buchhändler, streichen.

Es ist es, der durch seine ge-

bäufigen Annoncen des Mieth-

älter-Vereins alle

gewerbskreise der Stadt

hindringt, indem er den Zugang

nach Dresden dadurch ver-

gneucht.

Neustädter!

Wenn eine Befreiung aus

dem Kollegium nicht ganz ver-

hindern soll, dann wählt die

Herren: Baufeld, Dinger,

Stadtdeputierter Kleinenheide,

Heckel. Rechts- und

links- und Schütze, Buchdruckerei-

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Donnerstag den 28. November, Abends 7 Uhr,
Musenhaus (Braun's Hotel)

Klavier-Abend Leonard Borwick.

Sitzplätze à 4, 2½, Stehplätze à 1½ Mk. in der Königl.
Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). Be-
teiligungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhand-
lung von Ad. Brauer (F. Plötner). Neustadt, ent-
gegen Kästnerplatz von 9—11, 4—6 Uhr und an der
Altkästnerstr.

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag
Novitäten-Concert
vom hgl. Musikdirektor A. Trenkler
mit ganz 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Wiederholung am 6. Nov. um 9 Uhr auf der Hafé, sowie einzelne
Märkte zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Nächsten Sonnabend Sinfonie-Concert.



**Saupe's
Etablissement,
Löbtau.**

Heute Donnerstag den 28. Nov.

I. Grosses Abonnement-Concert
unter der Regie des H. C. Zügelius. Preis. 50 Pf. los.
Diraktion: Hörhornist G. Keil,
nauer Mittheilung des neuen Theobald Werner (Klavier).

1. Theil. 1. Annahme a. d. Oper. Aeneiden von Thorau
in Campania. 2. Ein Feind. Urvater v. Goldmar. 3. D-moll-
Concert. Ein 70. im Matze mit Lebher v. Nubisheim.
2. Theil. 1. Urvater in Hause. 2. Lebher v. Schubert.
3. Sinfonie-P. v. H. C. Zügelius. 4. Sinfonie-Caprice v. Schi-
ter-Hell. Klavier-Z. 5. Ouvertur v. Mozart v. Thomas.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Wiederholung am 6. Nov. 150 und beim Untereichener
Theater zu haben.

Nach dem Concert **Grosser Ball.**
Aufführungsvoll C. Saupe.

Victoria Salón
Nur noch 3 maliges Auftreten
Seineheits-Sextett Barrisons, Mr. Camilla Iola,
Lina Panzer, Miss Theresa Lombardi, The
Derrington-Family, The Picardy-Trio, Mr. La
Toche, Emilie v. Henry, Mr. Teres Kör, Sonatas
und Konzerte des sehr angesehenen Herrn Fedor Markow,
Gärtnerhaus. Eintritt 7 Uhr. Ab 8 Uhr. 10 Pf. 21. Thiemer,
die Damen-Kapelle P. Sommer.

Vom 1. Dezember an: Debut
Baronin von Rahden!

Palast Restaurant,
Dresden-Al.,
Ferdinandstr. 4.
2 grosse populäre Concerfe

Das Rassellitersche Stern Beznák László mit einer öster-
reicher. Kapelle u. der Concertsängerin Ad. Margaretha
Kolb-Bühnen. Ad. Marie Eschenwecker-Berlin,
Ad. Camilla Berger-Vienna.
Montags 1—7 Uhr und Abends 8—11 Uhr.
Vogel- und Baronesse-Orchester. Eintritt gänzlich frei.
Renommierde deutsche und französische Rüde
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
■ Nur echte Biere und Weine. ■
Hochachtungsvoll C. Thamm.

Altoberbairische Gebirgschänke
im Tunnel-Restaurant
des Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 28. November d. J. ab täglich
Abends von 7 bis 11 Uhr

**Concert des Oberbayrischen
Original-Schützen-Quartetts.**
Eintritt frei.
Hochachtungsvoll Moritz Canzler & Co.

**Otto Scharfe's
Etablissement „Pirnaischer Platz“**
Altrenommiertes, feines, bürgerliches Familien-
Restaurant ersten Ranges.
Heute Donnerstag:

Nur auf 3 Tage!

Gastspiel
des Ungarischen Opern-Tängers
(Heldenentourist)

Herrn Jonás Eisenfels.

■ Nur 3 tägliches Gastspiel! ■

Grosses humoristisches Extra-Concert
von einem aus 12 Personen bestehenden
Künstler-Orchester.

Außerdem Austritt der Instrumentalisten

Les Romars.

Eintritt zu diesen Concerten gänzlich frei!
Programm ab 10 Uhr und beim Kästner zu haben.

Anfang 6 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Von Nachmittags 5 Uhr ab:

Diverse Spezial-Gerichte

zu kleinen Preisen.

Mittagstisch einzig in seiner Art.

Zum Ausschank gelangen nur echte Biere:

Echt Culmbacher: Reichel-Bräu,

Echt Münchner: Löwen-Bräu,

Echt Böhmisches: Leitmeritzer Burg-Bräu.)

Lagerbier: Feldschlößchen.

Ein edles Bier, vorzüliche, schwachsäfte

und preiswerthe Speisen, dazu großartiges Concert

dürfen wohl genügen, einen Gedanken der nach bestimmten

Gerüchten zu stellen.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Scandinavischer Circus.

Zirkus Albert Schumann.

■ Zum ersten Mal in Dresden. ■

Haushaltung — Ausland — Völker-Schule.

Eintrittskarte 1 Krone.

Heute Donnerstag den 28. Nov. 1895 Abends 8 Uhr:

Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Besuch der berühmten

Original-Dressuren

des Zirkus Albert Schumann.

Austritt der Ringer und Gymnasten

nur allerersten Ranges,

sowie der Clowns und Anglais Ali, Daniels, Eugène Welt-
mann, QuiQui und Saltamontes, Riva und Tivu, Gaioso
und Frederico Bellu, der Brüder Alberto, Eugenio und
Giovanni Billy. ■

Preise der Plätze: Vögeln 3 Pf., Pariser 2½ Pf.,

Stühle 1 Krone nummeriert, 1. Platz 2 Pf., 2. Platz 1 Krone.

Die Bilets gelten nur für den Tag und die Vorstellung, zu
welcher sie gehört sind.

Abonnement-Billets 20 Kr. für Parrotet 6 Kr.

Der Billet-Vorverkauf befindet sich in den Gouvernements-

Gäulen von P. Wolf, Ziegelsee Nr. 4, und im Kästner (Tele-
phon 1002).

Der Circus ist durch Raumheizung neuesten Systems von

der Firma H. Scholz auf das Feuerheizsystem erweitert.

Die Zelt- und Zuschauermenge der rothen und gelben

Pferdebahn, und zwischen separaten Pferdebahnwagen vor und

nach der Vorstellung nach allen Stadttheilen.

Apollo-Theater, einzige Spezialitäten-Bühne Dresden-Neustadt.

Görlitzerstraße 6.

Täglich grosse Vorstellung.

Eintrittskarten 1 Krone bis 8 Uhr. Eintrittskarte 1 Krone.

■ Cecilia de Haay !!

mit ihrer neuen zweiten Saison-Marie, Alice, Eliza, Bessie,

Max Alexander, Rosalie, Mrs. Hallie, Linda und

Clara. Eintritt: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.,

3. Platz 30 Pf., Abendvorstellung 7 Uhr, 8 Uhr, 9 Uhr.

Hochachtungsvoll C. J. Fischer.

Neu! Erstes Mal in Dresden! Neu!

Stadt Kirchberg,

Große Freiheit 5.

Eintritt frei.

Gente, sowie folgende Tage

Grosse Extra-Frei-Concerte,

ausgeführt von der ersten Deutschen Damen-Kapelle Germania.

■ Eintritt frei.

Es findet statt jeden

Abend 8 Uhr.

Emil Heurich.

Hochachtungsvoll C. Thamm.

Hollack's Concert-Etablissement,

10 Königsbrückerstrasse 10.

Heute sowie täglich

Concert

v. d. bestrenommirten Wiener Damen-Kapelle

„Raymond“.

Sonntags 2 Concerte: Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittags von 11 Uhr ab

Frühstück-Concert.

I.O.O.F. Instr.-L.

Donnerstag den 28. November 8½ Uhr.


Panorama Internat
Platzstr. (3. Stock), 10—12 Uhr.
D. W. neu, 1. Mal, höchst sehenswert.

Heldengräber u. Gesellschaftsfeier 70/71.

Zur 25jähr. Gedenkfeier im August 1895.

■ Grunerstraße, Ecke Albrechtstraße.

■ Telefon Nr. 2894.

■ Neuerbautes

■ Haltestelle vor der Pferdebahn.

Eden-Theater.

■ Brunnenstraße Ausstattung des ganzen Theaters.

■ Theater durch Raumheizung gut erwärmt.

■ Saal mit über 500 Stühlen verblüffend schön.

■ Die herrliche Galerie

■ lebender Colossal-Gemälde

■ moderner Meister. 12 Gemälde in 15 Minuten.

■ Die Zauber- u. Wunderwelt des Dir. Schenk.

■ Elektrisches Ballet.

■ Opera comique der Japanische Schattenspielrevue

■ Trombadur. ■ Hochlouche Spec. des Plattenangens von Hamelin. ■ Die Schen.

■ Francis die bildhübsche amerik. Visionstänzerin.

■ Leuchtende Wogen. Danse Caledoscop.

■ Payne Serpentintanz in der Luft.

■ Gigantic fairy fountains.

■ Neue prachtvolle Kostüm-Schuppen von 20 Damen.

■ Der Diamanten-Palast.

■ Ludiel. Seele in marchenhafter Ausstattung.

■ Billet-Vorverkauf an der Theatertafel von 11—1 Uhr

u. in der Gouvernements-Wolter, Seest, Ede Weber.

■ Sonntag zwei Vorstellungen.

Auf die Nachmittags-Vorstellung, zu welcher Kinder halbe

Preise zahlen, wird das geckste Publikum der Umgegend

anmerkt gemacht.

■ Neumann's

Concerthaus, 8 Schlossergasse 8.

Heute Donnerstag

Grosses Concert.

Auftritte und Gastspiel des

Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter

die drei Grazien von Holstein,

großartige bildhübsche Erscheinungen.

Sämtlich großartige Verteilungen und prachtvolle Kostüme.

■ Eintritt frei! Auf. 5 Uhr. Eintritt frei!

In Vertretung: E. Tetenborn.

Münchner Hof,

Hotel und Concerthaus,

Kreuzstraße 21. T. A. 1 3495.

Hertiges und Sächsisches.

Ein eigenartiger Umzug hat länglich hier stattgefunden. Das alte Gerichtsgericht an der Landhausstraße ist bekanntlich geräumt worden, um abgetragen zu werden. Die in dem alten Hause mehrfache Straßen verbürgenden Gefangenen sind nach dem neu errichteten Erweiterungsbau der A. Gefangen en e n u f s t a l t am der Mattheidsstraße übergebracht. Beide angebaute Holzbrücke-Hägel enthalten zusammen 110 Zellen, und außerdem sind in jedem Hägel 25 gemischte Schlafräume unmittelbar unter dem Dach angebracht. Es entfällt nunmehr die ganze Anstalt, in der zum großen Theile Unterlehrungsgänge untergebracht sind, 28 Zellen, außer den gewöhnlichen Arbeitsräumen für Strafgefangene. Letztere isolieren in Sälen. Das Bedürfnis der Erweiterung der Anstalt möchte sich schon seit längerer Zeit fühlbar sein. ungefähr zwei Jahren ist der Verlust der Inhaftierten immer gestiegen und erreichte Mitte dieses Jahres mit der Anstalt an der Landhausstraße 600 Gefangene. Sämtliche Einspektionen, die durch die Organe der Königl. Amtsbaupräsidenten Dresden-Alstadt und Dresden-Neustadt, sowie durch diejenigen der Königl. Kommandantur zur Hof kommen, werden nunmehr in die Königl. Gefangenanstalt an der Mattheidsstraße eingeleitet.

In der Hauptversammlung des Allgemeinen Handwerkervereins vom vergangenen Dienstag hielt Herr Schriftsteller Broß einen anderthalbstündigen Vortrag über "Die Gatten des gegenwärtigen Jahrhunderts und ihren Einfluss auf die wirtschaftliche Bewegung". Dieser Vortrag nahm die gespanntheit Aufführung in Anspruch, da er tief durchdrückt war und mit gründlicher Sachkenntnis ein Charaktergemälde der wissenden Künste unseres Jahrhunderts zeichnete, wurde aber gerade wegen seines Gedankensreichtums durch seine Länge auf die Dauer ermündend. Redner schiederte, wie unter Alexander I., dessen Reformen sich auf alle Gebiete erstreckten, gerade in den gebildeten Säulen der Philanthropie erneut wurde, während die unteren Stände fastreien blieben. Unter Alexander II. hätten sich die unholzbaren Zustände gerade infolge seiner deutschfreudlichen Haltung vermehrt und seine edelsten Motive waren zum Unheil ausgeschlagen und Alexander III. hätte mit unnachlässlicher Strenge die von seinen Vorgängern begangenen Fehler ausbesezen müssen. Er ist die lebendige Künselfahrt für Stabilität gewesen und habe Nikolai II. ein im Innern bedecktes und nach außen gebliebenes Land hinterlassen. Redner wurde nach Schluss seines Vortrags mit lauterem Beifall belohnt. Nach einer kurzen Pause führte Herr Henrichus mehrere technische Reihen vor, zunächst eine Pendel-Gewichtswage mit zwei Waagchen, welche das Abwiegen jedes einzelnen Grammes möglichst und den Nachteil der Rücken-Abderwage, welche infolge Abwärts der Feder nach einiger Zeit nicht mehr richtig anzeigen, durch das Pendel-Gewicht vermeidet. Eine Plattiglocke "Polar" besitzt den Vortheil, daß sie infolge einer Auffüllung eingeklebten Ast-Schläge keine Risse nach oben ausstreckt, sich infolgedessen ruhig anstellen läßt und mindestens 30 Minuten aushält. Ein neuer Schätzstab "Primus" ist noch der Art des "Ferst" konstruiert, weist aber nicht diesen lange Schraube auf, welche plötzlich infolge Rost abbrach oder sonstig untauglich wurde, und ist in genau demselben Preis zu haben. Hierauf wurde beschlossen, wiederum eine Münzung in den Zeitungen an das Publikum zu richten, die Weihnachtsausläufe in den sogenannten Geschäften der Handwerker und nicht in den schwedischen Bazaaren und Namensgeschäften zu bewirken. Die neuzeitliche Nummer des "Sächs. Baumwollgarten" behandelt die neuen Fragen der Handwerker-Bewegung in geistiger Weise, ist sehr reichhaltig und geht weitest auf die Dresden-Bevölkerung ein.

Die Säkular-Konferenz des Dresdner elektrischen Lichtes warten auf dasselbe wie das Kind auf den heiligen Christ. Ein Ungebildeter schreibt uns hierüber: "Dort ist es Ende November und mit der elektrischen Lichtabgabe, die schon Mitte November in Ausfertigung steht, wird immer noch nichts begonnen. Ich fürchte nun auch da mit der kompletten, fertigen Einrichtung für elektrische Beleuchtung, die bei einem bevorstehenden Familienfest erschienen sollte, und nun Petroleumlampen brennen, weil ich, im Fernen auf die unerträglich vielfermete städtische Schnelligkeit, nichts Holmes haben wollte und das Gas heranzuwenden habe. Anfang dieses Monats war ich im Werk draußen, da wurde mir Lichtabgabe um 15. oder 16. November in bestimmate Qualität gestellt, jetzt höre ich, daß selbst bis zum 1. Dezember nicht daran in den festen feiern soll. Das ist doch zu lang und benimmt einem die Lust an der ganzen Sache. Außerdem hat die Geschichte ebenfalls auch noch andere Seiten, denn daß die ganzen Geschäftsführer, die ihre Einrichtungen haben, gern längere Wochen vor den Weihnachten die leitende Beleuchtung funktionieren lassen möchten und doch diese durch noch längeres Ausbleiben der alten häuslichen Säulen erledigen, ist ganz zwecklos! Man könnte doch wenigstens immer eine Maschine in Gang bringen und damit nächstliegenden Säulen und Tannenbäumen, die sich mit am ersten Weihnachtstag abheben. Es wäre doch dann ein Anfang gemacht, wo aber kommt es zu gar nichts?" — In den Schlossfesten ist man seit einigen Tagen damit beschäftigt, die Petroleumlampen über der Witte der Schlossstraße anzubringen. Das weitere Einlegen der Stab in die Straßenlöcher, womit man gegenwärtig auch in der inneren Stadt beschäftigt ist, dürfte durch den Frost eine vorzeitige Unterbrechung erleiden.

Das Mannaturn- und Modernenhaus von Robert Berndt, Freibergerplatz 20, hat einen beträchtlichen Erweiterungsbau vorgenommen und kostet dadurch, seine Kundenliste einen bemerkenswerten Anstieg zu ermöglichen und den großen Anfang, welcher sich besonders zur Weihnachtszeit erheblichem Preis verneint, etwas mehr zu verhinderen. Auch das Personal der Firma ist auf 80 Köpfe vermehrt worden, wodurch für eine reiche und wichtige Bedienung genügend Sorge getragen ist. Die Geschäfts-Räumlichkeiten bedecken nunmehr eine Fläche von etwa 150 Quadratmetern und erstrecken sich auf eine Tiefe von 30 Metern. Am Ende der Verlandräume im Erdgeschoss führt jetzt eine massiv Eisenne brennende Treppe, welche von Kelle n. Hölschmidt errichtet worden ist und mit Eisenholz-Belaug versehen ist, in die neuen Verlaufs- und Lagerräume des ersten und zweiten Stockwerks, welche sich durch freiliche Beleuchtung von beiden Seiten her auszeichnen. Bei Abend wird das ganze Vorfahrt der Anschluß an die häusliche Leitung bewirkt, ist in elektrischem Licht erstrahlen. Die umfangreichen Tischlerarbeiten besitzen Herr Tischlermeister Weinhold, die Tapetenfertigung die Firma Kelling. Der ganze Raum stand unter Überleitung der Herren Baumeister Carl und Röhl. Der ersten Preiswert für vorwiegend Bettwäsche, Gardinen und konfektionierte Artikel untergebracht und auch ein Ankleidezimmer für Damen eingerichtet. Der Aufwuchs an Räumlichkeiten hat Gelegenheit zu einer bedeutenden Verwendung der Vorhänge in fertigen Kleider-, Blumen- und Kleiderwänden, Gardinen, Webstoffen und Teppichen gegeben und einen größeren Raum zum Vorlegen der Teppiche geschaffen. Die Firma versendet gleichzeitig ihren reichhaltigen Warenkatalog, dessen sämtliche Abteilungen mit allen nur denkbaren Neuheiten des In- und Auslands reich ausgestattet sind. Der 150 Seiten in Großformat umfassende, reich illustrierte Katalog führt Wandschlüsse und Webwaren für beide Geschlechter, für die einfachen und die verwöhnten Ansprüche auf, beginnend mit Ballkleidern und Antikesschen, Blagen- und Marquisen-Stoffen, führt weiter Hochstühle und Händenberchen, Decken aller Art, auch Decken von Guimauve und Leder von Lederneum, Tropic-Veilchen, Silberseen und Spiken, eine bedeutende Auswahl englischer Tüllgardeinen, Stores, Lambrequins und Dipteren, Händelicher und Tischlcher, Stoß- und Blumen-Kleider, Leibwäsche für Herren und Damen, alle möglichen Schürzen, Unterwäsche, Regen-schirme, Regenmantel, Kapotten und Kissen an und schließt mit Brautkleidern ab. Überausreichend ist die ungemeine Reichhaltigkeit und die große Auswahl in jedem einzelnen Artikel. Dabei sind die Preise möglich gehalten, so daß die Firma das Prinzip verfolgt, bei kleinen Preisen und strengster Rechtlichkeit, einen großen und wachen Umlauf zu erzielen.

Die Dresdner Bitherschule unter Mitwirkung des Dresdner Damen-Bithersvereins und des Lenischen Bithersvereins unter ihrem Leiter Herrn Dr. Lenz veranstaltete am Sonnabend im 2. Stock ein Concert zur Begründung halber Stiftungen für begabte unbemittelte Schüler. In den zum Vortrag verwendeten 50 Instrumenten waren außer den üblichen Tischlern-Bithern auch 6 Altithern und 8 Streichalthern, darunter eine Alt- und eine Bassfiedelzither, hinzugezogen worden, auf welcher Zusammenstellung das Gelingen eines effektvollen Zusammenspiels in volkstümlicher Begeisterung hauptsächlich beruht. Sämtliche Bithäuser gelangen durchweg und zeugten von Neiem von grohem Fleiß der Ausführenden und der beworbenen Umwelt des Peters. Auch die übrigen

Solostücke erfreuten sehr durch sichere Beherrschung und gute Ausführung. Reicher Beifall lobte die Darbietungen und forderte mehrere Encores. Da das Concert sehr zufrieden belucht war, so dürfte auch der beabsichtigte humane Zweck vollständig erreicht worden sein.

In einem biegsigen Geschäft erhielt vorigestern ein dort beschäftigter großer Schuhknabe eine Geldsumme von 200 M. ausgehändiggt mit dem Auftrage, damit hier eine Bezahlung zu bewirken. Er eignete sich jedoch das Geld an und dampfte dann nach Pirna, wo er indes bald verhaftet wurde.

Vorgestern Abend hielt der biegsige Knabe in Hotel de France eine zwangsläufige Vereinigung unter Vorbeh. des Herrn Dr. Vogel ab. An derselben nahmen die nationalliberalen Abgeordneten der Ständesammler Theil. Die Zahl der Leute beläuft sich zur Zeit auf 17.

Der Wirtschafts-Sport-Verein des Königl. Sächs. Eisenbahnen-Personals in Dresden, welcher gegenwärtig 350 Mitglieder zählt, hat im vergangenen 10 Geschäftsjahre gute Ergebnisse erzielt. Die diesjährige Hauptversammlung findet nächsten Sonnabend im Parterre-Saal des Tivoli statt und sollen die Gutshöfen der Mitglieder nach erfolgter Genehmigung des Rechnungswesels am 3. Dezember ausgezogen werden.

Der südliche Gesandte Graf v. Hohenlohe-Bergen in Berlin empfing am Sonntag Mittag den Vorstand des Sachsen-Vereins in Berlin, dessen Präsident der Herr Gesandte ist, die Herren E. Starke, Louis Kohlbrandt, Rich. Danbold, Carl Weber, Aug. Fuchs, um den Bericht über die Thätigkeit des Vereins einzusehen. Da der Verein nicht nur die Pleite der Gesellschaft, sondern auch die Unterstützung bishistorischer Sachen sich angelegen sei läßt, sprach der Herr Gesandte auch den Wunsch aus, daß mehr wie bisher die in Berlin wohnenden besseren Situations-Sachsen sich dem Verein anschließen möchten. Die Versammlungen des Vereins finden jeden Sonnabend Abends 9 Uhr Rennsteigstraße 2 bei Töls statt.

Zu Anregung des biegsigen Tischlermeister-Vereins hat Herr Ingenieur Broß hier einen neuen Arbeitgeber-Auszug konstruiert, welcher wahrscheinlich in nächster Zeit bei den Tischlern weiter Klasse zur Anwendung kommen wird. Dieser Arbeitgeber-Anzeiger zeigt von 1-4 Personen Durchschnitts-Betrieb das Arbeitsschiff an und zwar gleichviel, ob man nach der Zeit oder nach Kilometerstrecke läuft. Der Arbeitgeber-Anzeiger kann zur Berechnung für das Jahr im inneren oder außen Städtebereich, auch für Jahre auf das Land, ebenso für die Tages-, als auch Nacht-Tage eingestellt werden, auch wird die Transport-Tore des Gewässers nach dem Gewicht von dem Arbeitgeber-Anzeiger markiert für den Kaufmann, der eine genaue Kontrolle vorsätzlich den zuvor gelegten Touren, des eingenommenen Fahrgeldes, der überhaupt möglich gefahrenen Kilometer, gleichviel, ob die Tische befähigt war oder nicht, sowie der täglich leer gefahrenen Kilometer. Wir hoffen in den nächsten Tagen noch eine nähere Beschreibung dieses Apparates bringen zu können.

Der biegsige Gewerbeverein begeht morgen Abend 8 Uhr die 20jährige Erinnerungsfeier der Einweihung seines Vereinshauses durch Gustavus und Rommers.

Die bei der bevorstehenden Volkszählung als Säbler Härtigen Herren werden darum aufmerksam gemacht, daß am 20. November in der Centralhalle, Altklosterplatz 10, und am 21. November in der Tonhalle, Glacisstraße 28, Abends 8 Uhr Säbler-Verhandlungen stattfinden, zu welchen denjenigen Säblern, welche nicht bereits Namen hierzu im Südbürolichen Amtsamt (Landhausstraße 7) erhoben, der Auftritt gegen Beweis und Legitimationssache jeweils reicht, als der Raum ausreicht. Es wird gebeten, die Säblerpapiere mitzubringen, welche bis dahin im Büro aller Säbler sein müssen.

Die deutsche Nummer d. 21. enthält eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung, betr. Provinz über Jul. Denzel's hygienische Röhr-Cacao von den alten Säblern.

Die Mannschaften der biegsigen Truppen, die den Schlosswochen abgaben, fragen jetzt Kurzmaße Winkel.

Zur Belebung von Auseinander, welche wegen der bei der bevorstehenden Volkszählung zu bewirkenden Aufnahme der Landes- und verhältnisse an verschiedenen Stellen aufgetaucht sind, darf darauf hingewiesen werden, daß von allen Landesbehörden des betreffenden Alters, auch von den von der Gewerbeaufsicht bestimmten, die eigene Mutter gerichtet war, die er in hochgradiger geistiger Erregung mit einem sog. Mangelschiff über den Ort droht. Am 21. d. J. war er wieder auf einer so ruhigen Wiederholung begriffen, er kam in die Nähe von Großenhain und braunte bei Granenbach am 2. Juli in einer Waldung einen Säblerhut an, der Baldans, Niesenhünen und auch einige Bäume ergab. Am 7. Juli zündete er auf Strohhaufen über einem dem Gutsbesitzer Siever in Strohau gewidrigen Feuer, der 90 Centner Roggenstroh enthielt, an, der total niedergebrannte. Der Angeklagte wird zu 2 Jahren 6 Monaten Justizhaus, höchsten Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Entfernung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Derfelbe sollte verucht haben, am Abend des 26. August d. J. auf dem Gewebe arbeitende Blauen und Löbau eine Fabrikarbeiterin zu ver-

derben. Bei dem Abend 8 Uhr 22 Min. von Chemnitz nach Liefern verkehrende Personengesellschaft hatte vorigestern ein in Dresden stationärer Premier in der Nähe der Holzstelle Höhbergendorf das Illglück, vom laufenden Auto überfahren zu werden. Der Vermisste, dessen Verletzungen nur leichter Art waren, wurde später noch Dresden überführt.

Werblich bei Holle, Dr. Nov. Als die 10jährige Anna Walter, Tochter eines Arbeiters, mit noch einem Kinder an der Mauer des biegsigen Justizhauses vorüberging, stürzte, durch eine herabfallende Laterne verdeckt, ein Stück der Ziegelmauer ein und begrub das Kind unter den Trümmern. Der herbeigehende Vater konnte das Kind nur als Leiche her vorziehen. Das andere Kind wurde gerettet und kam mit Haftbeschwerden am Bein davon.

Eine Linde mit dem außergewöhnlichen Umfang von ca. 6 Meter und einer Höhe von etwa 5 Metern wurde in diesen Tagen auf dem Grundstück des Gutsbesitzers Robert Schönherr in Gahlen bei Leubnitz gefällt. Nach Arbeitsstage waren nötig, um das schwere Werk, bei welchem mit der größten Vorsicht gearbeitet werden mußte, da der Standort der Linde direkt am Wohnhause war, zu vollenden. Zum Umstehen des Baumes, zu welchem man zu zweien Winden benötigte, waren auf jedem noch 40 Personen in Thätigkeit; sämtliche Nachbarn beteiligten sich an dieser Arbeit.

Am Gibenstock brachte am 24. d. M. die dem Deutschen P. Rohrdorf gehörige, hinter dem Brühl gelegene massive Scheune, welche bereits vor 11 Jahren einmal abgebrannt ist, wieder.

Schwurgericht. Der Notar Richard Karl Ernst Schönfeld aus Nossen o. L. hatte im Gemeindesitz mit dem Mitarbeiter Emil Otto Schüle falsche 3, 2- und 1-Markstücke, sowie 20 Pfennigstücke und 10-Pfennigstücke angefertigt. Einige der verhältnismäßig ausführlichen Goldstücke sind auch mit Erfolg zur Entzettelung gelangt. Die Sitzung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Das Urteil lautet für Schönfeld auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Für Schüle auf 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Bei beiden Angeklagten gelten je 300 Mark als verboten. — Der am 27. Juli 1877 gehörige, gefüllt etwas beschädigte Handarbeiter Arno Schäfer aus Blaues i. B. wird von Zeit zu Zeit von einem unsichtbaren Bandeteile geplagt, welches nach einem unstillbaren Bandeteile gräßt. Der Verletzte kommt von einem Hause seiner Eltern forttriebt. Am diesen Wandungen kommt er in den Betrieb und mit dem Tischlermeister in Konflikt. Er ist wegen Bandtreibens, Diebstahls, Körperverletzung und unerlaubten Waffens nebensetzlich vorbestraft. Die Körperverletzung ist in letztem bemerkenswert, als der Angreifer auf die Gesundheit Anderer gegen die eigene Mutter gerichtet war, die er in hochgradiger geistiger Erregung mit einem sog. Mangelschiff über den Ort droht. Am 21. d. J. war er wieder auf einer so ruhigen Wiederholung begriffen, er kam in die Nähe von Großenhain und braunte bei Granenbach am 2. Juli in einer Waldung einen Säblerhut an, der Baldans, Niesenhünen und auch einige Bäume ergab. Am 7. Juli zündete er auf Strohhaufen über einem dem Gutsbesitzer Siever in Strohau gewidrigen Feuer, der 90 Centner Roggenstroh enthielt, an, der total niedergebrannte. Der Angeklagte wird zu 2 Jahren 6 Monaten Justizhaus, höchsten Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Entfernung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Derfelbe sollte verucht haben, am Abend des 26. August d. J. auf dem Gewebe arbeitende Blauen und Löbau eine Fabrikarbeiterin zu ver-

derben. — Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung von Mitgliedern des sächsischen Heeres hatte sich der am 5. Juli 1878 geborene Redakteur Hermann Arnold Schöler, der sich seinerzeit in diesen freilichen Versammlungen auch durch seine umfassenden Schimpfereien auf die Dresden-Nacht bekannt zu machen scheute, zu verantworten. Schöler ist bis zum November d. J. Redakteur des "Hannov. Volksblattes" — freiwillige Richtung — gewesen. Das Blatt ging ein, und Schöler lebte seither von dem Ertrag seiner Prostitutionen, die seine mäßlichen Erkrankungen während seiner Militärtätigkeit und vom Honorar für politische Verträge, die er hin und wieder holt. Schöler ist vorbestraft wegen vorübergehender Brandstiftung, Widerstandes und vom Kriegsgericht verurtheilt. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen. Die letztere Strafe zeitigte die Wiedergabe "Ein Jahr Arbeitsschiff". Wegen dieser und einer anderen Wiedergabe ist wiederum der Königl. Sächs. Kriegsministerium die Begünstigung angebrochen, den Tenor des Urteils einmal im "Dresdner Anzeiger" öffentlich zu veröffentlichen. — Der Schlossergrüffle Tivoli, Friedrich-Gleimstr. am 5. November 1874 zu Rausch geboren, wurde von der Anklage eines Stiftsleiters freigesprochen.

Bermüths.

* Aus Monte Carlo wird gemeldet, daß ein gutgelehrter Mann sich von der Brücke St. Devots zwischen Monte Carlo und Monaco in den Abgrund gestürzt habe, wo der ganz zerfummerte Körper, fast unkenntlich, aufgefunden wurde. Obwohl bei der Person des Schlimmsteus Papiere vorgefunden worden sind, die über seine Identität Aufschluß geben, wird sein Name und Stand von den Behörden sorgfältig gehemt gehalten. Es verlautet, daß es ein Seidenfabrikant aus Lyon ist, der 700.000 Francs verschwendet hatte.

* Der jüdische Referendar Löbenberg, der beim Landgericht in Hanau beschäftigt war, ist im Disziplinarverfahren aus dem Justizdienst entlassen worden. Derselbe hatte wiederholt eine junge Dame mit frechen Anzügen bestohlen und war deshalb von dem Gericht des Leichten auf öffener Straße geurteilt worden. In dem sich hieran anschließenden Strafprozeßverfahren hielt er eine recht erstaunliche Stelle, so daß die Dienstmannschaftsbehörde es für ratsam hielt, ihn aus dem Justizdienst zu entfernen.

* Das Drama in der Brückenstraße in Berlin scheint durch Motive veranlaßt worden zu sein, welche die That, hervor die Frau Gerry und ihr Kind arbeiteten, in einem milderen Lichte darstellen. Von gutunterrichteter Seite wird die Mitteilung gemacht, daß der Ehemann Gerry für seine Familie nicht in der Weise gefordert habe, wie es seine Pflicht gewesen wäre. Wahrer er selbst sich auf kleinen befand, und zwar in Begleitung einer Nellnerin, mit welcher er seit längerer Zeit ein Verhältnis unterhielt, hatte seine Frau von ihm nur selten einen Butsch zum Haushalt empfangen und war ganz auf die Unterstützung ihres Geliebten Biss angewiesen. Dieser hatte unter Anderem noch in vorheriger Zeit für Frau Gerry und ihr Kind Wintermantel bezogen. Soß des Ehemanns Gerry übrigens um die Beziehungen seiner Frau zu dem Arbeitgeber Biss nicht im Unklaren war, geht aus verschiedenen Angaben her vor, welche er Bekannten gegenüber gemacht hat. Er selbst schützte sich durch galante Verhältnisse mit Kellnerinnen und Verkäuferinnen und zeigte sich gegen diese weit freigebiger als seiner Familie gegenüber. Soß auch die Zürchtigung in seinem Sohne nicht so große war, wie sie in unserem ersten Bericht geschildert wurde, so daraus zu entnehmen, daß Gerry am Sonntag, an welchem sich das tragische Ereignis abgespielt hat, am Abend in einem Restaurant mit Damenebedienung in der Mittelstraße geladen wurde. Unter solchen Umständen ist der Schutz von Frau Gerry ihrem Kinder gegenüber, welches sie nicht in den Händen eines solchen Vaters zurücklassen wollte, zu begreifen.

* Welches sind die zwölf besten Niederradfahrer Deutschlands? lautete die Preisfrage, die förmlich die "Rad-Welt" ansprach. Im Ganzen kamen 121 Fahrräder in Betracht und ergab die Abstimmung folgendes Resultat: 1. August Lohr und 2. Paul Bunte, 2. Alex. Bechert, 3. Arthur Heimann, 4. Paul Lohr, 5. Hans Holmann, 6. Michael Herzig, 7. Eduard Reichenbach, 8. Jean Schatz, 9. Heinrich Henn, 10. Heinrich Lohr, 11. Carl Jorns, 12. Clemens Blüm, 324 Punkte.

* Von einem Disziplinarverfahren gegen einen Privatdozenten der Berliner Universität berichtet die "Wien. Allg. Med. Ztg." folgendermaßen: Vier Berliner Universitätslehrer, ein außerordentlicher Professor der Physiologie und je ein Privatdozent der Pathologie, Paracelsologie und Geschichte der Medizin, hatten Anträge an einen Seitenheilanstalten gegeben, die dritter in Zeitungsblättern zwischen Kunden von anderen Ärzten veröffentlichte. In diese vier Herren richtete nun der Ratsminister gleichlautende Schreiben: er lege voran, daß sie nur in Unkenntlichkeit über den beabsichtigten Zweck ihre Namen zu jenen Anklage-Artikeln hergeben hätten, und forderte sie in dem üblichen Bericht über die Angelegenheit auf. Die vier Herren gaben befehlige Aufklärungen, womit für sie die Angelegenheit erledigt war. Nur der Privatdozent der Paracelsologie lehnte es ab, dem Minister die geforderte Erklärung zu geben, da er in Disziplinarverfahren Angeklagten nur der medizinischen Fakultät unterstelle. Die Folge war, daß der Minister die Fakultät aufforderte, gegen ihn das Disziplinarverfahren einzuleiten.

* Aus dem Leben eines Kardinals wird der Herr Sig. aus Madrid berichtet: "Der Kurzempfahl Herr Vioch, der derzeitige Minister der öffentlichen Bauten, den Besuch des Erzbischofs von Valladolid, Don Antonio Cascajares, „Ich komme“, sagte der Präsident beim Hereintreten, „damit Sie, Herr Minister, mich beglückwünschen; denn soeben wurde mir die Kunde von meiner Ernennung zum Kardinal.“ Herr Vioch gratulierte dem neuen Kardinal an's Herzlichste. „Ich wollte“, fuhr nun der Kardinal fort, „daß Sie die Ehre seien, der mir gratuliere. Ich will Ihnen danken, warum. Eines Tages, als Sie, Herr Vioch, etwa zwölf Jahre alt waren, nahm Ihr Vater, Miguel Vioch, Sie mit in seinen Freunde, den Herrn Indalecio Mateo, Oberhofmeister, von Ihm mehrwürdigem Ansehen für die exotischen Wissenschaften bewundern zu lassen. Als Sie mit Ihrem Vater bei Mateo eintrafen, befand sich dieser im Gelehrtenhaus eines Artillerie-Hauptmanns. Sie wurden einem Kramer untergezogen, und die drei Männer, Ihren Vater, Herrn Mateo und den Hauptmann, sah ein außergewöhnliches Talent des Knaben in Bewunderung. Wenn kam die Rede auf die Phenologie. Ihr Vater war ein begeisterter Verfechter der Gall'schen Theorien. Der Hauptmann aber zog dieselben sehr in Zweifel. Nachdem Ihr junger Herr Vioch seinen Standpunkt durch alle möglichen Argumente verteidigt hatte, stellte er, halb ernst, halb lachend, vor, eine phenologische Untersuchung des Schädels seines Widersachers vorzunehmen. Der Hauptmann ging willig darauf ein, und nachdem Herr Miguel Vioch den Schädel derselben gebürgt hatte, sagte er: „Eine Untersuchung ergebt, daß Sie es im Soldatenstande nicht weit bringen werden. Die Erhöhung der Kampfeslust in bei Ihnen äußerst wenig entwickelt; dagegen ist die der Sanitätsmuth, der Ergebung und der Religiosität ganz erheblich. Für mich steht es fest, daß wenn Sie das Schwert gegen die Stola und die Uniform gegen den Kriegerrock vertauschen, Sie Kardinal würden.“ Einige Zeit danach nahm der Hauptmann seine Entlassung und trat in's Seminar ein, und die Prophezeiung Ihres Vaters wurde erfüllt: der Hauptmann ist Kardinal geworden, denn der Hauptmann war ich!"

* In Madrid erscheint seit einiger Zeit ein illustriertes, satirisches Wochenjournal unter dem Titel "La Tela Cordata" ("Leinwandherz"). Es ist nicht auf Papier, sondern auf Leinwand gedruckt, und der Herausgeber führt seinem Blatt als besonderen Vorzug nach, daß man jede Nummer, nachdem man sie gelesen, wischen lassen und als Tischdecke benutzen könne. Noch merkwürdiger verleiht ein neues Wochenblatt in Paris zu werden, dessen Ersteller sein Begründer — er führt den tollkühnenden Namen Comte Robert Tortera de Lajore — lieben anführt. Das Blatt wird "L'Evocation" heißen und sowohl politische als literarische und gewerbliche Interessen, aber auch Spiritualismus und Wohl vertragen. Für die Anteil sind hervorragende Geister gewonnen, darunter die Geister Thales', Spinoza's, Auguste Comte's, Marc Aurel's, sowie der heiligen Cäcilie. Der Comte erwähnt nicht, ob die Geister Honorar erhalten werden.

* Im Südtiroler Tageblatt stand dieser Tage folgendes zu lesen: "Eine junge, hässliche, akademisch gebildete Dame, welche im Stande ist, einen Mann zu ernähren, wählt mit einem Manne, nicht unter 20 Jahren (Achtzig) in Verbindung zu treten, bedrohte Weiberzuthung. Es muß in allen Zweigen des Hauseswesens bewahrt sein, Liebe zu Kindern und ein beschleidenes, sanftes Leben haben. Eine Vermögens erwünscht. Nur eingeschränkte Uteren unter Chirur. Nr. 2. 1891 mit Photographie und Zeichnungen post. restante Höttingen. Das Interat hat mächtig eingeschlossen. Das Poststempel-Arch ist leider überfullt."

* Für den ersten Taufgang in der neu eingeweihten Kirche in Auerz (Wohringen), eine Tochter des dortigen Lehrers, bat der Sohn ein Sparsparbuch mit 200 M. anlegen lassen. Der Betrag mit den Zinsen soll dem Mädchen bei seiner Konfirmation ausgeschüttet werden. Das Kind ist auf den Namen Wilhelmine Auguste getauft worden.

* In einer englischen Zeitung findet sich folgende Anzeige: "Ein prächtiges Klavier aus einer ersten Fabrik zu verkaufen. Grund: Der Besitzer will radfahren." Wenn das Radfahren aufrecht viele musikalische Freude einen derartigen Einfluss ausüben würde, würde es noch mehr Männer als bisher finden.

* Unberechtigter Vorwurf. "Nein, diese Kleiderfabrikantin! Sie sind zu unverträglich!" — Was haben Sie Ihnen denn gethan, Frau Volle? — Denken Sie: da steigt ich mit meinen sechs Hören in die Kleiderbahn und der Schaffner will mir nicht glauben, daß Sie Alle unter fünf Jahre sind!"

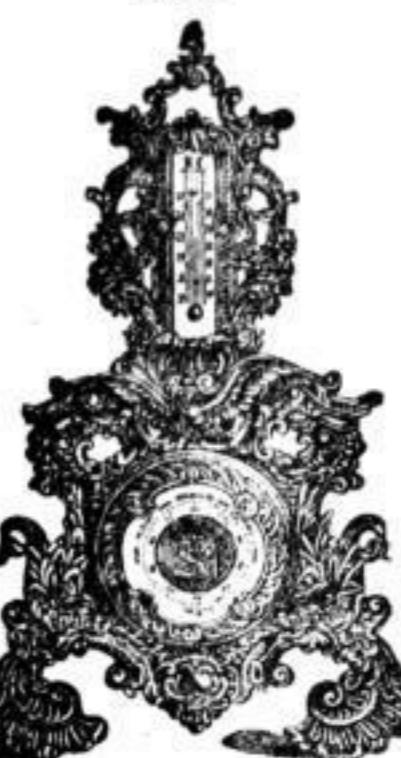
* Das Schwurgericht von Ankerre verurteilte den Notar von Chateletcourt Pefrone wegen Veruntreuung von 445.000 Frs. zu sechs Jahren Gefängnis.

Oberarzt a. Z. Tischendorf, Zwey-Stadt, Annenstrasse 58, I., für geh. Strahl., Garabéchian, u. andere Heiden, 1/2—1/4 Uhr und Abends 7—8 Uhr. (Muß, brief.)
Generalarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Strahl., Hauts. u. Hornleiden, Heilkuhre u. Schwache. Tschirch, v. 9—1/2—10 Uhr. (Muß, brief.)
Wittig, Schießler, 31. II., heißt frische u. ganz veraltete, gebraute u. Gaufr., alte Kleinfädchen, Salatkoch, 8—9 Ab. 7—8.
M. Schütze, Drehergewerke 22, i. alle männl. arbeiten u. Hornlein, Gedr. Kosten x. 1/2—3 1/2—6—8. (Muß, brief.)
A. P. B. Schmidt's Anstalt für jetzt Voltinneratur, 2. Höhle, Wasserleitung 12, Eine Quelle, stellt frische u. veralt. gebräute Strahl., Kleinfädchen, Gaufr., Kleider aller Art, Kleinfädchen, 8—5. Abends 7—8.
Biesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen J. Hörlitz Radi. (M. Oberhardt), Marienstrasse 14. Eigene Reparatur-Werkstatt.
Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ende Schießlerstrasse, keine Vergessquelle. Seide Kleider u. Bekläde.
Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Bahnhofstrasse 5.

Als Festgeschenke

empfiehlt

A. Rodenstock,



Dresden, Schloss-Strasse 20.

Barometer

Barometer

Barometer

in geschmückter Holzrahmung mit genau handgehauenden Werk von 4 Mf. an.

do. mit Thermometer von 6 Mf. an.

mit Thermometer, in kunstlich ausgetauchtem Rahmen, von 12 Mf. an.

Original-Modelle (gleichlich gehauene Werk), viachtolle Ausarbeitung der verschiedensten Motive, passend zur Raum-, Hand-, Kinder- und Radporträt, so auch Kunstdarstellungen von 20 bis 100 Mf.

Barometer

in echt Bronze und Imitation,

leicht von 10 Mf. an.

Reklame

Dresdner Nachrichten.
Nr. 331, edit. 11. November, 28. November, 1891.

Dresdner Bankverein Waisenhausstrasse 21.

Vereinigte Radeberger Glashütten (vorm. W. Rönsch & Gebr. Hirsch).

Die neuen Componsbogen zu unseren Prioritäten I. Emission gelangen durch unser Bankhaus

Eduard Rocks Nachfolger in Dresden

gegen Rückgabe des Talons zur Ausgabe.

Radeberg, den 23. November 1891.

Der Vorstand.

Wirtschafts-Sparverein Königl. Sächs. Staatseisenbahn-Personals in Dresden.

Die diesjährige

Ordentliche Haupt-Versammlung

findet

Sonnabend den 30. November Abends

im Parterre-Saal des Tivoli,

Wettinerstrasse 12,

statt.

Eintritt 1/28 Uhr. Schluß der Präsenzliste 1/29 Uhr. Eintritt ist nur für Vereinsmitglieder gegen Vorweis der Mitgliedskarte gestattet. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Wilhelm Nanitz, Altmarkt,
Gedr. Schießler, keine Vergessquelle
für Seide Kleider u. Bekläde.

Seiden-Stoffe

Um in ein altes, auf das Feinste
fundirte Geschäft als Socius ein-

treten zu können, werden

60—75,000 Mark gesucht.

Offerten mit Angabe des Standortes erbitten an
Hansstein & Vogler, A.-G. in Dresden unter
N. S. 762.

Lebensversicherungs-Gesell-
schaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1890.
Versicherungsbehandl.:
63.700 Personen und 449 Millionen Mark Ver-
sicherungssumme.
Vermögen: 131 Millionen Mark.
Gesamte Versicherungssumme: 89 Millionen Mf.
Dividende an die Versicherer für 1895:
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherung - Gesellschaft zu Leipzig

in den günstigsten Versicherungsbedingungen (Unan-
teile für jährlicher Polizei) eine der größten und
billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle
Übertritte fallen bei ihr den Versicherer zu.
Nahezu Auskunft ertheilen kann die Gesellschaft sowie
ihren Vertreter in Dresden:

Franz Dreschke, Marienstrasse 42.

Otto Metzner, Struvestrasse 25,

Hugo Engert, Trompeterstrasse 17.

Operngläser,
Krimmstecher,
Barometer,
Thermometer,
Stereoscope
etc. etc.



Wallstrasse 2.

Oldenburger Milchvieh.

Am 5. Dezember sind wir mit
unserem leichten diesjährigen Viehtransport
in Dresden im Milchviehhaus an-
wesend. Nehmen auch an diesem Tage gern Aufträge zu Vieh-
transfertungen zum Winterbedarf entgegen.

Rodenkirchen, Oldenburg Achgelis & Detmers.

„Zur Börse“

19 Scheffelstraße 19.

Tägl. grosses Concert

der Familie C. Drescher,
9 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.
Dir.: fräul. Doris Drescher.

Anfang 18 Uhr.

Aufführungsvoll G. Seiter.

Neu! Meinhold's Säle, Parterre.
Neu! CONCERT
des Wiener Fiaker-Quartetts.
Anfang 18 Uhr. Eintritt frei.

Weltrestaurant Société.

Täglich
Großes Concert
der
Damenkapelle Romantique.
Wurst-Buffet à la Niquet.
Gebäckmeister Fritz Krüger.

Stille Musik,

Bauernstraße 18.
Täglich großes Concert
in verschiedenem Tonale Austria (8 Damen, 3 Herren),
Stern-Schlag 3 genante, virtuosisch. Cito Alteno.

Zum

Chinesen

große Brüdergasse 23.

Täglich Tyroler Gesangs-Concert.

„Hotel Reichspost.“

Sie ist immer von
Familien-Festlichkeiten, Hochzeiten,
Gesellschafts-Gerüngungen usw.
empfiehlt Ihnen ein kleiner vornehmster Saal
mit denkmalgebendem Gesellschaftszimmer, im 1. Stock
und eine Reihe von kleinen Räumen.
Vorzug. Biere, hoch. Weine, alterenommierte Rüben.
Gebäckmeister Otto Rob. Renz, Brüdergasse 17-18,
gegenüber dem neuen Zechthaus.

Zum Bienenkorb,

Schloßstraße 15.

Heute Nachmittag des 12. Dezember,
Brauerei

Bockbieres

der 1. Eulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei.
à 1 Liter 20 Pf.

Dann die beliebten Regensburger Würfel.
Der Bier ist sicher von unübertrefflicher Güte. Sie
trinkt zahlreichem Beifall lobend ergeben.
Ernst Marcus.

Weinstuben mit Weinhandlung

von Marie Schlücht,
Töpfer-Straße 11, parterre.

Nur gute Weine von der altenrenommierten Firma

H. Schönrock's Nachf.

Boulevard,

Baustraße 7 und Friedrichs-Allee.

Tägl. gr. Concert v. d. beliebtl. Damenkapelle Rheingold.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 1 Uhr. G. v. Richter.

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsasse 2, zunächst der Neustrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn
Theodor Metzsch, Hauptstrasse.

Bekanntmachung, den Wagenverkehr vor dem Circus Schumann am Fürstenplatz betreffend.

A. Aufahrt.

1) Sämtliche Wagen haben von der Borsbergstraße aus zum Circus anzufahren und nach dem Ablegen der Fahrgäste in der Richtung der Nicolaistraße abzufahren.

B. Abfahrt.

2) Zur Abholung bestellte Wagen haben auf dem freien Platz südlich vom Circus Aufstellung zu nehmen und nach Schluß der Vorstellungen in der Richtung der Borsbergstraße abzufahren.
3) Die Trolleien haben sich auf dem hierzu vorgesehenen Halteplatz jeweils des Baudamens und zwar die Trolleybus I. Klasse südlich der von dem Haupteingange zum Circus befindlichen Aufzählerstraße, die Trolleybus II. Klasse nördlich davon nach Anweisung des Gebäudemeisters aufzustellen.
Sämtliche Trolleybus haben in der Richtung der Nicolaistraße abzufahren.

4) Auf aus besonderen Anlässen ergebenden Anordnungen der Gebäudemeisterin in ohne Weiteres Folge zu leisten.
Zur Sicherstellung gegen diese Verstößen werden nach § 106 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden gehindert werden.

Dresden, am 26. November 1895.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.
D. Häbel, Polizeirath.

Christusparochie.

Mittwoch, 1. Dec., Abends pünktlich 8 Uhr soll im Saale des Hotels Tautz ein

familienabend

stattfinden. Dabei wird der Pfarrer der Gemeinde, Pastor L. Theodor Richter, einen Vortrag halten über: „Weihnachten in deutscher Sitten, Sage und Dichtung“. Der Kirchenvertreter, Herr Pfarrer Dr. Schubert, wird die Veranlassung begrüßen, Herr Kirchenbewohner Pfarrer Dr. Überling das Segnungswort sprechen. Außerdem erhält das Patronat: 2 Flaschen zur Harmonium, Blätter und Blüten; eine ganze Reihe von Freiwilligen geschenkten Kirchenchor und Chorleiter; sowie Violinverträge und Ekklammaten Paul Würker. Eintrittssachen zu 50 Pfennig auf dem Platz vor dem Kirchentore 12. L. bei den Herren Kirchenvertretern und in den Wirtshäusern an der Ecke von den Herren Delser, Rabich und Coopmann. Wir laden zu diesem Familienabend die Gläubiger unserer Gemeinde herzlich ein.

Dresden, am 27. November 1895.

Der Kirchenvorstand der Christusparochie.

Lie. theol. A. Richter.

Deutsche Schänke „Drei Raben“

Marienstr. 18|20.

Eröffnung

der vollständig neu erbauten Räume.

Gebäckmeister Ludwig Röttger.

Hotel Lingke,

Seestrasse — Altmarkt.

Centralisierung.

Amerikanisch vorzügliche Küche, Diens zu M. 1.25 — Suppe, 2 Gänge, Nachtisch — in siebenstöckiger Anzahl, Abend 29 Pf. Ermiss, Abendkarte zu kleinen Preisen. Licht Bierzeit, Pilsner, Kalbe, C. Petz, Hoch, Uelzenkeller Lagerbier, Heileichenl. Rob. Zschäckel, Hotel Lingke.

22

22

Montag den 2. Dezember
wie alljährlich in einem besondern

Raume meiner Geschäftsräumlichkeiten ein

Ausverkauf

unvergessener Knaben- u. Mädchens
Garderobe für alle Altersstufen
eröffnet.

P. Schlesinger,

22 Wilsdrufferstr. 22.

22

22

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Neue böhm. Villenäme (ca. 8000 St.)	80	Flä.
Neue italien. Villenäme	75	"
Neue österreich. Villenäme	60	"
Neue öst. russ. Villenäme	35	"
Neue öst. russ. Mittelböhm. (vielefüllig gewählt)	18	"
	27	Fl. 46

Neue böhm. Krautzeläne	24	"
Neue Erdbe.-Tartzeläne	50	"
Neue Malaga - Traubenzöpfen, Brotz. extra	110	"
deed. Imperiax	140	"
Neue feinste Schalmandeln à la Prinzess	80	"

Beste geimnde Pozner Maronen	26	"
Beste Leipziger Käsekuchen	16	"
Extra große Torto-Zwiebeln	15	"

Zu Freitag frisch eingeführt:
Allerfeinst. gross. Schellfisch
Pfund 30 Pf.

Neueröffnete Verkaufsstelle:
Scheffelstraße Nr. 16.

5 niedrige Zäune mit 20.000 M.
Herrath die Bekanntheit behufs
Gaves, Raunte Röstume aller
eines gebildeten Herren zu machen.
Offerten um. A. B. 20 Stettin
vollzogen.

Jaquettes.

Gaves, Raunte Röstume aller

Art fertigt unter Garantie

A. Baileul, Wettinerstraße 30, 2. Etage.

Eisbahn Krüger & Comp.

Albrechtstraße (Envionweg).

Heute großes Concert.

Anfang 2 Uhr. Morgen Concert.

Waldparkteich Blasewitz.

Heute Schlittschuhbahn.

Aufführungsvoll J. Brosig.

Schönste zugfreie Tage. Einzig in seiner Art.

Mitbürger! Wähler von Dresden!

Die Stadtverordnetenwahl naht wiederum heran; es gilt auf's Neue, der Gemeindevertretung erfahrene und besonnene, arbeitswillige und kenntnisreiche Männer zuzuführen.

Mit der Größe unserer Stadt, mit den Aufgaben der Gemeindeverwaltung, mit der hoch hinaufreichenden Bedeutung der Residenzstadt wachsen ebenmäig die Aufgaben der Gemeindevertretung, wächst die Anzahl und das Einzelgewicht der von den Stadtverordneten zu prüfenden und zur Genehmigung oder Ablehnung zu bringenden Vorlagen des Rates. Es wächst auch die schwierige und verantwortungsreiche Aufgabe, deren Erfüllung unsere Städteordnung im § 68 verschreibt:

"Die Stadtverordneten sind berechtigt und auch verpflichtet, die gesamme Gemeindeverwaltung zu überwachen."

Einen breiten Raum nehmen in unserer Gemeindeverwaltung ein die neuen Aufgaben, welche im rechten Verständniß der Zeit und ihrer Anforderungen zu erwägen, vorzubereiten und dann geschickt und zweckentsprechend zur Ausführung zu bringen sind. Auch sie vermehren die Arbeitsfülle, die in beiden städtischen Kollegien zu bewältigen ist.

Der Anfang und das Ende aller Thätigkeit einer tüchtigen Gemeindevertretung muß es aber vor Allem sein, das Ganze so zu beeinflussen, daß den Aufgaben der Zeit genüge gethan, Altes verbessert und gehoben und Neues angegliedert und in befriedigender Weise zur Ausführung gebracht wird, ohne dass die Steuerlast gemehrt wird.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, unterbreiten wir wiederum unseren geehrten Mitbürgern Wahlvorschläge auf dem nachstehend abgedruckten Stimmzettel.

Zeit Jahren schon thun wir dies und mit Dank dürfen wir es aussprechen:

Immer sind unsere Wahlvorschläge überaus zahlreich gebilligt und unsere Stimmzettel benutzt worden.

Möge es auch in diesem Jahre so sein! Und so eruchen wir denn, nur mit unserem Stimmzettel

zur Wahlurne zu schreiten

am Freitag den 29. November 1895
von 9 bis 2 Uhr.

Dresden, im November 1895.

Der Allgem. Hausbesitzerverein zu Dresden.

Stimm-Zettel.

Anlässige.

- 30. Anger, Johann Wilhelm Otto, Kaufmann, Straße 25, St.-B.
- 297. Osterloh, Dr. med., Paul Rudolf, Hofrat, Sdoutenstraße 16, St.-B.
- 833. Gottschall, Wilhelm Ernst, Sattlerobermeister, kleine Blumenstraße 64, St.-B.
- 341. Grüninger, Ernst Max, Kaufmann, Tittmannstraße 10, St.-B.
- 1109. Beckel, Karl August, Eisenfabrikant, Poststraße 7, St.-B.
- 1465. Hammeyer, Karl Gustav Richard, Baumeister, Hüttenstraße 19, St.-B.
- 1141. Helmke, Karl Ernst Oscar, Kaufmann, Lederwarenfabrikant, Breitestraße 21.
- 1617. Krause, Karl Wilhelm, Waschwarenfabrikant, Hofleiteramt, Schäferstraße 97, St.-B.
- 2164. Möller, Friedrich August, Dekorationsmaler, Amalienstraße 10, St.-B.
- 2658. Richter, Wilhelm Emil, Sekretär und Grund- und Grundstücksbuchhalter, Petzendorfstraße 6, St.-B.
- 3102. Seeling, Franz Gustav, Handelsbuchhalter, Pilzstraße 10, St.-B.
- 109. Wattmann, Dr. med., Oscar Theodor, Marienstraße 34.

Unanlässige.

- 5251. Eymrich, Johann Friedrich Wilhelm, Hochschnellmeister, Wittenhausen, 5, St.-B.
- 6120. Götte, Conrad Emil, Kaufmann, Weinstraße 13, St.-B.
- 8049. Klemchen, Heinrich Ernst, Schmiede- und geprägt. Hufbeschlagmeister, Rosenstraße 1.
- 10971. Mitter, Dr. med., Franz August Emil, Walpurgisstraße 4, St.-B.
- 6691. Hartwig, Richard Alfred, Ingenieur, Ulrichsallee 33, St.-B.
- 8432. Krieg, Heinrich, Oberregierungsrath, Professor, Grunastraße 25, St.-B.
- 7073. Klauder, Christian Karl Hermann, Kaufmann und Maschinenfabrikant, Leibnizstraße 53.
- 11171. Schlaebach, Dr. phil., Hermann Hugo, Realgymnasialoberlehrer, Goethestraße 5.
- 11873. Schubert, Dr. jur., Max Oscar, Rechtsanwalt, Leipzigerstraße 12, St.-B.
- 5864. Gamper, Willi, Warter, Pfingststraße 15.
- 11901. Schuh, Friedrich Wilhelm, Rechtsanwalt, Nägelestraße 16.
- 9482. Menner, Julius Otto, Kaufmann, Struvestraße 25.
- 11513. Schlotter, Karl Albert, Tafelher- und Tapizereymaler, Altmühl 10.



Seestrasse.

Hoflieferant Robert Hoffmann empfiehlt für Weihnachten eine elegante Auswahl exakter billiger Kleinigkeiten sowie reicher Dekorationen für die neue Mode.

Artikel.

Tägliches Eintreffen von Neuheiten.

Seestrasse.

Victoriastrasse.

Hoflieferant Robert Hoffmann eröffnete Victoriastadt Nr. 2, nahe der Straße Straße, ein Engros-Musterlager und Detailverkauf von Neuheiten in Engl. Phantasie-Möbeln, Bambus- und Korb-Möbeln.

Victoriastrasse.



Ein Schreibsekretär
aus Eisenhand zu kaufen, gerichtet Stephanie str. 71, vi. rechts.

Witch gesucht.
100-300 Ltr. Witch sofort ab.
Tischer, Frankfurterstr. 30

Ein starker Zughund,
2 J. alt, ein Neufundländer,
1 J. alt, zu verkaufen Johann-Wernerstraße 16 b. Metzger.

Nahgänge von „Leber Land u. Meer“, Oliven-U., kein geb. und billig zu verkaufen Schefelstraße 11, 2. Etage.

Bierfaßwagen
(Berlin) ist, weil überzählig, billig zu verkaufen. Off. mit A.

B. 357 barfußlagernd.

Aufschwagen,

Holzverdeck, bill. zu verkaufen Schönbrunnstraße 16.

Ein brauner Wallach.
7 J. alt, gut gezüchtet, passend als Adjutant Pferd. In v. 150 M.

zu verkaufen Reitbahn Gotthaus.

Pianino, braucht, für 350 M.

zu verkaufen Pianohausstraße 25, 2. v.

Bekanntmachung.

Die Gräber auf hierigem Kirchhofe, welche in den Jahren 1860 bis 1861 belegt worden sind, sollen planmäßig bei einem solchen Maale verdichtet haben will, mag sich bis zum 15. Januar bei Unterordnungen melden.

Striecha, 20. November 1895.

Der Kirchenvorstand.

Germann Gabel, Ortsbaudirektor.

Gesangbücher

Taschen-Ausgabe — Schulausgabe —

mit großem Druck — mit Noten — in einem

bücher in guter Ausstattung zu billigen Preisen.

Justus Naumann's Buchhandlung.

DRESDEN Wallstraße 6.

Butter

im Stollenbacken

empfiehlt in frischer, feinstter Ware, in Kübeln jeder Größe und ausgewogen, sowie

Tafelbutter

in Stückchen, in größter Auswahl, a 50-75 Pf.

Tafelbutter

ausgewogen, feinst Solsteiner und Meissenburger.

Butter ohne Salz

a Pfund 115-130 Pf.

Koch- u. Backbutter

a Pfund 90-110 Pf.

Butterschmalz

a Pfund 110-120 Pf.

Grösseren Abnehmern gewähre ich jederzeit billigste Engros-Preise.

Traugott Birkner

Butter-, Schmalz- u. Eier-Handlung,

17 Schreibergasse 17

und

40 Wilsdrufferstraße 40.

Dresden Nachrichten, Sonnabend, 28. Nov. 1895.

Nein Comptoir befindet sich jetzt

Freiberger-Platz 21, 2. Et.

Telephon Amt 1, Nr. 1538.

Filiale Dresden

der Exportbier-Brauerei G. Sandler, Kulmbach.

Glückliches Gebild. 30j. Mann Heim.

Ein gebild. Mann, aus achtbarer Familie, Anfangs über 30 J., häusl. u. wirths erwogen, heiterer Charakter, mit schöner Ausstatt., später einziger Kaufmann Wettbewerb, wünscht die Bekanntschaft eines ehrbaren Herrn in sicherer Lebensstellung, im Alter bis zu 45 Jahren, beh. Geheimerat, zu machen. Wimmer nicht ausgeschl. W. M. abzugeben. Vermittler unter A. O. 202 in der Exposition d. Bl. abzugeben. Vermittler verboten.

Eine geb. häuslich erwog. Dame, in Sachen geb. 25 J. mit 220.000 Mark eigenem Vermögen, wünscht sich mit einem Herrn in sicherer Lebensstellung zu verheirathen.

Nichtanon. Öffert. am Frau Berger, 17 Liebfeld-Grove Church End Finchley-London N.

Reich! 2. Kreis, gebild. u. v. v. angenehmen Ren., etwa Vermögen, suchen mit d. W. W. 1. v. vol. Kreis, keinen von angenehmen Ren., beh. Verheirath. kommt zu werden. W. D. v. N. N. 100 Pf. abzugeben. Vermittler verboten.

Ein junger Vermessungs- und Kultur-Ingenieur

mit ausgezeichneter Frau, wünscht zu heirathen.

Damen mit entsprechendem Vermögen, guten Charaktere, sehr Eltern derselben wollen, womögl. mit Beistellung des Vaters, in nahere Unterhandlung treten unter N. 5510 durch die Exposition d. Bl.

Mariage!

J. u. B. Mädchen, die den aus gut. Fam. wünscht in Arbeit bei od. hoher Bezahlung zu treten. Bei. J. v. O. R. Hauptpost lagernd Bauen.

Offene Stellen.

L. C. 707
Hausenstein & Vogler
A. G. Dresden.
Stellung begeht.
Den neuen Bewerbern hoffen
Dass.

Ein Stuhlbauer,
im kleinen und groben gefordert.
Kunst Füssel, Nobelsbach,
Vorstadt.

10 Schweizer

1. Jahr nach dem Studium
der Theologie wird auf eine
bestimmte Stellung gewünscht,
welche zu 10 Jahren zu
rechnen ist.

G. Beutler,

Bermudori b. Berlin.

Ein Gläsergehilfe

1. Jahr nach dem Studium
der Gläsertechnik auf eine
bestimmte Stellung gewünscht,
welche zu 10 Jahren zu
rechnen ist.

Helleres Kindermädchen

1. Jahr nach dem Studium
der Kindermutterkunst auf eine
bestimmte Stellung gewünscht,
welche zu 10 Jahren zu
rechnen ist.

1 Stubenmädchen,

1 Kindermädchen.

beide zu 1. Januar gewünscht,
die eine 1. Stellung gewünscht,
die andere 2. Stellung.

Teilhaber-

Gesuch.

1. Jahr nach dem Studium
der Rechtswissenschaften
gewünscht, eine Konferenz am
2. Jahr, in die Industrie-Büro in
Sachsen geladen, und ein Jahr
des Studierens. **Theilhaber** will
mit Gründung v. 125-150 M. pro
Monat Sicherheit bei guten
Kunden und gebeten, kein
Zins zu zahlen. Qu. 2034 an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Verkäuferin

zu besetzen gesucht bei
L. Genke, Prague 19.

Kellnerinnen,

1. Jahr nach dem Studium
der Kellnerkunst auf eine
bestimmte Stellung gewünscht,
1. Zimmer, Sammelmiete 12.

Ein

Messingformer,

der auch die Herstellung von
Gussformen & Stanzungen gründlich
meistert, wird gesucht.
Gesucht.

Stallf. Küster mit Rau. bisher Thüring. u. Sachsen brachten sind in die Expedition dieses alten unter B. A. 212 niedergelassen.

Baujäger

werden angenommen. **Öft.**
Sindtburg 19.

Überbauweiser-Gesuch.

Ein verh. Überbauweiser, dessen
Name mit der sein muss, wird für
B. A. 212 mit B. A. 213 u. 214
ab. Anfang zum 1. Jan. 1896
ab. 220 mit Schauschiffchen u.
Schweizer 100 vorliegend
Gitarren v. S. feindig. **Halle**,
1. eine gründte Weinhändlerin
2. darf Schneiderei wird zum
betrieb. Ansicht ein leichter
Gesuch.

Meister

1. zur Dampfmaschinenbau
gewünscht. **C. S. 2258**
durch E. Schönwald,
Berlin.

Dame

als

Geschäftsführerin.

Zur selbständigen Leitung
eines Seiden- u. Parfümerie-
geschäfts in Altstadt mit
Nebenartikl. Umlauf 10.000
Mark, wird eine tüchtige,
geb. Dame ohne Aufhang
gewünscht, die etwas Kanton
stellen kann und im Verkauf
gewandt ist. Wohnung und
soz. kann dabei sein. Genaue
Off. nebst Photographic, die
wurde erfolgt, erbettet unter
B. B. 213
in die Erved. d. Blattes.

Wirthschafterin,

festhaltend, und zur Seite, für
Nittens und Landgäste.

Scholarinnen

Der 1. Jan. für gute u. dauernde
Stellen gewünscht. **Zeugniss**
erbeten.

Landwirtschaftlicher Beamten-Verein Dresden,

Stadtstraße 12, 1.

Buchbinder, sowie Nädchen

nicht unter 16 Jahren, welche
den Notitäten erlernen wollen,
suchen **Trips & Ritz**, Chemnitz
nicht 10.

Lohnender Nebenverdienst

bietet sich Herren jeden Standes, in Industrie, Gewerbe- und
Handwerken gut eingeschult, durch regelmäßigen Nachweis
von Kollektant v. aus Motoren (Gas u. Petroleum-Motoren) einer
eigenen Spezial-Werkst. Dienstliche Diskussion unerwünscht. Off. unter
C. G. 10 an v. A. Stevens, Leipzig-Gohlis erbeten.

Lehrlings-Gesuch

Joh. acht oder älter, welcher
Kauf hat das Werkzeug u. Arbeits-
kost zu erzielen, kann sich melden
Märktenstraße 20, Arnsdorf.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Hof- u. Schirrmeister,

groß- u. Kleinknechte,
Kutscher u. Ritter- und
Landgäste.

Mittel- und Kleintische.

Haus- und Stallmädchen

zu 1. Januar gewünscht,
deren Kosten zu überdecken.

Floote Falzerinnen

finden vor Kurzem
Fischer & Sohne.

Junger Barbiergehilfe

findet über 18 Jahre, ab
C. Friedr. Collin.

Provisionsreisende

gesucht.

Industrie-Herren, welche Sieg-
zeichen, Karde und Kleider zu aller-
heit beweisen können soll durch
den Betrieb eines neuen, intensi-
voll arbeitenden Geschäftes.

hohen Verdienst

gewünscht. Erwerb werden ab
Ferdinand Stiebel in Görlitz
nach.

6 Kinder, 1 Kindermädchen

gewünscht sofern v. 18. v. 1.

2 lernde

Bademiederinnen

sofort gewünscht. Alice Stellmacher
Dr. Otto Strauß, Chemnitz
1. Sozialstrasse 15-16.

Ein

Messingformer,

der auch die Herstellung von
Gussformen & Stanzungen gründlich
meistert, wird gesucht.

Pappdachdecker,

Asphalteure

findt W. Krobitzsch.

Junger Drogist

zu 1. Jan. 1896 gewünscht.
Qu. mit Segen
Abhängen v. Großherzoglichen
unter T. P. 656 "Invalidendank"
Dresden erbeten.

Kinder-

Gärtnerin

nach Prag zu Anfang Januar
gesucht. Off. mit Segnissen
u. Photo. unter C. S. 1723
an Rudolf Mosse, Prag.

Gewüste

Herrenhut-

Garnirerinnen u.

Stepperinnen

finden sofort lohnende u. dauernde
Arbeit bei

E. Küchenmeister,

Circusstrasse 13-15.

Sanitärmutter

auf Mittelschicht sucht Ebert.

Gemeine tüchtige, selbst mit

selbstständige

Wirthschafterin

wird baldigst auf mittleres
Bauerngut gesucht. Off. nebst
Segnissen u. Abdruck-Schriften
unter Z. P. 904 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Junger Mann,

15-17 J. alt, mit schöner Echtheit,
welcher sich im Renten ausbildnen
will, 1. Dezember gesucht. Briefe
erbt unter C. J. 671 an den
"Invalidendank" Dresden.

Bäckerlehrling

findet sofort oder später gutes
Unterkommen. Paul Schmidt,
Bäckerei, Nebigau d. Dr.

Ein Mädchen

sonst unentgeltl. das Schneiderin
erlernen Progerstr. 21, 3.

Lohnender

Nebenverdienst

bietet sich Herren jeden Standes, in Industrie, Gewerbe- und
Handwerken gut eingeschult, durch regelmäßigen Nachweis
von Kollektant v. aus Motoren (Gas u. Petroleum-Motoren) einer
eigenen Spezial-Werkst. Dienstliche Diskussion unerwünscht. Off. unter
C. 10 an v. A. Stevens, Leipzig-Gohlis erbeten.

Näherin

für die Arbeitshilfe per sofort
verlangt.

Schnädelbach.

Marienstraße 7

Schreiber,

nicht über 16 J., für Fabrikanten
gewünscht. Selbstbeschreibung
erbt unter C. G. 33 legitim

Haushalt mit ca. 5000 Mark.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

mit einer Fachbildung in Höhe
Stundentag wird vom 1. Januar
1896 an ein hohes Unternehmen
auf eine Stellvertretende Stelle
berichtet die Erved. d. Bl. unter
C. 7188.

Ein Lehrling

<p

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gelegenheits-Kauf!

Aus nachweisbar geringen Gründen will ich m. vor mehr. Jahr, für mich erbaute Villa, nahe Wald u. Bahnhof Blasewitz-Rößnitzwald, unten Berndt, für 25000 M. schnell verl. 3 Kamm., 12 Räume, 2 Küche, Veranda, Balkon, hübsch. Gart. m. trockn. Bod. Off. unter S. N. 634 "Invalidendank" Dresden.

Villa,

ein Jahr fertig, sehr trocken, mit Besauna, Balkon, Wasserleitung, an Keller, Schuppen, Trockenraum, schönen Garten, herrlicher Aussicht, schöne Lage d. Niederrönitz, nahe am Königsplatz, ist teilz. zu verkaufen. Off. unter S. N. 634 "Invalidendank" Dresden.

Direkt am Bahnhof

eine Stadt ist eine Baumaterialien, Kohlen- und Eisenhandlung, mit Butter-, Getreide- u. Tüngemittel-Geschäft, gut zu verkaufen, mit allem Inventar u. Vorräthen f. 25000 M. zu verkaufen u. erhält spezielle Auskunft hoffentlich.

Friedrich Riebe, Pragerstraße 35.

Schöne
Eckbaustelle,
stimmungsvoll von 4 Straßen,
Geschäftslage, in **Klotzsche-Königswald** bill. f. 4000 M.
zu verkaufen. Offiz. unter A.
P. 203 Exped. d. Bl.

Baustelle.

Eine in Cotta gut gel. Baustelle ist bei 1000 M. Anzahlung
sofort zu verkaufen. Werthe Off.
unter B. E. 216 Exped. d. Bl.

Reelles Angebot. Jinshaus

Eigentümlich, voriges Jahr besaß, in unmittelbarer Lage von
Wörlitz, welches sich ev. auch zu
Restaurant eignet, habe ich für
neuen Besuchenden, welcher das
Wandbild annehmen musste, sehr
viel zu verkaufen. Dasselbe
verdient sich jetzt zu 7% bei sehr
hohen Preisen und genügt
1000 M. als Ans. Wohl ge-
eignet. Weil. Ant. n. F. R.
Röthenbroda.

Ein Haus in Döbeln,

zu kaufen, der Neuer ent-
sprechendem Laden (**Hauptge-
schäftslage**), in den Preis
von 20.000 M. sofort zu ver-
kaufen. Offiz. unter A. B.
zu Rudolf Wölfle, Döbeln.

Wegen Todestalls des Besitzers
wollt. eine in einer Garnison-
stadt Sachsen befindliche

Dampf- Brauerei,

1885 neuerrichtet, nach neuestem
System eingerichtet, m. Mälzerei
nebst Wohnung verkauf oder
vermietet werden. Dasselbe ist
in 10 Centner Raumschaft ein-
gebaut, mit vorsätzlichem laufen-
den Wasser, Jalousie, Gas, Dage-
gen Gütekarte verliehen. Die
Mälzerei hat gute Tonne und
Kesselkammer. Außer Schuppen
und Werkstatt ist noch ein
Scheingebäude mit Wohnung
verhängen. Kaufpreis 26.000 M.
Anzahlung 8–10.000 M. Brand-
kasse 10.000 M. Hypotheken
kommen bei pünktlicher Aben-
taltung 10 Jahre unkündbar
bleiben. Uebernahme kann
am 15. Januar 96 ev. später
 erfolgen. Bewerber wollen Adr.
n. Z. 668 "Invalidendank"
Dresden einenden.

Restaurations- Grundstück

mit voller Konzession, jährl. über
100.000 M. Bierumsatz, viel Wirt-
schaft, ist bei einer Anzahlung
von 12.000 M. sofort zu verkaufen.
Weil. Off. unter A. F. 194
Exped. d. Bl. ebdeten. Agenten
betreiben.

Villa,

zum gelegen u. neu, gut gebaut,
ist bei einer Anzahlung von 2–4000
M. weg. anderw. Geschäftsal-
mühle ist zu verkaufen. Weil.
Off. n. B. F. 217 Exped. d. Bl.

Haus in Cotta

bei Dresden, mit gr. Garten
und Hinterhaus, billig für
42.000 M. zu verkaufen.
Anzahlung 4000 Maf.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

Bei Dresden habe ich ein Gut

(50 Hektar) noch für 40.000 M.
zu verkaufen.

E. Stenich, Wallstr. 4, I.

Bauzell, Bissen, Häuser,

möglichst ohne Anzahlung, sofort

ohne Vermittler d. gesetzl. Herren

off. n. 224 Exped. d. Bl. ebdeten.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Milch- u. Buttergeschäft,

ausgehend, mit schöner austroh-
Wohnung, ist Kaufbeispielhalber

sofort für Inventarwerth zu ver-
kaufen. Offiz. unter A.

A. U. 208 Exped. d. Bl.

Fleischerei,

gutgeh., wegen groß. Unternehm-

heit, billig zu verkaufen. Off. u.

A. L. 199 in die Exped. d. Bl.

Geschäfts- Kauf.

Suche ein Geschäft (mögl. nicht
billig) Fabrikation, doch nicht
Bedingung, mit einem nach-

weisb. Netto-Gewinn von

nicht unter 5000 M. pro

Jahr zu kaufen. Direktion

angemeldet. Offiz. unter B.

D. 215 Exped. d. Bl.

Produktengeschäft,

nachweislich gut, mit Küchen- u.

Wirtschaft, kann sofort Kauf-

werth zu verkaufen. Offiz. unter

A. T. 207 in die Exped. d. Bl.

Produktengeschäft.

Ein sehr schönes Produktenges-

chäft mit schöner aufwendiger

Wohnung waren Richtigkeit so-

fort zu verkaufen. Adr. unter

S. R. 637

"Invalidendank" Dresden.

Ein autes, rentables, altes

Hohlengeschäft

mit Nebenverdienst, wie es nicht
und liegt, an zahlungs. Richtigkeit
zu überlassen. Bei baldig. Abzahl.

wegen anderweit. Bevölkerungen
im Preise einsichtig. Weil. Adr. n.

A. J. 220 in die Exped. d. Bl.

Kolonial- und Landesproduktenges-

chäft,

stotzgeb., mit Haus, verlässt
sofort bei Anzahlung v. 6000 M.

Monat Nach. Nähe v. Diesen.

Weil. Off. u. M. O. postlagend

Cowina i. S.

Restaurant,

Berlin, keine Lage (Centrum), nachweis-

bare Tageseinnahme 100 Maf.

bei 2000 Maf. Wiete incl. geringe

Wohnung, nur wegen Abreise in's

Nordland preiswert zu verkaufen.

Zög. unter P. Voigt.

Baustelle oder Hofraum

in Niederlaßgzwischen Nähe

Neust. Bahnhöfe gesucht.

Offiz. unter V. E. 688

"Invalidendank" Dresden.

Statt. Produkt. u. Grünnwaren-

Geschäft, an einer Hauptstraße

Dres. N. ist, z. verl. Grot.

1.000 M. hübsche Wohn., At-

mieth. günst. Selbst. Kostenreiche

Kost. bei Lehmann, Melanch-

thonstr. 20. pt. 1. II. Haus.

Restaurant- Verpachtung.

Rüt. mein Restaurant, nahe

Dresden, suche ich einen Wirtsh.

und 3–4000 M. erford. oder

10 M. Rantion. Off. u. N. 675

"Invalidendank" Dresden.

Mittlere

Restauration

wird von einem tücht. Kellner zu

kauen gefüllt, event. eine neue

in vorhanden Räumlichkeiten er-

richtet. Weil. Offiz. unter A. B.

228 Exped. d. Bl. ebd.

Mittleres

Restauration

im Preise von 6–10.000 M. von

zahlungsf. Gläser. sofort gefüllt.

Off. mit U. F. 647

"Invalidendank" Dresden.

Ich möchte gern in mein Haus

in guter Lage ein

Produktengeschäft

in Ottens haben. Hübschen Ven-

nung würde ich bei billiger Werte

auch sonst noch billiger sein.

Adr. u. O. 75 in die Hilf. Exp.

d. Bl. gr. Kosteng. 5, niedrig.

Villa,

zum gelegen u. neu, gut gebaut,

ist bei einer Anzahlung von 2–4000

M. weg. anderw. Geschäftsal-

mühle ist zu verkaufen. Weil.

Off. n. B. F. 217 Exped. d. Bl.

Haus in Cotta

bei Dresden, mit gr. Garten

und Hinterhaus, billig für

42.000 M. zu verkaufen.

Anzahlung 4000 Maf.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

Eine Fleischerei

mit außer Buchhandlung in
best. Geschäftslage einer Gar-
nisonstadt ist Umstände halber
sofort bei 6–10.000 M. Anzahl-

ung sofort zu verkaufen.

Während. Röhrl. Töbeln.

Wiederholung

sofort zu verkaufen.

Während. Röhrl. Töbeln

Fertsch & Simon, Weinhandlung, Leipzig

(Besitzer von Aeckerlein's Keller).

Verkauf zu Original-Preisen:

Dresden-A. in unserer Filiale, Pragerstrasse 9.

Dresden-N. bei Herrn Emil Schneider, gr. Meissnerstrasse 12.

Auf zur Stadtverordnetenwahl!

Was wollen wir mit unserer Beteiligung bei der Stadtverordnetenwahl erreichen?
Wir wollen das **wirtschaftliche Gedeihen** sowohl unserer Vaterstadt, als ihrer Bewohner zu fördern suchen.

Wir wollen die Beschaffung von **gesunden, billigen Wohnungen** und darin ein glückliches, nicht durch fortwährende Steuerungen gestörtes Heim.

Wir wollen **nicht** den durch unsere Arbeit mühsam errungenen Verdienst als **erhöhte Laden- und Wohnungsmiete** den Häuserspekulanten opfern.

Wir wollen ein **gerechteres Steuersystem**, u. A. durch **Beseitigung** oder wenigstens Ermäßigung der Abgaben für **nothwendige Lebensmittel** (Brot, Mehl, Fleisch).

Wir wollen eine härtere Heranziehung der stellweise enormen **Haus- und Grundstücks-Spekulationsgewinne**, deshalb wollen wir außer der **Erhöhung der Besitzwechselabgaben** eine **Baustellensteuer** nach dem Werth und nicht nach dem Ertrage der in der sicherer Hoffnung auf zukünftige **Spekulationsgewinne** brüderliegenden Baustellen.

Wir wollen **nicht** das jetzige für eine Grossstadt ungeeignete **Listensystem**, sondern wir wollen die vom Rathe vorgelegten **Bezirkswahlen**.

Wir wollen die möglichste **Förderung aller gemeinnützigen Bestrebungen** und betämpfen auf das Entschiedenste die einseitige **Interessen-Politik** gewisser Kreise.

Wer mit uns für diese so berechtigten Wünsche eintreten will, der unterstütze uns durch die Verwendung unserer Vorstellungsliste bei der diesjährigen

Stadtverordnetenwahl.

Der Allgemeine Fleißbewohnerverein.

Vorschlags-Liste.

Außässige.

Nr. 2367.	Cürlow, Gustav, Dr. med., St.-V. Sidonien- Strasse 16.
* 1824.	Lehmann, G. Chem. Buchdr.-Verl., Ober- strasse 11.
* 5.	Adam, Anton, Dr. Bäderarzt, Schloßstraße 19.
36.	Anger, Carl, Böh. L., Ritter, St.-V. Struve- Strasse 20.
474.	Tinner, Georg, Kaufm. Hudebergsstraße 15.
475.	Heckel, K. A. Chem. St.-V. Ronneburg 7.
12.9.	Gerald, K. A. W., Gastwirt, Sophiestraße 2.
1617.	Krause, K. 28. Borsigstr. 2. Habs., St.-V. Strasse 27.
2154.	Mittag, E. M., Dr. jur., Rechtsanwalt, Zwingerplatz 1.
3131.	Zeiliger, K. A. Kaufmann, Namtschleife 2.
3330.	Tamm, Hugo, Glaser, Friedrich-August- Strasse 13.
3765.	Wunderlich, Eug. W., Richter, Annenstr. 12.

Nr. 6120.	Götte, Rom. C., Raummann, St.-V. Weinlig- strasse 15.
* 6991.	Gartwitz, Richard, Ing. St.-V. Otto-Ullrich- Strasse 11.
* 7143.	Heumann, Adolf, Arzt, Schriftsteller, Annen- straße 26.
* 10517.	Winter, R. O., Buchdr., St.-V. Michaelis- straße 1.
* 1098.	Arndt, Max, Dr. phil., Kaufmann, Handelsrichter, Albertstraße 16.
* 1161.	Gamber, Paul, Bäcker, Annenstraße 1.
* 1271.	Hörich, Max, Dr. phil., Kaufmann, Neumarkt- straße 41.
* 1842.	Aries, H., Beraterurtheilstath., St.-V., Grimmaierstraße 20.
* 11471.	Schlaubach, W. O., Oberl. Dr. phil., Hofreit. 5.
* 11873.	Schubert, Max, Dr. jur., Rechtsanwalt, Zwölfs. Friedrichstraße 12.
* 11901.	Schulte, K. W., Rechtsanw., Dögerstraße 16.
* 12251.	Weigand, A. V. M., Kaufmann, Kurfürsten- straße 11.
* 9258.	Mayer, G. O. S., Seminar-Oberl., Institut- gasse 2.

Unsere Liste wird jedem unansässigen Bürger zugesandt und ist an allen Wahllokalen zu haben.

Jaffé's Auktionshalle, Kreuzstrasse 9.

Derzeit gelangen morgen Aktion Börs. von 9 Uhr große Börsen.

Winterpaletots, Mäntel, Juppen, ganze Anzüge, Stoffhosen,

handschuh für Männer, Kinder und Babys, außerdem 83 Teppiche nebst Vorlagen und

8 Stück Bettlämmaste, außerordentlich günstig verkaufen in Taxipreisen.

N.B. keine Remisszettel lieferbar.

Nutzholz-Massen-Auktion.

Den den Bewohner des Bezirks Noritzburg sollen in Dresden-Stadt Hotel Stadt Metz (Gärtnerstraße)

Freitag den 13. Dezember 1895

von Vormittags 12 Uhr an

ca. 7000 Käufe werden Kuppler zum Theil in bereits ausbereiteten Auszügen zum Theil noch anstrechend, meist als Stammblock unter den in der Auktion befindlichen bedeckenden Bedingungen versteigert werden.

Zulieferer über die zu verkaufenden Holzarten etc. beigen die bei der unterzeichneten Überbrückmeister und dem Königl. Forstamt Noritzburg in Empfang zu nehmenden speziellen Auktions-Befreiungsbriefe, sowie die von den beiden Auktionsverwaltern zu beschiedenden wegzellen Käufe vorversteigern.

Königl. Oberförstmeilei Noritzburg,
am 21. November 1895.

Scheret.

Schön, dreidoll. Zäulensofa, G. im bürgerl. Affenpinscher
neu, für 36 M. zu verkaufen | G. u. H. H. Tische sind ganz
Zielbergerplatz 19 f. l. bill. zu verl. Palmenstraße 23, pt.

**Villiges
Emaille-
Geschirr**
in bester Qualität
empfiebt
Moritz Schubert,
Wettinerstraße 4.

Eine hochdeutsche
**Schlafzimmer-
Einrichtung,**
eine
**Rokoko-Zimmer-
Einrichtung,**
sehr elegant,
eine goldverzierte
Salon-Einrichtung,
Alles sehr schön und billig.
Neumarkt 13, 1.

Für Tapezirer,
Sattler etc.

1 gute Baumwollmaschine, Kämmer-
nick mit Zubehör, 1 Bettwisch
billig zu verkaufen. Näh-
Völkau, Garenstr. 8. I. rechts.
Von Horn's Magenbitter,
Georg Scholz, Dresden-N. 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Glaube mir, einer wertbaren Nachbarschaft, sowie geehrten Geschäftsmännern die Mittheilung zu machen, daß ich am Donnerstag den 28. d. M.

Schnorrstrasse 56

ein neues Fleisch- und Wurstwarengeschäft eröffne. Da es mehr Belieben sein wird, nur gute und reelle Waare zu liefern, bitte ich um gütigen Zuversch.

Hochachtungsvoll Reinhold Apelt.



Freitag den 6. Dezember stelle ich meinen diesjährigen leichten Transport schönes, vorzügliches Milchvieh mit Kalbern, sowie Hochtragende hohe Qualität in Dresden, im Witzwischhofe, zu holden Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Mittwoch Morgen ein.

Globia bei Marienburg an der Elbe.

Wilhelm Jörleke.

Pelerinen, Mäntel.

Sehr civil sind heis die Preise, somit zeitgemäß wir dienen.

Um 10 Mantel, herzhaftewiese.

Seinen 3 hou mit Pelerinen!

7 Mark 50 — das ist billig.

Auf nun solchen Mantel heute.

Diesen Preis zahlt jeder willig.

Weil er kommt und das macht Freude.

Alle Männer, die da sagen:

Das ist preis-wertig, meinen's chisch.

Dann für diesen Preis mit Gragen

Haben And're Mantel schwierlich!

Um unseren kolossalen Warenvorrath zu räumen, verkauften wir zu ermäßigtem, auffallend billigen, aber streng festen Preisen:

Winter-Paletot, alle Farben	nur 7	DR.
Winter-Paletot, Grämo	nur 10	DR.
Winter-Paletot, prima	nur 12	DR.
Winter-Paletot, alle Farben	nur 5	DR.
Knaben-Paletot, alle Farben	nur 3	DR.
Herren-Mantel mit Pelerine	nur 7½ DR.	
Herren-Mantel, Ulster	nur 11	DR.
Herren-Mantel, prima	nur 14	DR.
Knaben-Mantel	nur 5	DR.
Herren-Anzug	nur 2	DR.
Herren-Anzug, Chodot	nur 6	DR.
Herren-Anzug, Rammarn	nur 8	DR.
Herren-Hosen, Stoff	nur 2	DR.
Herren-Hosen, Ramungarn	nur 3½ DR.	
Knaben-Anzug, Stoff	nur 2	DR.
Knaben-Anzug, Stoff	nur 3½ DR.	
Winter-Hosen-Juppen m. Rutter	nur 4	DR.

Schutz vor Übervorteilung.

Jeder Gegenstand ist mit Preis versehen.

Aufertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Kleider-Paradies

(Inhaber: Carl Schulze & Co.).

Ohne Konkurrenz!

Einziges Geschäft am Platz, welches zu solch unerreicht billigen Preisen verkauft.

12, 1. Et. Scheffelstrasse 12. 1. Etage.

Anschrift: Zwischen i. Z. u. Altenburg (Z. A.).

Schwarze Anzüge leihweise!

Günstigste Bezugquelle für Wiederverkäufer!

Keine gewürzte Honigkuchen.
Weisse und braune Pfefferkuchen.
Pflastersteine.

Nürnberg Chocoladen
Elixier
Wiener Herren
Marzipan
Bäder
Makronen
Lebkuchen
in Packen.
Honigkuchen-Fabrik

Robert Sterzel,

Bartholomästr. 2, Ecke Rosenstr.

Zum Christmarkt: Altmarkt,

Ecke König-Johann-Strasse.

Billigsten und besten Christbaumbehang.

August Kretzschmar

1845 Gegründet 1845. II Altmarkt II. 1845 Gegründet 1845.

Weihnachts-Ausverkauf

aller Waarengattungen meines reichsortirten Lagers
zu außerordentlich billigen, festen Preisen.

Reinwoll. Cheviots. Meter — 50, — 90, 100, 150—350 Mk.	Damentuche. Meter — 75, — 80, — 90—300 Mk.	Modestoffe. Meter — 50, — 75, — 90—450 Mk.	Hauskleiderstoffe. Meter — 50, — 75—150 Mk.
Schwarze Stoffe. Meter — 80, — 90, 100—600 Mk.	Flanelle. Meter — 90, 140—250 Mk.	Lama. Meter 100—350 Mk.	Barchente. Meter 40—75 Pf.
Taschentücher. Dtzd. 100—1000 Mk.	Herren-Damentücher Stück — 35, — 50, — 80, 100—900 Mk.	Tisch-Tücher. Stück 100—1200 Mk.	Tisch-Decken. Stück 100—2000 Mk.
Unter-Röcke. Stück 120—1200 Mk.	Schürzen. — 40—650 Mk.	Barchent-Hemden. 120, 140, 200—250 Mk.	Hand-Tücher. Meter — 25, — 35, — 45—100 Mk.
Rester und Roben knappen Maasses unter Kostenpreis.			

Modebazar Herrmann

II Wilsdrufferstrasse 11

empfiehlt in seinem

Weihnachts-Ausverkauf

Kostüme, Blousen, Morgenröcke, Jackets, Umhänge, Regenmäntel,
sowie eine Massenauswahl woll. und halbwoll. Kleiderstoffe

zu anerkannt billigen Preisen.

Seidenstoffe besonders billig.

Pragerstrasse 28, I. Etage.

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus

Pragerstrasse 28, I. Et. Seifert & Co. Pragerstrasse 28, I. Et.

Ballseide Surrah, in den schönsten Farben	Mtr. 0,80
Ballseide Backfischseide, reine Seide, wuschbar	" 1,—
Ballseide Moscovite, schwere gerippte Seide	" 1,55
Ballseide Crêpon, reine Seide	" 1,65
Ballseide Damaste, reine Seide	" 1,85
Ballseide Chinée, grösste Neuheit, reine Seide	" 1,90
Ballsammet in den herrlichsten Farben	" 1,10

N.B. Wir führen Sammet- und Seidenstoffe von den einfachsten bis zu den schwersten Qualitäten, doch sind die Preise für sämtliche Qualitäten die niedrigsten Fabrikpreise.

Muster nach auswärts franko.

Pragerstrasse 28, I. Etage.

E. & C.



Umänderung

von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art
für elektr. Licht.

Ebeling & Croener,

Alleinige Niederlage der Sächs. Bronzewaaren-
Fabrik, Wurzen.

Pragerstrasse 28.

Dresden, am 21. November 1895.

P. P.

Wegen vollständiger Auflösung meines seit über 40 Jahren am bietigen Platze bestehenden Großgeschäftes beginne ich mit dem heutigen Tage den

Ausverkauf

meines gesammelten großen Waarenlagers.

Um damit rasch zu räumen, gewähre ich im Einzelverkauf

20% Rabatt

auf bisherige billige Preise für sämtliche Artikel.

Hochachtungsvoll

F. A. Horn,
4 Margarethenstraße 4,

Wäsche- und Weisswaaren-Fabrik,
Leinene und baumwoll. Waaren,
Gardinen, Spitzen, Stickereien.

N.B. Anfertigungen nach Maß werden während der Dauer des Ausverkaufs prompt ausgeführt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 311, Seite 15, Dresden, 21. November, 1895.

Teppiche,

nur beste Fabrikate in allen Größen u. Arten.

C. Anschütz Nachf.,

15 Altmarkt 15.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Seidenes Kleid

oder Blouse ist der grösste Wunsch einer jeden Dame als Weihnachts-Geschenk.
Reine Seide Mtr. von 1 M. an. Umtasch gestattet.
Crefelder Sammet- und Seiden-Haus,
Seifert & Co.,
28, I. Pragerstr. 28, I.

Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden,

Ferdinandstrasse 10, I.

Beitrittsklärungen und Einzahlungen zu der 55. Jahresgesellschaft 1895, welche bis Ende Oktober bereits 103 Einlagen mehr zahlt, als die ganze Jahresgesellschaft 1894, sind nur noch bis gültig.

Haupt-Geschäftsstelle Dresden, Ferdinandstr. 10, I.
Geschäftsstelle Blauen bei Dresden: Kaufmann H. Goldbach,
Tharandt: Carl Zöllner.

Hugo Stangen's

Reisen nach dem Orient

einschliessend

Aegypten, Palästina, Türkei und Griechenland
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen und zwar

von 1250 Mark an.

Illustrierte Programme mit allen Einzelheiten gratis u. franco

in Hugo Stangen's Reisebüro, Berlin,

Hotel de Rome, Unter den Linden 39.

Hugo Treppenhauer,

Postplatz, Promenadenseite.

En gros. Solideste u. billigste Bezugsquelle. En détail.

Niedl. Remont. v. 10 M. an. Schmuck
Sib. Remont. " 14 " Herm. Precher
Gold. Damenuhr. " 24 " 732. Geschäft
Gold. Herrenuhr. " 40 " gegründet
1871.

Als Spezialität empfiehlt
sich goldene

Damenuhren

in reichster Auswahl und
neuesten Mustern.

Regulateure,

ca. 100 verschiedene Modelle
auf Lager, in stücklicher
Ausführung von 16 M. an.

Moderne

Zimmeruhren

mit 1/2 und 1/4 Gong-Schlag.



Niederlage Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne

zu Original-Gabris-Preisen.

Die zumittelste Uhren sind von h. her Qualität und fortgängig abgezogen. Ich leiste für
genauen Gang 2 Jahre reelle Garantie.

Musikwerke,

Schweizer Spieldosen, Symphonies und Polypheons verkaufe ich, da ich diesen Artikel
untersticke, mit en. 1000 Versicherung.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Louis Herrmann,

Königt. Sächs. Hoflieferant,

Gabril und Compte:

Zwickauerstrasse 33.

Permanente Ausstellung:

Am See 28

(Parterre und erste Etage)

entwickebt:

Blumentische u. Blumenstände
(vergoldet oder broneirt).

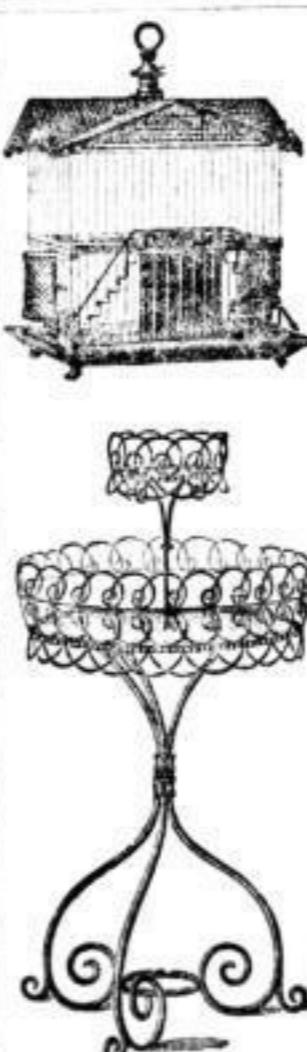
Papageibauer und Vogekäfige

in den verschiedensten Ausführungen, von dem einfachsten bis zum
elegantesten Muster.

Eiserne Bettstellen und Waschtische,
Garderobeständer, Flaschenschränke,

Geld- und Messerkörbe,

Kinderschlitten aller Art.



Handschieße.

Gloes für Damen, 4 Knopf lang, 1.25 und 1.50.
Gloes für Herren, mit Raube, 1.25 und 1.50.
Militärhandschieße 1.25 und 1.50.
Gloes, ohne u. weiß, für Damen u. Herren, 1.50.
Gloes mit Rümmen, Innen gefüttert, f. Herren, 1.75.
Gloes mit Rümmen, Innen gefüttert, f. Damen, 2.25.
Gloes, gefüttert, für Herren und Damen, 2.25.
Gloes mit Rümmen, Innen gefüttert, f. Kinder 1.50.

Ballhandschieße

10, 16 und 20 Knopf lang, in allen Farben.

Normal-Unterwäsche
empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

Inhaber Falk Reissner aus Chemnitz,
nur Dresden, Pragerstr. 16, 1. Et.
(neben Fleischermeister Gottlöber).

Am Sonnabend den 30. November d. J. halte ich auf dem Milchviehhofe in Dresden wiederum einen Transport von 26 Stück schweren, jungen, theils hochtragenden, theils frischmilchenden original ostfriesischen sehr milchreichen Kühnen und Kalben,

sowie einige vorzügliche sprungfähige

Zuchtbullen
zum Verkauf ausgestellt. Das Vieh trifft am Freitag den 29. November frühmorgens ein und wird unter weitgehender Garantie für Gesundheit zu sehr annehmbaren Preisen verkauft!

A. J. Stein,
Emden i. Ostfriesland.

Aus erster Quelle.

Aus erster Quelle.

Echte Straußsentederne

Reiher-Aigrettes, Fantasiefedern, Ballblumen, Blumenkörbchen u. Vasen als rassende Weihnachtsgeschenke höchst billig.

C. Hörig, Federn- und Blumenfabrik,
Wilsdrufferstrasse 29.

N.B. Reptilien getrocknete Federn, als Waschen, Färberei, pronto und billig.

Pianinos

eig. Fabr.) bester Qualität, mit goldenen u. silbernen Medaillen prämiert, empfiehlt zu billigsten Fabrik-Preisen zum Verkauf.

Jos. Kuhl, Pianofabrik,
29 Wettiner-Strasse 29, zweite Etage

Ältere Pianos nehmen mit an:

Offizielle Aussforderung,
Die täglich zunehmenden Klagen, daß oft enorm hohe Preise für verpfändete, in völlig unbrauchbare häusliche Geb. se. zahlten werden, zwingen mich, darauf hinzuweisen, daß mein seit 1863 bestehendes Fabrik-Werthe mit voller Garantie für

natür. Aussehen, Brauchbarkeit, eleganten Stil, häusliche Räume schon von 2 M. an in fünffach überausdend hoher Ausführung fertigt und somit einsetzt.

Pianos 1 M. garant. schmer. Zähne nur 1.50 M.

Anderwärts verpfändete oder unbrauchbar gewordene Gebülf werden ebenfalls umgenutzt, auch Reparaturen, auf welche man warten kann.

Dt. Ballani, amer. Dentist,

Lebe's Nachfolger, Volksstrasse 18, L. Ecke Almonstrasse.

Billard-Fabrik

von L. Stark befindet sich

Ostra-Allee 28.



Weit unter Preis.

Golf-Capes

mit karrirter Innenseite,
Mark 5,50, 7,50, 8,50, 10,50, 12,50.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Schweizer Stickereien

in grösster Auswahl von nur vorsichtiger Qualität, geschickte Taschen-Taschen, geftickte Unterköpfe, Gardinen empfiehlt zu Fabrikpreisen

August Renner,
Victoria-Strasse 22,

im Hause des Herrn Fotographen Adler.



Seiden-Plüschi-Jackets,
hervorragend schöne Qualitäten in
grossartiger Auswahl,
Mark 22, 25, 30, 38, 45, 48.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Seidenwaaren.

Grösste Auswahl in schwarz, weiß und farbig.

Spezialität:

Seidenstoffe für Brautkleider.

Carl Eduard Pietsch

älteste

Gummis- und Seidenwaren-Handlung Dresden,

gegründet 1866,

seit 1872 nur Wilsdrufferstr. 9.

Chapeaux-claques,

deutsches und französisches Fabrikat.
Die französischen Claque-Hüte sind die lebhaftesten und elegantesten, mit distinguirter Farbe und kostet 9, 12, 15 u. 24 Mk.
im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Wir suchen

bei hohem Gehalt und Tantzen für eine unserer Filialen in einer der großen Städte Deutschlands einen **Geschäftsführer**. Werber, welche bereits längere Zeit in der Branche mit gutem Erfolg thätig waren und welchen die besten Empfehlungen zu Seite stehen, wollen sich schriftlich an uns wenden.

G. L. Daube & Co.,

Central-Annoncen-Expedition,
Frankfurt a. M.

Lebensversicherungsbank f. D.
zu Gotha
ladt hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Wünschen ihres Gründers, „als Eigentum aller, welche sich ihr zum Besten der Arzigen anstrebten, auch allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.“ Sie steht nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stets überaus günstig. Sie hat allezeit den verlässlichen Fortschritt gehabt. Sie ist wie die älteste, so auch die grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.
Verl.-Bekannt. Anf. 1866 673 Millionen M.
Geschäftsfonds 202 Millionen M.
Darunter:
zu verteilende Ueberschüsse 33 Millionen M.
für Sterbefälle aufgezahlt
seit der Gründung 2564, Millionen M.
Die Verwaltungskosten haben seit
unter oder wenig über 5% die
Einnahme betragen.

Original Houben's Gasöfen
mit neuem Winkelreflektor.
Schnelle Abkühlung.

Als bester Gas-Ofen
einfach anzufachen.
Nur echt, wenn mit Firma.
Gaudete Begeisterung.
Katalog gratis.

J. G. Houben Sohn Carl,
AACHEN,
Fabrikant des Baden-Badener
Wassers.
Vertreter: A. Soenderop, Wallstraße 5.

Größe Wassersäule:
Größe Staub-, Dach- und Kinder-Säume.
Haarschmuck, Ketten,
Brochen, Schritte,
Minas, Armreihen,
Herrn- und Damenschmuck,
Knoten, Broschen, Knöpfe,
Verlobungs-etc.

A. H. Theising jr. Inh. Oscar Hahn,
Dresden-A.,
15 Marienstraße. 15 Autonsplatz.
Kurz-Galerie-Lederwaren:

Taschen, Koffer, Almosen,
Portemonnaies, Necesaires etc., Papier- und
Gummiaquarellen; Schreib-
zeuge, Federn, Täucher,
Unterlagen etc.

Grosser Bücher-Einkauf.

Gelegentlich meiner Anwesenheit in Dresden laufe ich Bücher, einzelne größere Werke, sowie Bibliotheken in jeder Richtung, Auswahl und Preise in den bestmöglichen Preisen. Alles wie Neues, alte Wissenschaften, schöne Literatur, Architektur, Kunst, Klavier, Rezensions-Gremialen aller Sachen u. s. w. Die Bücher werden vom Verleger bestellt, dasselbe gebührt und sofort bezahlt. Alle Angebote mit wenigen beilaufiger Angabe des abzugebenden Materials und der Art der Bezahlung unter Schrift Nr. 5445 in die Uebersicht Nr. 21 eintreten.

28 Annenstr. 28

Großes Lager fertiger Herren- und Damen-Garderobe eines Fortifikations-Bauschreinrichs im Schaukasten. Großes Sortiment aus Reparatur nach Maß unter Garantie. Reparaturwerkstatt. Billigste Preise.

Nach Herzenslust

kommen nun die Puppenköpfe mit edlem, höchst geschnittenem Haaren von Leo Strofa, jetzt Seite 17, neuen Farben, hinzut. Auch Puppen-Körpern besteht von dazu gehörenden Händen und hatte welche in jeder Größe von 1 bis 100 cm am Lager.

Haus-Schuhe und Haus-Stiefel

für Damen, Herren und Kinder

In grossartiger Auswahl enthalten zu nahtlosen billigen und festen Preisen:

Damen-	
Stoff-Schuhe	mit edlem Zoblen, manu-
	gefertigt. Preismarken, das Paar
	1.25,
Wiener Kommode-Schuhe,	warm
	gefüttert, sehr leicht
	1.75,
Mikado-Schuhe	mit feinem Butter-
	und Blattdeckchen
	2.00,
Molton-Schuhe	mit Creme-Satinsohne,
	Hautsohle und Sohle
	3.00,
Sammet-Schuhe	mit edler Satinsohle,
	warm gefüttert
	3.50,
Kammgarn-Schuhe	warm, ohne
	empfindliche Sohle
	4.25,
Saffian-Schläppen	mit Pelzbesatz u.
	Pelz-Auflage, in
	allen Größen
	4.00,
Stepp-Schuhe,	Idem, und farbig,
	mit Särgenfuß
	3.00,
Haus-Stiefel	noch für kalte Tage, in
	Ledersohle
	4.00,
Pantoffeln	mit Leders- und Filzsohle,
	gefüllt
	1.25,
Allas-Stepp-Schuhe,	farbige Sammet-Schuhe,
	elegante Umschlag-Schuhe
	mit den jetzt sehr beliebten Putzbesätzen und
	viele andere hervorragende

Neuheiten.

Kinder-Stiefel und Schuhe

in Stoff und Leder, warm gefüttert,
von 1 Mark an.

Wiener Schuhwaren-Depot

F. & A. Hammer,

Nr. 21 Schlossstrasse Nr. 21,
neben dem Königlichen Schlosse.

Akkumulatoren

für Schlafzimmers u. Beleuchtung, Motorbetrieb, Galvanoplötzlich u. s. w. empfohlen als praktische Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen.

Otto Walther, Mechaniker, Victoriastr. 12.

Wasserheilanstalt

Bad Kreischa b. Dresden,

Sanatorium für Nervenleiden

und chronische Krankheiten.

Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Bölkowbad neu eingerichtet.

Dr. med. F. Bartels.

Grosser Möbelausverkauf.

15 Prozent Ermäßigung

für sämtliche Lagergegenstände auf Grund unserer für Jedermann erkennlichen Ausdehnung.

Wegen Auflösung unserer Vereinigung sind wir unser bedeutendes Lager, bestehend aus: Tischler- und Polster-Möbeln

sowie einer großen Anzahl Portieren, Divan- und Tischdecken, Gardinen und vergleichbar mehr zu außerordentlich niedrigen Preisen zum Ausverkauf. — Gelaufene Sachen können auf längere Zeit hinaus bei uns kostengünstig lagern.

Wir machen auf diese günstige Kaufgelegenheit besonders aufmerksam.

Möbel-Magazin vereinigter Tapezierer-Innungsmeister,

Dresden-A. W. Birkigt & Co. Hallenhansstr. 27.

Fortschreiber Amt 1 3737.

Parkettwichse, Stahlspäne,

Fussboden-Lackeie.

empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 5.

Jede Hausfrau,

welche die d. Hausarbeit geliebt,

ihre Hände gern, frisch u. blass-

und weich erhalten will, Kauf-

Sandmandekleien-Seife

von Bergmann & Co. in

Radebeul-Dresden, gleichzeitig

bei Mittel gegen Mitesser, Rindfleis-

huhn, 2. Badet - 3. Et. 2. Et.

Carola-Parknärrine, Rödlin-

Johannit, Herm. Koch, Altmarkt

Die Deutsche

Cognac-Compagnie

Löwenwarter & Cie

(Commandit-Gesellschaft)

zu Köln a. Rhein

Veteranen-polyreicher Apotheke,

sowie staatlicher und städtischer

Krankenanstalten, empfiehlt

COGNAC

von vielen Vögeln als Stärkungs-

mittel empfohlen.

* zu 4. 2. - zu 8.

** . . . 2.50 . .

*** . . . 3. . . .

**** . . . 3.50 . .

Die Analyse des verschiedenen Cognacs

lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengelegt wie die meisten französischen Cognacs und ist erstellt aus Weintrauben

aus dem Lande zu Bourgogne.

On Dresden in 1. u. 2.

Flaschen kaufen in der

Carola-Apotheke,

Engel-Apotheke,

Altmannstr.

Johannes-Apotheke,

Empoli-Schwedensplatz,

Kronen-Apotheke,

Neustadt,

Moritzburg in der Apotheke.

Emmerling's

Bitte

Kinder-

versuchen Sie

Nähr-

ist unzureichend.

Zwie-

back

à Badet

15 und 40 fl.

Zu haben

bei Otto Friedla. G. Wien-

Nicht, Annenstr., Friedla. Wohl-

mann, Hanover, 2. Johanniss-

Apotheke, Dippoldiswalderpl.,

München-Apotheke, Fürn. Bl.

Rich. Maune,

Fabrik Löbtau,

Nicolaie Marienvorstadt 32,

empfiehlt

Kinderbetten

in verschiedenen Ausführungen,

Kinderküsse

Kinderwagen

Große Preisherabsetzung der brillantesten Bracht-Werke und beliebter Festgeschenke.

Garantie für compleet, neu und fehlerfrei.
Scheffel's Eichenwald. Illustrationen dazu in photographischem, unveränderlichem Lichtdruck. Quarto-Buchwerk in rother, reichvergoldeter Brachteband-Mappe. (Ursprünglicher Ladenpreis M. 20.) nur M. 6.—
Die Dresdner Gemälde-Galerie in ihren Meisterwerken in 50 Platten. Nach den Originalen in Lichtdruck-Photographien in Quarto-Mittel-Format. In eleganter, roter Brachte-Mappe nur M. 9.—

Neue Galerie der Tonkünstler mit 300 Photographien und Text. Das Reich der Tiere. Galerie von 300 photographischen Porträts aller berühmten Musiker, Sängerinnen, Sänger und Sängerinnen. In elegantem Brachteband nur M. 6,50.

Immermann's Oberhof. Großte. illustrierte Bracht-Ausgabe in Quarto-No. mat. Mit 57 Illustrationen von Prof. Rautenk. Bracht-Einband mit Goldschnitt (Rodenbüch. M. 20.) nur M. 10.—

Schröder's Frühling. Stimmen deutscher Dichter. zweites Feil.-Buchwerk mit 200 Kupferstichen in eleganter Ausführung. Brachteband mit Goldschnitt (Ladenpreis M. 15.) nur M. 9,50.

Schröder's neue Kurzstellen (Illustrirtes Kürzertbuch), 23 in Farbendruck ausgeführte Kurzstellen. Quartoformat (Ladenpreis M. 12.) nur M. 4.—

Welt-Almanach der Sternenwelt. Etwa 150 Abbildungen aus 41 sehr hübschen Farbtafeln nebst erläuterndem Text. Elegant gebunden (Ladenpreis M. 20.) nur M. 6,50.

Neue vorzüglichste, illustrierte Himmelskunde in leichthafter Darstellung! Scheffel's Astronomiebuch. Brachteband nur M. 4,50.

Klaus Groth's Quicborn. Neue Folge. Schöner Tint, vorzügliches Papier. In elegantem Brachteband (Ladenpreis M. 6.) nur M. 2,50.

Haus's Pfeifenstein. Schöne Ostausgabe mit 12 Illustrationen von Lüttichinger Brachteband nur M. 2,10.

Ein Handbuch des guten Tons. Das Buch der kleinen Lebensart. Brachteband nur M. 3,60.

Burggräfinne für Damen empfiehlt:

Album einer Frau. 5. Aufl. In prächtigem Brachteband mit Goldschnitt nur M. 3,75.

Blüthen und Werken deutscher Dichtung. Elegante Illustrationsausgabe. 20. Aufl. Brachteband mit Goldschnitt nur M. 3,60.

Poetischblätter. Eine Sammlung neuerer deutscher Lyrik. Mit vielen Illustrationen einer Künstler. Quartoformat. In eleganterem Brachteband mit Goldschnitt nur M. 4.—

Reiche Münster's Gedichte. 21. Auflage. Elegante Ausgabe. Brachteband nur M. 3,50.

Immermann's Oberhof. Mit Illustrationen von Winter, elegant geb. inden nur M. 1,50.

Fischer's Trivialphrasen. Vorzüglichste deutsche Heberedlung mit Illustrationen. Brachteband nur M. 2,25.

Expedition erfolgt gegen Postnachnahme oder gegen kontinente Einwendung des Vertrages.

Posthandlung. Ratalage unseres großen Bücherganges mit vielen Postleseberichten gratis und konto.

Rudolph'sche Exportbuchhandlung in Hamburg

Sofort sprechen



und sofort essen können alle Damen mit den von Frau Kubinski, Bäckerei (Amalienstr. 22), angefertigten köstlichen Beißbissen, welche von Frau Kubinski gänzlich schmerzlos und völlig naturgetreu die Wurst zu entnehmen. Bäckerei **Kubinski**. Rein Geschäft.

Rau & Sohn, Dresden, Waisenhausstraße 12,

empfiehlt zu billigsten Preisen

Einführungskarten für alle Gelegenheiten, Dienst-, hochstein, große Auswahl, moderne Dienst-, Tanzkarten, orig. Muster, mit u. ohne Umschlag, Visitenkarten einfacher u. feinsten Ausführung.

Jagd-Juppen und Pelze,
Jagd-Mäntel und Westen,
Jagd-Hüte und Mützen,
Jagd-Gamaschen und Strümpfe,
Jagd-Taschen und Muffe,
Jagd-Artikel
in größter Auswahl empfiehlt

II. Warnack, Pragerstraße 33.

Wer Weise — Wählt Wald-Wolle

Unterfelder, Leibbinden, Einlegeohren,

Ganzele etc. aus der Fabrik Voigt in Niederau

in Thüringen, seit 40 Jahren

bekannt und bewährt als ausszeichneter Schuh

gegen Erkrankungen, sowie Waldwoll-Watte,

Waldwoll-Oel etc. gegen Rheumatismus,

Gloste etc. Ledden.

Nur allein echt zu haben für **Dresden** bei:

Hofschneider **F. W. Emmrich**, Waisenhausstraße 25,

jezt nur 1. Etage, und

Oscar Lehmann, Schloßstraße 24.

Die Laritz'schen Kletterndl-Dampfbäder sind für

Dresden allein echt zu haben bei

Otto Alex Gubold, Moritzstraße 6, 1. Etage.

Vertretung für:

Radeberg bei **Richard Hartmann**;

Radeberg bei Apotheker **G. Georgi**;

Schnitz bei **Ernst Eckoldt**;

Dippoldiswalde bei **G. O. Heinrich**;

Schandau bei Apotheker **G. Pflug**, und

Pulsnitz bei Julius Hänsel.

Geheime Leiden

und deren Heilen jeder Art. **Harnbeschwerden, Schwäche, Zustände etc.** (23jährige Praxis), heißt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky**, Dresden, Borsigstraße 47, pt. rechts, täglich von 9—1 und 6—8 Abends. Brieflich unauffällig. 16 Jahre beim verstorbenen **Dr. med. Blau** thätig gewesen.

1 Jagdwagen, 60 getragene

1 Schlittenpferd, 2 Paar geb. Nutzgeschirre, 1 Boot Griffsattelgestell, 2 Gimpanner sind werden nach auswärtis baldigst zu laufen gesucht. Ade. erblich billig zu verl. Kosten. 55. I. Hof.

Winterüberzieher

werden nach auswärtis baldigst zu laufen gesucht. Ade. erblich billig zu verl. Kosten. 55. I. Hof.

Schlafdecken, Reisedecken, Wagendecken, Pferdedecken

offerirt in ausgezeichneten Qualitäten billist:

Baumwollene Schlafdecken

Stück 1.75, 2.10, 2.60, 3.00 Mk.

Halbwollene Schlafdecken

Stück 2.80, 3.00, 3.50, 3.80 Mk.

Reinwollene Schlafdecken

Stück 4.25, 5.00, 5.75 bis 12 Mk.

Kameelhaar-Schlafdecken

Stück 8.50, 9.50, 11 bis 32 Mk.

Sealskin-Reisedecken

Plüschi-Reisedecken, getigert und Fantasie-Muster Stück 6.50, 8, 9 bis 20 Mk.

Velour-Reise- u. -Wagendecken

Stück 13, 17.50 bis 28 Mk.

Astrachan-Reise- und Schlittendecken

Stück 13, 20 bis 32 Mk.

Halbwollene Pferdedecken

Stück 3.40, 3.75, 4.50, 4.80 Mk.

Reinwollene Pferdedecken

Stück 4.25, 5.50, 7 bis 12.50 Mk.

Grüne Kotzen, für Brauer etc.

Stück 3.75, 7.50 und 14 Mk.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 20.



Ball-

kragen aus echtem Hermelin, weiß Kanin mit Hermelin-Schweifen (Imitation-Hermelin), die modernen, weiten, zitzen Formen von 70 Mk. an. Kaninkragen mit Schwanenhäuten, zart und schön, 50 Mk.

Besten holländ. Schwan, Mtr. v. 60 Pf. an.

Dieser Besatz unterscheidet sich von geringen Sorten durch Schönheit und Farbe.

Rotunden für Bälle mit Pelzfutter und farbigem Ueberzug 50 Mk.

Rotunden, hochelegant. Tuchbezug, das neue Blau, Fehfutter, Thybetbesatz, zu 140 u. 150 Mk.

Ballüberschuhe mit Pelzfutter 20 Mk.



Magazin zum Pfau,

Frauenstraße 2.

Eugenie
echt Hermelin mit Mongoli
Mk. 150.

2 grosse Saal-Ofen,

1 Schütt-Ofen,

1 Etagen-Ofen,

2 Regalr-Ofen,

billig zu verkaufen. Anwischen in dem Sandgericht v. Riebig, Königstraße 12, 2. r.

Gummiwaren

aller Art verkaufbar.

Riebig, Freileben,

Gummiaar., Verband-

Haus, Dresden, Post-

platz, Bremenade.

ff. Hemdentuch

den ganzen Meter jetzt nur

26 Pfennige.

J. Behrendt,

Holzmarktstrasse, Ecke Neumarkt.

Wiederverkäufern Habelt.

ff. frische Butter

mit u. ohne Salz, 1 Pf. 1.

ostlermeiste M. 1.20 zu verkaufen

(feine Konfituren) nur 30.

maringasse 2 im Hof.

Gelegenheitskauf.

Wie dagewen! Gebett, volle

Betten für 13 Mk. hochste

Betten für nur 16 Mk. für obige

Kreisbergerplatz 37, p. d. Münch.

Landaulet

billig zu verkaufen

Königstraße 8.

Musikwerke:

Symphonium, Orphenium,

Polynphon, Automat. verthei.

Accordzither, Noten u. bill.

Großopt. Johannesstr. 19, 2.

Thüren und Fenster

(geb.) in allen Größen, zu ver-

fauen Moersstraße 13, pt. II.

Gelegenheitskauf.



Fächer-Ausstellung.

Feine Fächer-Neuheiten. Pariser u. Wiener Modelle.

Fächer über der M. 2.-100.

Neuheiten: Schmuck und Haarschmuck:

Feine Bröchen, Colliers, Agraffen, Armbänder etc.

Solide Lederwaaren:

Albums, Necessaires, Schmuck-Kästen usw.

Deutsche, franz., engl. Parfumerien.

Toilette Artikel.

Paul Teucher,

Magazin seiner Damen-Artikel,

nur Altmarkt, Schössergasse 1.

Spaten-Bock



aus der

Brauerei „Zum Spaten“

von

Gabriel Sedlmayr

in München

kommt in folgenden Stellen

zum Ausschank:

Alfred Ande, Dresden Nachrichten-Passage, Marienstraße 42 und Am See 31.

Moritz Gaußler & Co., Hotel Kaiserhof (Restaurant Wiener Garten).

Jean Christ, Hotel Drei goldene Palmzweige, Kaiser-Wilhelm-Platz 7.

Johann Genes, Hotel Englischer Hof, Wettinerstraße 43.

Hermann Lehmann, Restaurant „Zu der Herzogin Gärten“, A. d. Herzogin Gärten 2.

E. Marschner, Restaurant Marschner, Johannesstraße 7 und Maximilians-Allee.

Gustav Vollender, Cafe Vollender, Hauptstr. 27.

Ludwig Röttger, „Drei Haben“, Marienstraße Nr. 18/20.

Paul Simon, Simon's Hotel und Restaurant „Annenhof“, Annenstraße 23.

Russische Boas.

Die beliebtesten langen Pelzboas kosten im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2,

in schwarz oder in echt Wolfschweif

3 Mark.

Nussb.-Pianino, Pianino,
schön, feinf., gr. Ton, ganz bill.
zu verl. Pf. Brüdergasse 2, 2.

noch neu, feinf., solid gebaut, bill.
verl. Johng. 3, 1. a. d. Seest.

Ewald v. Freyberg

Manufakturwaaren en gros & en detail.

Der diesjährige

Weihnachts-Ausverkauf

bestehend aus

Kleiderstoffen, Teppichen, Gardinen, Tischzeugen, Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Cravatten, seidenen Halstüchern, Barchent-Hemden, Röcken, Bekleidern, wollenen Tüchern.

Reinleinene Taschentücher

mit aufdruckbaren Webemotiven,
Dfd. 249, 245, 325, 326,
(seitl. doppelt).

bietet eine Gelegenheit zu außergewöhnlich billigen Einkäufen.

Waschechte Schürzen

aufgestanzte Webemuster,
50, 75, 100, 120, 150,
etwa weite Hosen

Fächerconfection. **Altmarkt 15, Schürzenfabrik.**

Für Weihnachten

Minna Hartung,
Pragerstrasse 23.

Weihnachts-Neuheiten.

Seidenschwänze Weihnachts-Geckos in fertigen Häkelarbeiten.
Ausgezucht praktische Kinderarbeiten, einfach und hochlegant.

Gänsefett,
Schinkenfett,
Wurstfett
und
hauslachsähnliche Fisch
über die Straße
z. Wund 80 Pf.

W. Thormann.
(Zur Katze.)

Hofbrauhaus,
Aktien-Bierbrauerei und Malzfabrik,
Cotta-Dresden.

Sonnabend den 30. November d. J.

beginnen wir mit dem Ausstich unseres diesjährigen

Bockbieres

in Bütteln und Büscheln, das wir als äußerst qualitätsvolles und vorzügliches Bier hiermit bestens empfehlen.



Ein Transport Milchkuhe steht von Freitag den 29. Nov.
ab im Milchhof in Dresden (Schemenstraße) zum Verkauf.
Solide Biere und reelle Bedeutung garantiert.

Görlitz.



Am Freitag den 29. Nov. stelle
ich den letzten großen diesjährigen Trans-
port hochzuckende Kühe, sowie Kühe
mit Kalbern im Milchhof (Schemenstraße) zum Verkauf.

Dresden, Vorwerk Lämmer.

Mineralien, Muschelkalk, Käfer,

Schmetterlinge, Räuber,

Zwammbretter, Dorfblätter,

Minzennadeln usw. billig

und kostet gegen Nachnahme

Stiller.

Milchvieh-Verkauf.

Am Freitag den 29. Nov. stelle
ich den letzten großen diesjährigen Trans-
port hochzuckende Kühe, sowie Kühe
mit Kalbern im Milchhof (Schemenstraße) zum Verkauf.

Dresden, Vorwerk Lämmer.

Mineralien, Muschelkalk, Käfer,

Schmetterlinge, Räuber,

Zwammbretter, Dorfblätter,

Minzennadeln usw. billig

und kostet gegen Nachnahme

Eduard Seifert.

Amtsgerichtsstr. 2802, Amt 1.

Echte ostindische Cigarren,

großes Format (13 Centim.),

schwarzer Brand, im Geschmack

und Aroma so fest wie Manilla-

Import, die das Exporte kosten

würden. Mille 56 Mark. 100

Stück freo. M. 6,16. 18 Stück

freo. 1,50 M.

Herrn. Fritsch, Bremen.

fertig sofort verkauft werden.

Preis nur bei

Groß

Rosenstr. 49, I. Ede Ammonstr.

für den Weihnachtstisch

verwend. Chocoladen- und Ba-

nille-Pfefferküchen. Amerikan-

feuer in frischer Qualität. 20 St.

f. M. 2,50 krono gen. Nachm.

Paul Knecht, C. M. Do-

nath's Nachn., Bonn L. S.

nicht vor Kosten zu kaufen. Th.

Wenzel, Vorstandort i. Ea.

Görlitz, dorfbl. Winter-

überzieher b. zu verkaufen

Galeriestraße 26, 2. Et.

Pianino

fertig sofort verkauft werden.

Preis nur bei

Groß

Rosenstr. 49, I. Ede Ammonstr.

für den Weihnachtstisch

verwend. Chocoladen- und Ba-

nille-Pfefferküchen. Amerikan-

feuer in frischer Qualität. 20 St.

f. M. 2,50 krono gen. Nachm.

Paul Knecht, C. M. Do-

nath's Nachn., Bonn L. S.

nicht vor Kosten zu kaufen. Th.

Wenzel, Vorstandort i. Ea.

Görlitz, dorfbl. Winter-

überzieher b. zu verkaufen

Galeriestraße 26, 2. Et.

Pianos.

Bevor Sie sich zum Kauf eines Klaviers entschließen,

versuchen Sie, meine Instrumente anzuhören.

Meine Pianinos verfügen über einen wunderbar schönen, edlen, gehängten Ton, zudem sind sie durch leichte Spielbarkeit u.

elegante Ausstattung aus.

Probispiel, auch Nicht-

Kaufanten, gern gestattet.

Langjähr. Garantie. Billige

Preise. Gebrauchte In-

strumente nehme ich

in Zahlung.

Otto Teleh,

13 Marienstraße 13.

Görlitz, dorfbl. Winter-

überzieher b. zu verkaufen

Galeriestraße 26, 2. Et.

Achtung!

Ein gold Ring, Broschen,

Ohrringe, Armänder mit u. ohne

Perlen, überzogene Ketten,

Armbänder, Broschen, An-

hänger, Broschen, An-

Offene Stellen.

Nebenverdienst.

Gesellschaftereien werden bei hoher Provision für den Betrieb eines leicht abzuhängenden Anteils gehucht. Off. sind unter Chiffre **J. S. 9607** a. Rudolf Mosse, Berlin SW., zu senden.

Stellung erhält jeder schnell überall hin. Röder schnell von den Steinen - Auswahl Courier, Berlin-Westend.

Abonnementssammler für Stadt u. Land sucht die Buchhandlung Hemmings, 1.

Bureau
H. Grieshammer,
Dresden.
Josephinenstraße 36.

permett nicht nur Personal jeder Art, sondern auch Belehrungen, Käufe u. nachhaltig bessern empfohlen.

Hausmannsleute

wünscht Kinderlos, sehr sofort per 1. Januar 1896 gegen freie Wohnung nach **Langensalza**, Villa Detleve, gehucht.

Barbiergehilfe gehucht Stendt Nr. 21 h.

Wirthschafterin

die überzeugendste Führung eines Haushaltes per sofort gesucht. Einzelne sind in Altenbergt eingesetzt, Berthold nicht ausgeschlossen. Off. unter **P. S.** vorliegend Niederschlesien.

Oberschweizer gesucht.

Eine zum 1. Jan. 1896 einen tüchtigen zuverlässigen, unverkennbaren Oberschweizer für 15 Pfund Kindrich.

Söldner bei Bogenhain.

Söldner bei Bogenhain.

Strohhutmaschinen-Näherinnen

für kleine und mittlere Geschäfte in und außer dem Hause gehucht.

Gustav Hubald,

Höllentorstraße 22.

Ober- und Unterhanschweizer

für Güter in Thür. sucht z. 1. Dez. und 1. Januar das Schweizer-Büro von Dr. Pisseler, Erfurt. Neugeld 7566.

Suche für mein Stein- und

Compagnon

für eine Einlage von 15 bis

20.000 M., der möglichst

zu leicht, Zeitlang übernehmende

Firma. Off. unter **F. 5.532**

in die Expedition dieses Blattes

übertragen werden.

Eine altebtl. rheinische Weingrosshandlung

wird für Dresden u. Umgegend einen erfahrenen Agenten. Chiffre mit Referenzen unter **A. H. Agent** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bautechniker

zur richtigen Prozess und geucht

zu Beratungen und Abrechnungen

und zum 1. Dezember für Dresden gesucht. Off. nebst Zeugnissen und Gehaltsanträgen unter **M. 75** in die Filial-Exped. d. Bl. gr. Kloster, d. erbeten.

Tucht. Vorarbeiter

zur Beaufsichtigung der Handarbeiter an großem Hochbau, gehucht im Abschied, wird f. aussichtsvolle Stellung sofort gesucht.

Überren nicht Zeugnisschriften u. Gehaltsanträgen unter **M. 75** in die Exped. d. Bl. gr. Kloster, d. erbeten.

Bertreter!

zur einer leistungsfähige Fabrik für Papier, Papier, Papier-Geschenke u. wie darüber, solide, feste Betriebe bei hoh. Proaktion. Off. unter **D. S. 48693** an Rudolf Mosse, Solle a. S.

Wirthschafterin-

Gesuch.

Auf Neujahr wird auf ein Wittertum eine erfahrene, tüchtige, förmlich selbstf. Wirthschafterin gesucht. Ende Februar oder Anfang Dreiester Jahre, gesucht. Dieselbe muss die Milchabfälle gründlich verstecken, ebenso den Haushalt zu führen. Branche mit Gehaltsangabe u. **G. 5531** Exped. d. Bl.

Fräulein, anstand. Mädchen

z. 15. Dez. zu Haushalt, u. Räume genutzt. Nächstes

Blattes bei Oberfeld zu senden.

Monatlich dreihundert Mark

und mehr können reisebare, im Umgang mit dem Publikum gewandte Herren durch Übernahme einer soliden Vertretung ohne jedes verdeckte Risiko verdienen. Auch als Neben-
gewerbe. Offerten mit Angabe von Referenzen befördert fortlaufend unter Chiffre **J. R. 9531** Rudolf Mosse, Berlin SW., Jenseitstrasse 48.

Zur per 1. Januar 1896 einen gut empfohlenen, verheir.

Oberschweizer

zu einem 30 Stück Milchvieh. H. Bode, Reichenbach bei

zu einige 30 Stück Milchvieh.

Königshütte.

Geübte Maschinen-Näherinnen

auf keine Geschlechte, sowie Handnäherinnen erhalten außer dem Hause sehr hohe Lohn-Arbeit. Leopold Lewy, Strohhutfabrik, Salomonstraße 9.

Reisender-Gesuch.

Von einer ersten Spezialitäten-Fabrik der Bauindustrie wird ein durchaus erfahrener, geschäftsgewandter

Reisender.

wünscht Sachse, für die Thüringischen Staaten und die Königreiche Sachsen und Böhmen zum Eintritt

per 1. Januar 1896 gesucht.

Bei der Rundschau bereits gut einschätzige Bewerber vorgelegen. Off. Offerten mit schriftlicher Lautschrift, Zeugnissen, Photographie, Angabe von Referenzen und Gehaltsanträgen unter Chiffre **V. S. 5681** erbeten an Haasenstein & Vogler, A. G., Leipzig.

Junge Leute, gesuchte Schuhmacher,

die sich auf's Arbeiten einrichten wollen, schaffen sich damit brennen Kürze guten Verdienst bei

Eduard Hammer, Wartburgstr. 12, Dresden-Südien.

Einige tücht. Schlosser für Binn. u. Geländer ist gesucht. Mich. Mothes, Leuben-D.

Gesucht f. eine Handelsmühle

ein durchaus gut empfohl. junger Mann, der in erster Linie für den Verkauf m. d. Verkäuferdienst sich eignet u. nebenbei Kontorarbeiten übernehmennen kann. Anspruchslos. 1500 M. unter Vergütung von Meistereien. Off. unter **A. 6049** an Haasenstein & Vogler, A. G., Chemnitz.

Oefonomie-Wirthschafterin-Gesuch.

Für Neujahr eine tüchtige, ganzheitlich handhabende Wirthschafterin gesucht. Ende Februar oder Anfang Dreiester Jahre, gesucht. Zeugnisschriften und Gehaltsanträgen unter **M. 75** in die Filial-Exped. d. Bl. gr. Kloster, d. erbeten.

Ein tüchtiger Kästenmacher

sofort gehucht Wachholzstraße 15, Lorenz, Stellmachermeister.

Stellen-Gesuche.

Ein wohler, geb. Fräulein aus einem Hause wünscht zum 1. Dez. oder 1. Januar einen Boten als

Stütze der Handfrau in einem nur seinen Hause. Selbige hat kochen, plätzen, weissnassen gekernt und eine Hauswirtschaftscole, sowie Bürgerstube besucht. Es wird weniger auf Korn, als auf gute Behandlung gesucht, da es ihr nur um Anstellung unter gef. Umgangsformen zu thun ist. Off. sind zu richten an Ant. Preißler, Bittau, Theaterstraße 1.

Eine tüchtige Wirthschafterin,

Gutsbesitzerstochter, 20 J. alt, in Möckern u. Küste wohlfahrend und im Stande ist, dem Haushalt selbstständig vorzutreten, sucht für 1. Jan. 96 passende Stellung. Off. am Anna Scheibe, Oberfeld bei Oberfeld zu senden.

Eine tüchtige Wirthschafterin,

Gutsbesitzerstochter, 20 J. alt, in Möckern u. Küste wohlfahrend

und im Stande ist, dem Haushalt selbstständig vorzutreten, sucht

für 1. Jan. 96 passende Stellung. Off. am Anna Scheibe, Oberfeld bei Oberfeld zu senden.

Gesucht

wird eine 1. Hypothek von

20.000 Mark auf ein neu-

gebauten Hause sofort oder bald

möglich vom Selbstdarbeiter. Off. unter **V. F. 125** Exped. d. Bl.

Monatlich dreihundert Mark

und mehr können reisebare, im Umgang mit dem Publikum ge-

wandte Herren durch Übernahme einer soliden Vertretung ohne jedes verdeckte Risiko verdienen. Auch als Neben-

gewerbe. Offerten mit Angabe von Referenzen befördert fortlaufend unter Chiffre **J. R. 9531** Rudolf Mosse, Berlin SW., Jenseitstrasse 48.

Accept-Credit

von solider Firma gefucht. Offerten unter **O. R. 7476** an Rudolf Mosse, Dresden.

Vermietungen.

Fleischerei,

Wohnen u. Wohnung, 7 J. günst. betriebe, bezieht. Et. auch gute Zukunft, bezügl. Wirtschaft, günstig für Autanger, zu verm. Löbtau, Blumenstraße 25, I.

Sofort od. spät. z. verm. eine freundl. Wohnung, 2. Stock, 1. Et. u. 1. Stock, 2. Et. u. 3. Et. in Coswig u. 1. Et. für 12 M.

in Coswig u.

**Herrliche gestrickte
Aermelwesten**

für Herren u. Damen
von 1.50 an.

warme

**Tricot-
Unterhosen**

für Herren von 10 Pf. an,
mit Wollunter v. 2.10 an.
**Tricot- u. Normal-
Hemden u. Jacken**

für Herren von 1 Mt. an,
warm wollene
gestrickte Socken

von 12 Pf. an.

haltbare wollene

Vorhemdchen

mit Strickerei.

für Herren v. 58 Pf. an.
Herren-Handschuhe,
wollen. Tricot v. 55 Pf. an.
Wolle gestrickt v. 85 Pf. an.
Strimmer in Leder v. 1.85 an

**Hals- und
Shawltücher**

für Herren
Wolle von 46 Pf. an,
Garnidee 67
Seide 170

Hosenträger

von 50 Pf. an

empfiehlt
in großer Auswahl

A. Kleebberg,

Annenstr. 9
(neues Stadthaus).

**Vortheilhafte
Bezugsquelle für
Wiederverkäufer.**

**Gelegenheits-Kauf.
Kammgarn
und Buckskin,**

gute Qualitäten.

Stoff zum Herrenanzug

7 z. 10, 12 Meter u. höher.

eingel. Stoffe 1.30 u. 2 Mt.
Reiter zu Kunden. An-
augen von 1 Meter an.

**Tuchlederlage
Zerrestraße 12,**

1. Etage.

Ruhb.-Perlikos 650,- 70.00.
750,- 75.00.

Gürtels 145.00, 170.00.

Herrendrechsleife

in Stoffen 10.00, 13.00, 14.00 an.
Ruhb.-Kleiderdränke

60.00, 75.00, 85.00.

Perlikos. H. Ruhb. Ladst.
20.00, 23.00, 26.00 an.

Kleiderdränke, Ladst.
16.00, 22.00, 24.00, 27.00, 30.00,
32.00.

Bettstullen mit bohem. Stoffe
u. Stoffen 38.00, 42.00, 45.00 an.

Sophas 40.00, 45.00, 50.00 an.
**Für gute Arbeit
jede Garantie.**

Oscar Tränkner,
Möbel- & Garnit. u. Magazin,
geal. 1.995.

Görlitzerstraße 21.

Telephon 2504, Amt II.

Ausführl. illust. Preisliste
gratis und franco.



**Hochseg. kompl.
Salon-
Einrichtung**

**Ruhbaum m. Jutartien, preis-
wert 1. vez. Görlitzerstr. 21.**

Hermann Heyde

**Puppen-Haderoben-
und
Puppenwasche-Fabrik.**
Fabrik und Lager:
Röhrholzstr. 13, 1. Et.

Detail-Verkauf:
19 Annenstraße 19.

**Galerie- u. Spielwaren-
Handlung.**

Kugelgelenkpuppen,
Puppenkörper,
Puppenköpfe,
Puppenkleider,
Puppenwäsche,
Puppenmäntel,
Puppenhüte,
Puppenschuhe,
Puppenstrümpfe.

Puppen-Klinik.

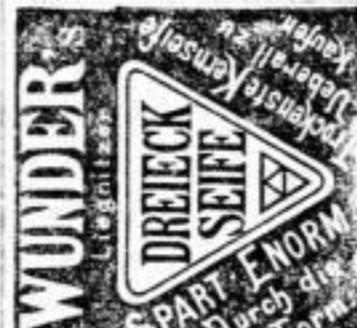
**Kron-
leuchter**

**zu Gas und elektr. Licht,
Bade-Einrichtungen,
Gas- und elektr. Anlagen,
Wasser-Leitungen, Central-
Heizungs- und Lüftungs-
Anlagen bringt**

Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 3.5.

Für Kranke!

**Heilmagnetiseur E. Reu-
muth.** Dresden, Schloß-
straße 12. heißt nachweislich
durch seine in den vornehmsten
Familien erprobte Kraft, folgende
Nenntheiten: Rheumatismus,
Sicht, Ischia, Neuralgie, Neuro-
sen, Bildnis-Schädel, Augen-
krankheiten, gesättigte Unter-
haut, Blasenleiden, Gedächtnis-
krankheit, Gehirn-Blutungen, Er-
krankungen der Nieren, entzünd-
liche Geschwüre, Rheumatismus,
Gelenkbeschwerden, Rücken-
krankheiten u. Nervenbeschwerden.
Bestattat. Gitterne, Schlämmen
u. wie überhaupt Nervencom-
plexion jeder Art. — Alles weniger
bestimmte Preisermittlung.
Sprechstunden 11—12 Uhr.



**Zuckerrei u. Ver-
sandt-Geschäft** von
Vorwürfen der be-
liebtesten Kästen in
reichster Ausführung
aus auch 1. Zweig-
kündungen. Gebr. Schotte,
Drachenbergstr. 1. Dr. Metz-
gerstrasse 1. Verdeckt-Mühle.
Die extra ausgearbeitete
Sackformung bringt für alle Ausführungen,
auch bestell. Aufträge. Illustr.
Katalog nea. Einheit. v. 50 Pf.
Postk. gratis.



**Bestes
Gas-Glühlicht.**
Solide Lieferung.
Bewährte Haltbarkeit
der Glühkörper.

Gaskoch- u. Küllapparate.
Kronleuchter.
Doppelarme etc.

Silberglas-Reflektoren
empfiehlt das Ausstellungsalto

Friedr. Siemens
Bankstrasse 1.

**Sur Beichtung. Ich beste-
le Gelegenheit, Vorfällungen,
welche durch Einführung des
elektr. Lichtes sich werden, für
das kleine 12 Pf. Was zu ver-
wenden, zum Anfang von Heiz-
und Kochapparaten.**

Reichards-Geschenke.
mit billig zu verkaufen.

Ölgemälde,
billig zu verkaufen. Schildstrasse
Nr. 14, in d. Schlossstr. 1. Hofe.

Gelddränke

billig zu verkaufen. Schildstrasse
Nr. 14, in d. Schlossstr. 1. Hofe.

Als Geschenksgeschenke:

Pianinos,

**Mügel, Klavierharmonium,
vom Fabr. u. Goranze billig,
gebr. Reichstein 300 R. Piano
15 R., auch in Miete, empfiehlt
Ed. Menzer, Brauenvstr. 14,
2. Et. Ecke Neumarkt.**

**Das Beste
der Neuzeit.**

Prachtvolle freistehende

**Patent-
Pianinos,**

Salon- und

**Mignon-
Flügel**

mit wundervoll. Ton,

Fabrikate aller-

ersten Ranges,

prämiert mit

8 gold. Medaillen,

in schöner Ausstattung.

Nussbaum,

matt und blank,

so auch in jeder anderen

Holzart,

von 395 R. an,

empfiehlt billig zum Verkauf.

Tisch und in Miete

H. Wolfgramm,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

**Hervorragend praktische Neuheiten
in Uhren**

bin ich in der Lage, dem laufenden Publikum zu civilen
Preisen öffentlich zu können, und gestalte ich mir, zu deren
Besichtigung höchst eingeladen. Besonders erlaube ich mir,
auf meine neuen Silberne u. goldenen u. Äußerst-Diamonto-
Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach
meiner Angabe haben gefertigt sind und bislang noch
gewisse allen Anforderungen entsprechen. Ich habe es
mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Neuen
so zu gestalten, dass dieselben mit einem starken, kräftigen
Gehäuse auch die Formen vollendet Schönheit besitzen.
Hochachtenswoll

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.

2 Jahre Garantie!

Reichstein R. 6.
R. 7. 8. 9. 10.
Gold. R. 11. R. 12.
R. 13. 14. 15. 16. 17.
R. 18. 19. 20.
R. 21. 22. 23. 24.
R. 25. 26. 27. 28.
R. 29. 30. 31. 32.
R. 33. 34. 35. 36.
R. 37. 38. 39. 40.
R. 41. 42. 43. 44.
R. 45. 46. 47. 48.
R. 49. 50. 51. 52.
R. 53. 54. 55. 56.
R. 57. 58. 59. 60.
R. 61. 62. 63. 64.
R. 65. 66. 67. 68.
R. 69. 70. 71. 72.
R. 73. 74. 75. 76.
R. 77. 78. 79. 80.
R. 81. 82. 83. 84.
R. 85. 86. 87. 88.
R. 89. 90. 91. 92.
R. 93. 94. 95. 96.
R. 97. 98. 99. 100.
R. 101. 102. 103. 104.
R. 105. 106. 107. 108.
R. 109. 110. 111. 112.
R. 113. 114. 115. 116.
R. 117. 118. 119. 120.
R. 121. 122. 123. 124.
R. 125. 126. 127. 128.
R. 129. 130. 131. 132.
R. 133. 134. 135. 136.
R. 137. 138. 139. 140.
R. 141. 142. 143. 144.
R. 145. 146. 147. 148.
R. 149. 150. 151. 152.
R. 153. 154. 155. 156.
R. 157. 158. 159. 160.
R. 161. 162. 163. 164.
R. 165. 166. 167. 168.
R. 169. 170. 171. 172.
R. 173. 174. 175. 176.
R. 177. 178. 179. 180.
R. 181. 182. 183. 184.
R. 185. 186. 187. 188.
R. 189. 190. 191. 192.
R. 193. 194. 195. 196.
R. 197. 198. 199. 200.
R. 201. 202. 203. 204.
R. 205. 206. 207. 208.
R. 209. 210. 211. 212.
R. 213. 214. 215. 216.
R. 217. 218. 219. 220.
R. 221. 222. 223. 224.
R. 225. 226. 227. 228.
R. 229. 230. 231. 232.
R. 233. 234. 235. 236.
R. 237. 238. 239. 240.
R. 241. 242. 243. 244.
R. 245. 246. 247. 248.
R. 249. 250. 251. 252.
R. 253. 254. 255. 256.
R. 257. 258. 259. 260.
R. 261. 262. 263. 264.
R. 265. 266. 267. 268.
R. 269. 270. 271. 272.
R. 273. 274. 275. 276.
R. 277. 278. 279. 280.
R. 281. 282. 283. 284.
R. 285. 286. 287. 288.
R. 289. 290. 291. 292.
R. 293. 294. 295. 296.
R. 297. 298. 299. 300.
R. 301. 302. 303. 304.
R. 305. 306. 307. 308.
R. 309. 310. 311. 312.
R. 313. 314. 315. 316.
R. 317. 318. 319. 320.
R. 321. 322. 323. 324.
R. 325. 326. 327. 328.
R. 329. 330. 331. 332.
R. 333. 334. 335. 336.
R. 337. 338. 339. 340.
R. 341. 342. 343. 344.
R. 345. 346. 347. 348.
R. 349. 350. 351. 352.
R. 353. 354. 3

Weihnachts-Geschenke

ab: Abgepasste Kleider

in allen Preislagen von 3 Mark an bis zum Besten.

Kleiderstoffe

in allen Neuhüten der Salons und in jeder Preislage Meter von 55 Pf. bis 3,50 M.

Schwarzer Cashemir

u. Fantaststoffe, vorzügliche, sehr gut tragende Qualitäten aus den bewährtesten Fabriken Obers.

Schwarze

Seidenwaaren, Seidene u. halbseid. Tücher für Herren und Damen in den verschiedensten Größen, weiß und bunt, von 25 Pf. bis 6 M.

Seidene Taschentücher für Herren von 2 bis 6 M.

Grimmer- u. Plüscht-

Schulterfragen in großer Auswahl von 80 Pf. an.

Gürtellüder, Kopfhüser, Kopfshawls u. Kapullen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Neuheiten

Damen - Unterröcken in gesetzte Farben, Moire, Tuch, Velour u. Cashemir, mit und ohne Flanellfutter, in allen Preislagen von 3 M. an bis zu den besten.

Großes Lager

von doppeltbreitem

Lama

in den neuesten Mustern für Mädchen, Morgen-, Haus- und Gesprächstücher, in allen Preislagen.

Meter 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,80, 2,00 bis 4,50 M.

Molton,

vorzügliche Ware zu unterordneten Preisen, in allen Farben u. Muster, in allen Größen u. Materialien, Meter 85 Pf., 1,00, 1,20, 1,50, 1,80 bis 2,50 M.

Halbflanell und Kernkörper

mollige Ware, das Beste zu Hauss- und Stropzitz-Mänteln, in den neuesten Mustern, Meter 50—75 Pf.

7/4 breiter

Rock-Flanell, Rock-Lama

Rock-Diagonal,

Rock-Velour,

in den neuesten Mustern, sowie

allen Farben, in bekannt

größter Auswahl,

Meter 1,40, 1,70, 1,80, 2, 2,20 M.

zu meinem Geschäft ist Jedermann vor Übervortheilung geschützt, da ich entschiedener Gegner des Rabatt-Unwesens bin und allen meinen werthen Kunden gleich billige Preise stelle.

Robert Böhme jr.

Nur 16 Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

15.

Fernsprechamt I. Nr. 201.

Wein-Handlung Max: Kunath

Dresden,
Wallstrasse 8

(Portikus, an der Marienbrücke)

Naturreine, bestgepflegte
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux-
und Burgunder-Weine,

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster,
Menescher und Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.

Feiner alter Cognac, Feinste Liqueure:
Originalfüllungen von J.
Prunier & Co., J. & F.
Martelli, J. Hennessy
& Co. und La Grande
Marque-Cognac.

Vorzügliche Punsch-Essenzen
von Joh. Roeder-König, Carl Schieder-Bender u. Rhein und
J. Cederlunds Söner-Stockholm.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner:
Vix-Bara, Moët & Chandon, L. Roederer, Heidsieck & Co.,
Veuve Clicquot, Pommery & Greno, St. Peray mousseux,
Romainée mousseux.

Deutsche Schaumweine:
Action-Gesellschaft vorm. Burgoß & Co., Silligmüller,
Stück & Sohne, Kloss & Foerster, Meth. Müller,
Car. A. Kupferberg.

Chinesischer Thee,
Importierte Havana-Cigarren.

Feine Wein- u. Frühstücksstuben
mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Niederlagen zu Originalpreisen:
Dresden-A.: Wilhelm Ritter, Pfeilnauerstrasse 15,
Th. Techir Nach., Werderstrasse 8.
Sebnitz: Emil Boitzsch, Langestrasse.
Pirna: Paul Dähne, Dohnaschestrasse 10.
Lohmen: C. A. Schone.

Warmer Joppen
für Herren
von 8,- bis 24,- Mark.

Joppen
für Knaben
von 4,50 bis 12,- Mark
in eleganter, solider Ausführung.
Nach Maß zu gleichen Preisen hinunter 24 Sld.

Robert Eger & Sohn,
5 Frauenstrasse 5.

Feste Preise. Auswahlsendungen.

1 Cello, 1 Piston
stab aus Bleivath, bill. zu verf.
Dresd.-Strießen, Löbberitz, 5, 3, 1,
Vichtenberg bei Kreischa.

Motorbutter 10 Pfid. französisch
9 Mark 7,50. Hahn, Dresden
zu Pfeife.

Gebrauchte Milchkrüge
taut unter A. W. postlagen
Vichtenberg bei Kreischa.

Puppenwagen erstaunl. billig.
alte w. wie neu vorgerichtet.
Vinnenstrasse 33. Erflebe.

Gegründet
1841.

Regenschirme

Geschäftszweck

Bringe mein auf das Großartigste assortirte Lager von Regenschirmen nur eigener Herstellung, mit seinen, geschmackvollen Stöcken, in allen Preislagen zu empfehlende Erinnerung. Ich bin auch dies Jahr — trotz der enorm gestiegenen Seidenpreise — infolge bedeutender Abschlüsse mit den größten Schirmfloss-Fabriken in der angenehmen Lage, meiner geehrten Kundschafft nur gute, solide und haltbare ganzseidene, halbseidene und Gloria-Stoffe

zu alten, billigsten Preisen

verkaufen zu können. Ich empfehle Regenschirme für Damen und Herren, mit Stahl- oder anderen Stöcken:

Reinseidene

v. 7 Mk. 50 Pf. an bis 50 Mk.

Zanella

von 1 Mark an bis 5 Mark.

Imperialseidene (Halbseide)

von 5 Mk. an bis 20 Mk.

Kinder-Schirme

von 1 Mark 50 Pf. an.

Gloria

von 2 Mk. 25 Pf. an bis 12 Mk.

Reparaturen und Bezüge,

auch nicht bei mir gekaufter Schirme.

somit billiger und solid.

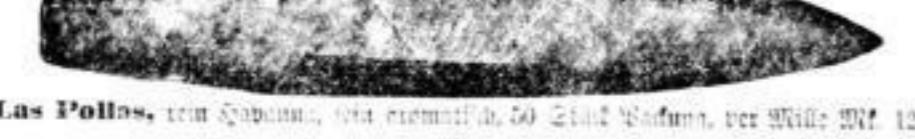
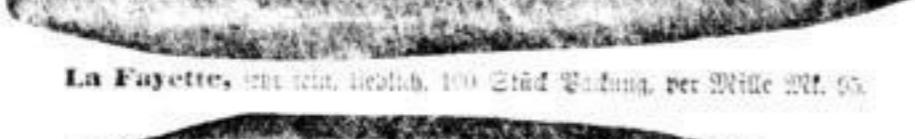
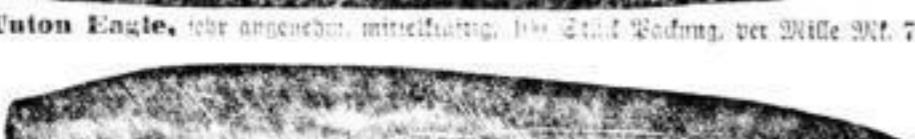
Schirmfabrik **C.A. Petschke**, Hauptgeschäft: Wilsdrufferstr. 17.
Zweiggeschäft: Annenstr. 9, Stadthaus.

Bitte gefälligst Nummer und Firma genau zu beachten!

Gründung der Firma: 1747.

Abraham Dürninger & Co., Herrnhut,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lagerbestand:



Versandt unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages. Porto wird berechnet, dagegen auf jeden Rechnungsbetrag 2 Portovergütung gewährt.

Jede beliebige Stückzahl Cigarren wird abgegeben.

Hauptpreisliste auf Wunsch kostenfrei.



Das illustrierte Programm unserer Gesellschaftsreisen nach dem Orient, Italien, Spanien u. ist soeben erschienen und wird kostenfrei zugesandt. Geheburean & Co., München, Promenadeplatz 5.

Heirath.

Mitteleuropa, 19. J. alt, in
allen Verhältnissen sich befähigt
in peripher. Ortschaften, ehem.
C. v. W. R. 150 Gr. d. 25.

ff. Marmeladen:
Khimbeer, Johannisbeer, Ede-
beere, Aprikose, Kirsche, Beete-
beere, Kirsche, Komotz und
Äpfelkirsche, Hollunderblatt u.
Europä. Weißholzblatt s. Aus-
kunft. Carl Werner, Frucht-
händler, Neubahrstr. 9.

40 Ltr.
Vollmilch

verkauft u. A. W. postlagernd
Vichtenberg bei Elberfeld.

Brückenwaage
100—150 Gr. Tischwaage, zu tau-
geföhrt. Off. an W. Meinert,
Dresden-Blauen.

**Ross-, Vieh- u. Kram-
markt**
in Eisenberg-Moritzburg
Mittwoch den 11. Dezember 1895.

Gelegenheitskauf

1 neuer, ungefährer Rover,
Premier, umständlicher billig zu
verkaufen. Waber, Martinstr. 8. 3.

Ein prachtv. Blüthner-

Pianino

vom Königl. Hof. Off. Blüthner

billig zu verl. Görtzerg. S. 2 L.

Für
Wiederverkäufer!
Bilderbücher
in größter Auswahl zu billigen
Preisen bei
Alexander Köhler,

Weißegasse 5, 1.
Piano zu 35, 50, 75, 200 Mk.
Zopha 15. Bettli. m. Matz.
62 Mk. Chiffelongue 35. Hub-
stuhl 12. Oberseggasse 5. L. Laden.



Aparte Neuheiten in
Fächern in jeder Preislage.
Reizende Schmucksachen
Perlen, Emaille, Kiesel
u. s. w.

Nur neue Muster.

!!Letzte Neuheit!!

Was ist Façongold?

Die Façongold ist eine neue Art Gold, welche die
gewöhnliche Goldfarbe hat und hat bei
ausgewählten Platinen bei verschied. Metallgiessern
und Sachverständigen der Kgl. Monarchie zu
Berlin, uns erlaubt, besonders das sie bei
gewöhnlichen Preisen eine sehr ausgeprägte
Qualität und Aussehen aufweist. Außerdem kann sie
durch und durch auf jede
gewöhnliche Goldware ebenso wie
echtes Gold widerstehen.

Wie kann das sein?
Unter gewöhnlichem Gold wird mit
dem in allen Ländern gegen
Monetausstellung oder Nachnahme
ausgetauscht. Gold ist also
einen kleinen Teil seines Wertes
aufgewandt und kann nicht
ganz so leicht wie andere
Metalle handhabt werden, als
gewöhnliche Goldwaren, welche
eine gewisse Anzahl von Goldzetteln
enthalten. Das ist der Unterschied.

Die Façongold ist
einfach eine Goldzettel.

Zahlung
nach Erprobung!



Ohne Nachnahme
Ohne Vorauszahlung
sondern zur Ausicht
verdenkt mir die Gewinnung unserer

Amerik. Façongold-Kompanie-Uhren.

Dieschen sind, vermöge einer ganz eigenartigen und
neuen Herstellung, von ein qualitativ hohen Leib von
Uhren, sagt es unterliegt, sowohl was das
Gehalt als auch die endg. Ausbildung betrifft (aus
dem ja herangehende), als wenn sie mit wahren
Golduhren die meiste Qualität hätten, daß je eine
Qualitätsarbeit für unsere Uhren und daß das
Gehalt aus dem Tempelglockenzeitpunkt und überzeugt
ist, daß die Façongold-Uhren die gewünschte Qualität
haben. Preis von 3. bis 12. D. Gold. Qualität. Preis
Mk. 25.— bis 250.— bezugl. Zusammen. So genug, und
folgende Tafeln zu bestimmen.

Armenia. Skizzen.

Postkarte.

Der Herr Hermann Hurwitz & Co.

Abteilung für Uhren.

Berlin C. Mohrenstr. 40.

Unserer Uebersicht hält der
Name einer Façongold-Kompanie-Uhr
die Preise von Mk. 25.— und ver-
öffentlicht, daß, entweder die Uhr inner-
halb 2. Zuges nach deren Empfang
frank zu reichen über den Betrag
ausreicht. Erfüllung Berlin.
Sie zur gewöhnlichen Bezahlung bleibt
die Eigentum der Firma Hermann
Hurwitz & Co.

Deutsche Unternehm.

Stadt ...

Werke ...

Hemden-Barchent

kolossale Auswahl

in gewebt und bedruckt, einfarbig und gemustert
Meter 35, 38, 43, 48, 53, 58 bis 70

Elsasser

Negligé-Barchent

garantiert wäscherecht

zu Taschen, Blousen, Matinées, Dusch- und Morgenkleidern.
Meter 53, 58, 62, 68, 70 bis 76

Lama

in halbwoll. und reinwoll. Qualitäten, glatt, meliert, gestreift, farbig, mit und ohne
Taschen, Blousen, Kleider, Morgen- und Schlafröcken.
Meter 105, 120, 140 bis 150

Halb-Lama

genannt Wollfisch, Kerköper, Lama-Yarn u. gestreift, farbig, mit und ohne
Noppen, Meter 45, 50, 55, 62, 65 bis 70

Rock-Lama

1/4 breit, in glatt, farbig, gestreift, mit und ohne Noppen, und Lama,
Körper, Diagonal und Jacquard u. Meter 120, 130, 160 bis 230

Molton und Flanell

einfarbig und gestreift, zu Damen- und Kinder-Beinkleidern und
Unterwäsche, Meter 70, 90, 120 bis 225

Sämtliche Preise äußerst niedrig, aber fest.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7

(Porticus-Gebäude)

unmittelbar am Haupt-Eingange
der Markthalle gelegen.

Liebe Mama,

Sie! Sie doch die reizenden Babys mit echten Haaren an, wie
sie im Schantier von **Kirchels' Damen-Frisir-Salon**, Marienstraße 13, gegenüber den 3 Babys, aus-
gestellt sind, und kaufe mir oder ließe meiner Suppe eine solche
Friseur machen, damit ich tüchtig fröhren kann. (Haare
kommen dazu gegeben werden.) Meine zerbrochene Suppe aber
wird vorzüglich reparirt in der dortigen

Puppenklinik.

Ausstellung von gesleideten u. ungesleideten

Kugelgelenkpuppen,
Puppenköpfen,
Puppenkörpern,
Puppengarderobe.

Bad Thalkirchen-München,

altenomnierte Wasserheilanstalt in herrlicher Lage a. d. See,
für Herberleiden, Verdunngsleidungen, Gicht, Keitfucht
u. s. m. Naturreiche Morphinmentzierung. Mögliche Preise bei
anerkannt vorzügl. Berufsgesell. Elekt. Beleuchtung. Telefon
und Telegraph im Hause. Prospekt.

Dr. Scherzberg, Prof. u. Dr. Med. Dr. Zimmermann.

Bettsofas,
äußerst eleg. u. mod., als Bett
groß u. breitem, überaus be-
quem, Meter v. 60 M. an, z.
sehr bequemlich. Bl. n. rechts.

Gebräuchles Sofha

zu kaufen gelacht. Off. in Preis-
angabe unter **A. V. 200** in
die Ewerd. d. Bl. erbeten.

5 jährig. Glanzrappo, sehr
leistungsfähig u. elegant,
vom Jüchter zu verkaufen.
Adr. Ewerd. d. Bl. erbeten unter
N. 5554.

Eiserner Kreissäge-

mit Sägen sowie 1 Bandage,
auch für Handbetrieb passend, und
billig zu verkaufen. Off. unter
H. J. 123 hauptpostlagernd.

Gelegenheitskauf, Neuer Gasmotor,

2 HP, auch für Petroleum und
Benzin zu benutzen, sehr
praktisch, in verschieden
Qualitäten, in verschieden
Preisen, unter **A. P.**
962 befreit. Rudolf Mosse,
Dresden.

Ein saft neues, großes

Für Liebhaber.

60 Stück Gehöröhr
sind im Glanz oder Glanz
zu verkaufen, die halbe Marke,
darunter ein Kinder-Schäfer-
Gehöröhr. Ein. unter **A. P.**
962 befreit. Rudolf Mosse,
Dresden.

Ein saft neues, großes

Billard

mit Marmoreplatte, großen
Eichenfußeln und saum-
lichen Zubehör ist für den
billigen Preis von 400 M.
zu verkaufen.

Schloss Schmölln
bei Bischofswerda.

Für Stotternde.

Nach einer leicht fühlbaren
Unterleibsmethode w. Stottern
in kurzer Zeit von dem lästigen
Uebel geheilt. Auch das beginnt
am 2. December. Off. erb. unter
F. 27 Borsamt. Schäferstraße.

1 Spiegel 100, 1 Vertico 23, 1

Tisch 13, Bettli. Meter 22
off. 2. vert. Weberg. B. Federat. 6.

Ein j. Beamter,

26 J., von angenehm Aussehen,
vertügl. Charak., hat die
Vortheile eines wirtschaftl. erzo-
gung und guttulsten Wohdens mit
einem Vermögen behufs weiterer

Verheirathung

zu machen. Geechte Damen wer-
den gebeten, Adressen mit Ang-
abe des Geburts- u. Vertrags, der
Postort, u. **A. W. 210** bis 2.
d. d. Bl. in der Ewerd. d. Bl.
niederzulegen.

Passendes

Weihnachts- Geschenk

• Pfund's

Milch- Seife

bernechtet mit reiner, feiner
Milch, macht die wundre-
ste Haut zum wenigste
Gesund. In
elegante Pakungen
zu 1 und 2 Pfund.

Dresdner Molkerei

Gebrüder

Pfund

in Dresden.

zu haben in den meisten

Apothen, Drogerie-,
Seifen-, Partymerie-
und Kolonial-Waren-
Handlungen.

E.Rädel

Keine freudige Norderneuer
Scheffelisch,

Wbd. 30 u. 35 Kr.

grüne Heringe,

zu beiden und Blaten,

2 Kr. 25 Kr. 30 Kr.

neuen crostörungen
Cavia r.

1 Pfund 40 Kr. 1 m. Pfund 45 Kr.

autogesetzte 1891er
Brab.Sardellen,

1 Pfund 70 Kr. 10 Pfund 6 Kr.

Unter 35 Kr.

Bratheringe,

reine, saftige, kleine Weine, noch
ausgewachs.

1 Pfund 21 Kr. 25 Kr. 30 Kr.

1891er 1900

Heringe,

15 Pfund 60, 90 und 100 Kr.

aus Südw. mit milchene.

Tomme 20 Kr. 25 Kr.

Grüne Delikates-

Gurken,

Originalhauer.

et. 25 Kr. 30 Kr. 40 Kr.

8 Kr.

100 Kr.

mit Süßigkeiten 5 Kr. 10 Kr.

Pöklinge, Sprotten,

Gelee - Heringe, Gelee-

Aal, Sild, Brücken,

Delikatesse-Heringe

in verschiedenen Sorten,

großes Saar von

Oelsardinen,

20 Kr. 25 Kr. 30 Kr.

geräuch. Heringe,

ähnlich frisch.

15 Pfund 100 u. 120 Kr.

empfehl.

E. Rädel,

Rückwaren-Handlung,

Gitterbahnstrasse 20.

Billig! Billig!

30 Pfund

feinst

Tafeläpfel

gutte fein 10 Pfund u. an mehr

150 Kr.

Obst-Engross-Handlung

Ebert.

Markthalle Stand 178, 179.

Hygiea-

Gesundheitsbinden,

bester Monatsverband, 20 Pfund

Dahrendorf - Jahr.

Dresden.

Nachnahme Ver-

bandsstift - Jahr.

10 Pfund 100 Kr.

10 Pfund